



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder:
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig
für eine viergepaltene Petitzelle über deren Raum.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark,
auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzelle
über deren Raum 15 Pfennige. Anzeigen auf der
zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie
Anzeige im Innern des Börsenblattes berechnet...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monate-
register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-
lagsfirmen, die ihre Werke mit Louerungszuschlägen liefern
u.s.w., halbmonatliches Verzeichnis der zurückver-
langten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 79.

Leipzig, Mittwoch den 23. April 1919.

86. Jahrgang.

Die Maske des Grauens

von
Werner Bernhardy

Beachten Sie die nächsten
Nummern des Börsen-
blattes!

Orania-Verlag / Oranienburg





Auf Goethes Pfaden in Weimar

20 Tuschzeichnungen aus Alt-Weimar von Ellen Tornquist
Mit Text von Friedrich Lienhard • Druckanordnung von F. H. Ehme

6.—15. Tausend

Vier Mark

„Ich bin seit fünfzig Jahren hier“, sagte Goethe zu Eckenmann, „und wo bin ich nicht überall gewesen? aber ich bin immer gern nach Weimar zurückgekehrt“. In diese Welt Goethes führen uns die schlichten Bilder aus der Künstlerhand von Ellen Tornquist, verbunden mit den einführenden Worten eines so berufenen Führers wie Friedrich Lienhard. Sie führen uns in den Goethepark, ohne den Weimars Reiz undenkbar wäre, zu dem poetischen Gartenhaus („übermäßig süß nicht aus, dieses kleine Gartenhaus . . .“) zum Stadthaus, in dem Christiane Vulpius für den „Herrn Geheimräts“ leibliches Wohl sorgte, zum Schlosschen Belvedere und an all die teuren gesegneten Stätten. So erweckt dies Buch eine tiefe geistige Vergangenheit zu neuem Leben, es ist wie ein Spiegel einstigen Geschehens, wie ein Echo längst verlungener Harmonien.

Wir bitten um Ihre Verwendung für dies sehr leicht verkaufliche billige Geschenkwerk.

Furche-Verlag · Berlin NW 7

Soeben erschien:

Deutscher Hausrat

Eine Sammlung von zweckmäßigen Entwürfen für die Einrichtung von Kleinwohnungen

Herausgegeben vom Deutschen Werkbund

Mappe im Querformat von 29×39 cm, enthaltend 4 Blatt Text und 17 Tafeln Steinzeichnungen nach Prof. Hugo Eberhardt, K. Bertsch u. a.

Ladenpreis Mark 6.00, bar Mark 4.00 und 11/10

Bedingt kann ich diese Mappe nicht liefern, doch gebe ich sie zur Einführung bar mit Rücksendungsrecht auf 3 Monate

Aus dem Gefühl der Verantwortung, gute Muster zu geben für den einfachen Hausrat, den wir jetzt so nötig brauchen, und mit dem wir für Jahrzehnte leben und wohnen sollen, hat der Deutsche Werkbund diese Mappe herausgegeben. Er will damit Handwerk und Industrie, aber zugleich die Verbraucher beraten und von der bisher vielfach vorhandenen Verbildung des Geschmacks auf diesem Gebiet befreien. Daher bringt die Mappe schlichte Typen, von erfahrenen und anerkannten Künstlern geschaffen, in einer Form, daß der Handwerker nach diesen Vorlagen arbeiten kann. Die Einleitung gibt wertvolle Anregungen für Hölzer, Farben und Größen der einzelnen Stücke sowie für die Einrichtung der Räume, unter Berücksichtigung jetziger billiger Beschaffungsmöglichkeiten.

Sichere Käufer sind: Möbelhandlungen und Möbelfabriken.
Tischler, Architekten sowie Brautleute und Jungverheiratete.

OSCAR LAUBE VERLAG DRESDEN-A 1



Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bzw. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$, S. 75 M., $\frac{1}{2}$, S. 38 M., $\frac{3}{4}$, S. 20 M., Stellenanzeiche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$, S. 32 M., $\frac{1}{2}$, S. 60 M., $\frac{3}{4}$, S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 79 (Nr. 44).

Leipzig, Mittwoch den 23. April 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto, Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.
(Postcheckkonto 25 048.)

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten ein:

60. Liste.

Übertrag von Liste 59: M 65 499,93
für März 50.—

Ungenannt		
Reinhold Vorstell i. Fa. Nicolaische Buchh. (Vorstell & Reimarus), Berlin	" "	25.—
Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin	" "	1.—
Emil Kupfer	" "	2,50
Philippe Rath	" "	2.—
Grete Jacobson	" "	1.—
Hedwig Schäffer i. H. Herm. Meusser, Berlin	" "	1.—
Konsul Wohsen i. Fa. Dietrich Reimer, Berlin	" "	20.—
Albert Müller	" "	1.—
Th. Groth i. Fa. J. M. Groth, Elmshorn	" "	10.—
Tremont & Granier (Alfr. Preuß), Breslau	" "	6.—
Sa. M 65 618,43		

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 31. März 1919.
W. 35, Potsdamerstr. 41a.

Mag. Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin
(Postcheckkonto 25 048).

Bekanntmachung.

I. Den Beitrag erhöhten auf:

M 10.— Louis Magath i. Fa. Max Bergens Buchh., Tilsit.

II. Neu eingetreten sind mit:

- M 6.— J. U. Kern's Verlag (Max Müller), Breslau.
- M 10.— Hans Hezel, Bevollmächtigter der Nicolaischen Buchhandlung (Vorstell & Reimarus), Berlin, 2. Geschäft.
- M 20.— Verlag Dr. Ernst Valentin, Berlin-Friedenau.
- M 30.— Mission-Berlag, M. W. Wiedemann & von Guenther, München.

III. An Geschenken gingen ein:

M 300.— Geheimrat Karl Siegmund, Berlin, nach der Hauptversammlung.

Etwaige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. März 1919.
W. 35, Potsdamerstr. 41a.

Mag. Schotte,
Schatzmeister.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung!

Auf Grund der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. März 1919 vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes und nach erfolgter Verteilung der Ämter besteht der Vorstand des Vereins für das Jahr 1919 aus den Herren:

Hoofrat Richard Linnemann, Vorsteher,
Dr. Helig Meiner, Vertreter,
Richard Francke, Schriftführer,
Fritz-Otto Klasing, Vertreter,
Paul Lisi, Schatzmeister,
Adolf Opey, Vertreter,
David Rost, Beisitzer,
Hermann Streller, Beisitzer,
Hans Emil Reclam, Beisitzer.

Geschäftsführer des Verein: Herr Otto Nathusius.

Leipzig, den 16. April 1919.

Justizrat Dr. Anschütz,
Rechtsanwalt des Vereins.

Zur Lehrlingsfrage.

Die von der Ortsgruppe des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, eingesetzte Kommission versandte unterm 3. April nachstehendes Rundschreiben an den Leipziger Buchhandel, das wir wegen der grundsätzlichen Bedeutung der darin enthaltenen Ausführungen hier abdrucken:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Da es von Wichtigkeit ist, daß auch Sie über den Fortgang unserer Verhandlungen mit der Gehilfenschaft über die Lehrlingsfrage unterrichtet sind, senden wir Ihnen im nachstehenden einen Abdruck der Ausführungen, die wir in der heutigen Sitzung den Gehilfen-Vertretern überreicht haben.

Leider ließen sich diese von unseren fachlichen Ausführungen nicht in ihrem prinzipiellen, im voraus gefassten Festhalten an der allgemeinen dreijährigen Lehrzeit abringen, so daß weitere Verhandlungen, eventuell vor dem Schiedsrichter, nötig werden.

Wir bleiben bei unserer Ansicht, daß die unterschiedslose allgemeine dreijährige Lehrzeit für Lehrlinge im Verlag und Sortiment ein schwerer Nachteil für die Lehrlinge und den Beruf sein würde. Auf jeden Fall lehnen wir die Verantwortung ab.

Sollten Sie es für zweckmäßig halten, so bitten wir Sie, in Frage kommenden Angestellten zur Aufklärung von unseren Ausführungen Kenntnis zu geben.

Weitere Exemplare dieser Drucksache stehen bei der Geschäftsstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, Platzstraße 1 a, zur Verfügung.

Mit Hochachtung

Degener,	Diebener,	Verram,
Eger,	Neubert,	Wiegandt.

Für die Bemessung der Lehrzeit darf einzig und allein das Wohl der Lehrlinge und des Berufs als Gesamtheit maßgebend sein. Unbedingt auszuscheiden haben alle politischen Interessen und wirtschaftliche insoweit, als sie nicht dazu dienen, die Zukunft des Berufs und des Lehrlings zu sichern.

Es muß im Auge behalten werden, in welch elender Lage sich Deutschlands Volks- und Weltwirtschaft befinden. Die zurzeit herrschenden sächsischen und deutschen Minister haben erst lezhin wiederholt stark betont, daß nur intensive, ungehörte und angestrenzte Arbeit alle, in erster Linie aber die arbeitenden Klassen vor Elend, Zwang zur Auswanderung usw. bewahren und ein Wieder vorwärtskommen ermöglichen wird.

Wir finden uns ab mit dem Widersinn, daß in einem so verarmten Volk, bedrückt von schwersten Schulden, durch höchste Rohstoffpreise fast konkurrenzunfähig gemacht, der einzelne weniger statt mehr arbeitet, dem strebsamen und fleißigen einzelnen der Anreiz zu besonderen Anstrengungen verkümmert wird. Maßnahmen, die wohl ein reiches Volk, nicht aber ein verarmtes Schuldner sich bieten kann.

Während Deutschland vor dem Kriege manche Arbeit leisten konnte, ohne fragen zu müssen, was sie einbringt, und dabei mancher Angestellte beschäftigt wurde, der bei scharfer Nachrechnung sein Gehalt nicht einbrachte, wird in Zukunft mit Arbeitskräften sparsamst umgegangen werden müssen. Das wird zu Einschränkungen, Vereinfachungen, stärkerer Ausnutzung maschineller oder schematischer Hilfsmittel usw. und schließlich zu zahlreichen Entlassungen führen. Deutschland kann seine dichte Bevölkerung nicht selbst ernähren, und das muß zur Folge haben, daß entweder die Masse des Volkes Millionen Arbeitsloser zu unterhalten hat oder daß Millionen auswandern müssen, falls wir konkurrenzunfähig bleiben. Es wird nicht mehr für alle lohnende Arbeit geben, sondern nur für die Tüchtigen, und das werden nur die sein, die etwas Tüchtiges gelernt haben. Wollte man die Arbeitszeit noch mehr herabsetzen, so würde das fertige Produkt noch teurer und noch konkurrenzunfähiger werden. Durch Abwanderung, durch Verluste und durch Entwertung ist das deutsche Volksvermögen, das in Handel und Industrie steht, mindestens um die Hälfte gesunken und mit einer Auslandsschuld belastet, die es übersteigt. Der deutsche Verlagsbuchhandel wird also viele Unternehmen, vor allem auch periodische, aufgeben müssen, die er bisher gerade noch ausgleichen, oder die er sich leisten konnte. Das bedeutet leider ein weiteres Überflüssigwerden mancher Angestellten.

Wir schließen uns der Forderung der Zeit an, daß im Buchhandel der Frau die gleichen Wege wie dem Manne erschlossen werden, auch beim Lehrling, vorausgesetzt, daß die Frauen die gleichen Voraussetzungen und Bedingungen erfüllen.

Da nun bei intensivem Arbeitsprinzip und den kurz angedeuteten wirtschaftlichen Verhältnissen nur noch die Tüchtigen Aussicht haben, unterzukommen, und diese mehr und mehr die Lust verlieren werden, für die Faulen und Minderbegabten zu sorgen, so müssen wir mehr denn je danach streben, nur genügend Begabte und Fleißige durch beste Lehrzeit in Schule und Praxis zu tüchtigen Gehilfen vorzubilden. Wir wollen nicht vergessen, daß die meisten der erfolgreichen Buchhändler aus kleinen Verhältnissen hochgekommen sind; Deutschlands Wohlstand war dafür der fruchtbare Boden, der jetzt verloren ist.

Sie hatten bei 4 Jahren Lehrzeit (noch vor wenig Jahren die große Mehrzahl der Fälle) und mindestens 9 Stunden täglicher Arbeitszeit im ganzen 10 800 Lehrstunden. Danebenher gingen frühmorgens die Schulstunden, sodaß im ganzen rund 12 150 Stunden der Praxis und Schule gewidmet wurden.

Dann kam die Zeit, in der die Schulzeit zum Teil in die Geschäftszzeit fiel und die Lehr- und Schulstunden zusammen einschließlich Wegzeit auf etwa rund 11 500 sanken.

Jetzt haben wir zu einer Zeit des größten Tiefstandes in Deutschlands Wirtschaftsleben beschlossen, weniger statt mehr zu arbeiten und außerdem die Schulzeit ganz in die Geschäftszzeit zu legen, außerdem aber soll die Lehrzeit ganz allgemein auf

drei Jahre beschränkt werden. Wir kämen also auf 5340 (statt 10 800) Lehrstunden im Geschäft; denn 1860 Stunden im Jahr entfallen auf die Schule. Wir sollen in dieser halben Zeit dem Volksschüler, dessen Vorbildung nach dem einstimmigen Urteil wirklich sachkundiger, dem der langjährigen Lehrer unserer Buchhändlerschule, und den Erfahrungen, die wir selbst an uns und unseren Lehrlingen täglich machen, nicht besser geworden ist als vor 10, 20 oder 30 Jahren, mindestens dieselbe Menge von praktischem Können und theoretischem Wissen beibringen wie früher in 12 150 Stunden! Und dabei wird bei dem verschärfsten Wettbewerb und den durch die Not aufgezwungenen erhöhten Anforderungen noch mehr an Wissen und Können verlangt werden, nicht etwa von uns, sondern von den Verhältnissen, die stärker sind als wir. Die Unmöglichkeit und der Widersinn sind so stark und auffällig, daß sie bei starker Sachlichkeit nicht wegdiskutiert werden können. Ein solches Vorgehen wird niemals zum Wohle des buchhändlerischen Nachwuchses sein, und dagegen aufzutreten, fordert gebieterisch der uns gemeinsame ehrliche Wille zur Heranbildung brauchbarer Gehilfen. Man öffnet sonst dem Tüchtigen aus der Volksschule nicht den Weg, sondern erschwert ihn ihm furchtbar und unverantwortlich. Das gleichaltrige, aber reifere Mädchen, der reifere Junge mit 10jähriger Vorschule würde noch mehr als bisher im Vorsprung sein, und das ist unsozial.

Selbst zugegeben, daß in einer Minderheit von Fällen in Verlag und Sortiment der Lehrling dann und wann mit untergeordneten Arbeitsleistungen beschäftigt worden ist, angenommen, daß dies ganz aufhören und daß die Ausbildung beschleunigt würde, wird doch auf keine Weise das große Mano von (12 150/7200) 4950 Stunden für die streng berufliche notwendigste Lehrausbildung ausgeglichen.

Schließlich werden auch keine Theorie, kein Argument, keine Diktatur die psychologischen, natürlichen Zustände beseitigen können, nach denen ein 14jähriger eben noch ein Kind, ein 17jähriger gerade in die Pubertät tretender Junge eben noch ein Junge ist. Ausnahmen bestätigen auch hier nur feststehende Naturgesetze. Solange es den unentwegten Verfechtern der Idee, eine dreijährige Lehrzeit sei mehr zum wirklichen Wohle des Jungen im Alter von 14—17 Jahren als eine vierjährige, nicht gelingt, vor allem erst einmal diese Naturtatsache aus der Welt zu schaffen, solange sie nicht erreichen, daß das Gehirn und der Körper eines 14- und 15jährigen so reif ist wie das eines älteren Jungen, so lange bleibt diese Belastung der Lehrzeit des 14- bis 17jährigen bestehen. Wenn gesagt wird, die Schule entlässe ihre Schüler schon mit 14 Jahren, weil sie dann reif genug seien, so ist das völlig falsch. Die Schule und die Einsicht unserer Lehrer und Psychologen wie Physiologen widerlegen diese falsche Behauptung schlagend; denn man ist in Erkenntnis des Fehlers der frühzeitigen Schulentlassung dazu übergegangen, noch für mehrere Jahre den zwangswise Besuch der Fortbildungsschule zu fordern zwecks nötiger geistiger und körperlicher Ausbildung und Ausreife.

Der 14jährige männliche Lehrling (das 14jährige Mädchen ist von Natur aus reifer, auch daran haben Theoretiker bisher nichts ändern können) ist mindestens noch im ersten, oft auch im zweiten Jahre als rechter Junge nur für wenig im Kontor eines Verlages oder im Laden eines Sortiments aufnahmefähig. Er beansprucht noch unverhältnismäßig viel Aufsicht und Anleitung. Alles ist ihm neu, das Alphabet kann er noch nicht so, wie es gebraucht wird, einen Umschlag richtig zu beschriften ist ihm unmöglich, seine Handschrift ist kindlich, sein Deutsch selbst bei schönster Zensur der Bezirks- oder Bürgerschule kaum genügend, selbst nicht für eine kurze Nachricht innerhalb des Geschäftsbetriebes. Und es dauert Jahr und Tag, bis das wirklich besser wird. Wir müssen ihn nehmen, so wie er ist, nicht wie er sein würde, wenn er ein oder zwei Jahre Schule mehr hinter sich hätte. Am ehesten ist er im Anfang noch zu Arbeiten zu gebrauchen, bei denen er seine Hände gebrauchen kann, bis der Kopf allmählich reifer wird, was in erster Linie Sache der Natur ist. Auch die allgemeine Erziehung, Umgangsformen, Sprechweise usw. bedürfen vielfach der Nachhilfe.

Wer wirklich Erfahrung hat, weiß, wieviel schlechter es

aufßerdem in den Kriegsjahren mit Schul- und Allgemeinbildung bei den Jungen im allgemeinen geworden ist, wieviel mehr als sonst schon in der Lehrzeit nachgeholt werden muß.

Unbestreitbar hindert die Schulzeit innerhalb der Geschäftszzeit die ordnungsmäßige Unterweisung noch mehr als bisher, und der Lehrling kann kaum noch einen Posten, und sei er noch so untergeordnet, zugewiesen bekommen, so lange er noch schulpflichtig ist; deshalb ist also das schulfreie vierte Jahr so dringend für eine systematische Lehre zum Wohle des Lehrlings nötig. Es ist eine Entwertung des ganzen Buchhändler-Gehilfenstandes, wenn schon 17jährige zu Gehilfen gestempelt werden trotz ihrer geistigen, körperlichen und beruflichen Halbreife. Es sind Leute, die neben dem 18jährigen Lehrling mit 10jähriger Vorschule und größerer Reife eine sie oft beschämende und, wenn sie urteilsfähige Menschen sind, innerlich niederrückende Rolle spielen. Der 18jährige Lehrling hat 4800 in der Praxis vollbrachte fortlaufende Lehrstunden hinter sich und ist geistig wie körperlich sehr viel reifer als der 17jährige sogenannte Gehilfe mit nur 5340 vielfach zerrissenen Stunden Praxis. Letzterer ist bestenfalls ebenbürtig in Leistungen, jedoch minderwertig in Alter und Verstand. Bei einem Jahre mehr Lehrzeit wäre er dann als junger 18jähriger Gehilfe dem 18jährigen Lehrling wenigstens nicht unterlegen, so wie es des Gehilfenstandes und jungen Mannes würdig ist. Das wäre gerecht und sozial!

Wenn es heißt, der Junge müsse bald verdienen, damit er seinen Eltern mehr abgeben könne, so heißt das zunächst einmal das Wohl des Jungen leider unter das Wohl des Ernährers stellen, der zum Unterhalt nach Gesetz und Menschlichkeit verpflichtet ist. Dann soll man aber nicht irreführend sagen, das Wohl des Lehrlings fordere eine nur 3jährige Lehrzeit. Ist der Junge wirklich zum Buchhändler geboren, gibt es keinen anderen Beruf für ihn, wo er tatsächlich mit dreijähriger Lehrzeit zum Geldverdienen reif wird, kann sein Ernährer nicht noch das vierte Jahr den wesentlich geringer gewordenen Unterschied zwischen Gehilfengehalt und Lehrlingsgeld aufbringen, dann müssen eben die Mittel dafür gefunden werden. An sich sind diese Fälle selten, und in solchen Fällen müssen die Fonds zugunsten der Förderung der Tüchtigen mittels Erziehungsbeitrages eingreifen. Wegen solcher Ausnahmefälle aber das Wohl der Gesamtheit der Lehrlinge und des Berufs durch Verkürzung der Lehrzeit zu gefährden, ist unverantwortlich.

Ebensowenig wie jeder Buchhändler werden kann, ebenso wenig braucht jeder Buchhändler zu werden. Gerade wenn die wirtschaftliche Lage des betreffenden Ernährers von vornherein eine sehr knappe ist, werden auch die anderen Voraussetzungen ungünstig dafür sein, daß der Junge gerade einen Beruf ergreift, dessen Art doch einen gewissen Lebensstandard voraussetzt, damit der Betreffende in dem Beruf und unter seinen Kollegen nicht zu sehr abfällt. Auch das sind nichtwegzidspurierende Imponderabilien, und auch hier wird die Regel durch Ausnahmen nur bestätigt.

Was kostet nun ein Lehrling dem Lehrherrn? Nimmt man z. B. die geforderten Sätze von M 30.— im ersten, M 50.— im zweiten und M 70.— im dritten Jahre, so macht das zusammen M 1800.—

Dafür beansprucht der Lehrling im ersten Jahre mindestens die Hälfte der Zeit eines mittleren Gehilfen; diese kostet dem Geschäft

im ersten Jahre mindestens	M 1500.—
im zweiten $\frac{1}{4}$	M 750.—
im 3. Jahre $\frac{1}{8}$ (täglich 1 Stunde)	M 375.—

alsobare Gesamtkosten mindestens M 4425.—

ungeachtet den Schaden, den Unachtsamkeit, Fehler usw. hervorruft, und die weiter unten bezeichneten Opfer und Nachteile.

Dafür ist er rund 5340 Stunden im Geschäft tätig, erhält also einen Gegenwert von $82\frac{1}{10}$ Pfg. für die Arbeitsstunde. Das ist mehr als das Stundengehalt eines Gehilfen von 19 Jahren, der doch schon etwas leisten soll. Da nimmt sich der Lehr-

herr lieber einen 16jährigen Lehrling mit 10jähriger Vorschule (oder Mädchen), der erhält ebenfalls

Anleitung im 1. Jahre	M 1800.—
im zweiten $\frac{1}{4}$	M 1500.—
und im 3. Jahre $\frac{1}{8}$	M 750.—
	M 375.—
	M 4425.—

ist dafür aber 7200 Stunden im Geschäft und im allgemeinen angenehmer anzulernen, oder einen Gehilfen. Die Kosten der Lehrlingsausbildung für die Lehrfirma sind aber wirklich noch ganz bedeutend höhere! Man müßte die Gehälter älterer Gehilfen, der Prokuristen und die Zeit des Chefs mitrechnen, die zweifellos auch einen Teil ihrer Zeit opfern müssen, ganz abgesehen von Verdruß und Ärger. Man vergesse außerdem auch ja nicht, welche unberechenbaren Werte jeder Lehrling aus dem Geschäft an Erfahrungen und Kenntnissen als Kapital für sich mitnimmt, die dem Geschäft Tausende und Abertausende, jahrelange Arbeit und Gehirnaufwand gekostet haben, ohne daß der Lehrling dafür irgendwelche Gegenwerte bietet, wie es bei einem Gehilfen der Fall sein kann, der aus einem anderen Geschäft kommt und je nach Alter, Erfahrung und Begabung zum Mitarbeiter wird. Wie man unter solchen tatsächlichen Verhältnissen noch von »billigen Arbeitskräften« bei Lehrlingen reden kann, ist unverständlich! Ein Lehrchef, der rechnet, nimmt sich eben keine Lehrlinge, vor allem nicht von der Volksschule, deren Ausbildung ihm zweifellos nach vorstehendem Exempel viel mehr kostet, als was sie leisten.

Wenn es im Kommissionsgeschäft bei 5340 Stunden im Konitor und 1860 Stunden für Schule in drei Jahren möglich sein sollte, dem Lehrling im 15.—17. Jahre das beizubringen, was nötig und was möglich ist, um sagen zu können: der Jüngling kann eine Anfangsstelle als Gehilfe annehmen, in der er seine M 1800.— im Jahre und die ihm dann immer noch zu widmende Zeit verdient, so dürfte das an der beschränkten Materie liegen. »Buchhändler« sind solche jungen Leute nicht und werden auch nicht als solche bewertet werden! Sie werden schwer unterkommen, schwerer als vollausgebildete Lehrlinge!

Im Verlag, Antiquariat und Sortiment ist es ein Ding der Unmöglichkeit. Im ersten Jahre zählt der Lehrling kaum, und wenn er den einzelnen Abteilungen nicht so lange, wie nur in 4 Jahren möglich, zugewiesen werden kann, dann ist die Löhre eben nicht beendet. Dann kann man genau so gut behaupten, zwei Jahre genügen, und man über sieht leichtherzig oder absichtlich die psychologisch-physische wie pädagogische Seite und die große ausschlaggebende Wichtigkeit, den Lehrling nach drei Jahren halber praktischer Lehrzeit wenigstens ein Jahr lang ohne Störung von früh bis Geschäftsschluß im Betriebe tätig zu haben.

Wir, die Vertreter der Lehrfirmen, haben eine 25jährige bis 45jährige Tätigkeit im Antiquariat, Sortiment und Verlag als Lehrling, Gehilfe und Prinzipal mit verschiedener Vorbildung hinter uns, haben eine größere Zahl von Lehrlingen mit Erfolg ausgebildet und dürfen reichliche Sachkenntnis für uns beanspruchen.

Wir sind bereit, unter gerechter, sorgfältig abgewogener Berücksichtigung der Vorbildung der Lehrlinge, ihres Alters, ihres geistigen und körperlichen Entwicklungszustandes, ihres Wohles während der Lehrzeit und später im Beruf, ferner unter gebührender Rücksicht auf die Kosten der Lehrlingsausbildung und die wahren Interessen der Gehilfenschaft, frei von sonderwirtschaftlichen oder politischen Interessen, folgendes anzunehmen:

Die Lehrzeit beträgt im Antiquariat, Verlag und Sortiment 3 Jahre, wenn der Lehrling eine 10jährige Schulzeit hinter sich hat und nicht mehr fortbildungsschulpflichtig ist; ebenfalls drei Jahre, wenn der Lehrling zwar nur die Volksschule, aber im Anschluß daran ein volles Jahr den einjährigen Vollkursus der Buchhändlerschule besucht hat und im ersten Jahre noch die erste Klasse der Buchhändlerschule entsprechend den zurzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen besucht.

Dagegen beträgt die Lehrzeit 4 Jahre, wenn der Lehrling nur Volkschulbildung besitzt und während der Lehre die drei Stufen der Buchhändlerschule oder einer gleichwertigen Handelschule besucht.

Für Mädchen gilt das gleiche mit der Maßgabe, daß das neunte und zehnte Schuljahr durch den Besuch der Schule für Frauenberufe oder eine gleichwertige Schulausbildung ersezt werden ist.

Geringere Anforderungen an Schulvorbildung, Lehrzeit und Fachschulausbildung müssen wir als unvereinbar mit gewissenhafter Ausbildung und dem wahren Wohle der Lehrlinge und des Berufs für Verlag, Antiquariat oder Sortiment ablehnen.

Die monatliche Vergütung beträgt

bei der dreijährigen Lehrzeit im ersten Jahre	M 40.—
im zweiten Jahre	M 60.—
und im dritten Jahre	M 80.—
bei 4 Jahren	M 20.—, M 40.—, M 60.— und M 80.—

Degener, Diebner, Eger,
Bertram (B. G. Teubner), Neubert (J. J. Weber),
Wiegandt.

Der Genossenschafts-Verlag.

Kreitigraths Mahnung: »... Doch auch dessen, der mit Schädel und mit Hirn hungernd pflügt, sei nicht vergessen« hat zur Zeit der Entstehung dieses Gedichts keine große Beachtung gefunden. Darum meldet die junge Schriftstellergeneration ihre Forderungen an die gegenwärtige Revolution nicht mehr in poetischer Form an, sondern, den veränderten Zeitverhältnissen entsprechend, in expressionistischer Prosa, auf die sich jeder Leser selbst einen Vers machen kann. So liegt der Redaktion jetzt ein »Aufruf des Genossenschafts-Verlags« (Wien I, Bauernmarkt 9) vor, der Zeugnis von dem Geiste unserer Zeit gibt, die allerdings kaum einen eigenen Geist hat, sondern sich hämmerlich von den Brotsamen nährt, die andere Jahrhunderte übrigge lassen haben. Aber auch auf die Bescheidenheit der Verfasser, der Erben unserer Klassiker, ja der großen Toten aller Zeiten, wirkt dieses Manifest ein grettes Licht. Obwohl es die Zeit und die Menschen wahrhaftig nicht verdienen, wollen sie doch preisgeben, was sie zu geben haben. In welchen Bahnen sie sich bewegen, kann nicht besser als durch ihre eigenen Worte gesagt werden:

»Noch ist der Dichter, der Denker in der Hand des Kapitals. Noch entscheidet über Druck und Verbreitung erstarrtes Alter, persönliche Voreingenommenheit der Verleger, der Dünkel ichbesangener Herausgeber. Junge Dichter fielen, ehe sie ihr Wort fahnen, verhungerten, blind geopfert, ehe man sie sehn wollte, niemand gab ihnen das Lebensmittel: Geld für ihre guten Worte. Verse und Prosa der starken Ansänger verkümmern im Dunkeln, weil der zarte Anfang oder der steile Wurf noch kein Geschäft ist. So beschlossen wir, uns und den Proletarien, die nach uns kommen, zu helfen. Wir fordern euch auf, ein Gleiches zu tun, mitzutun.«

Wir selbst wollen, was wir zu geben haben, preisgeben.

Wir wollen jede neue gute Stimme, soweit unsere Kräfte reichen, schallend machen.

Wir: Genossen, Kameraden, Brüder, wollen zu allen sprechen, sagen, bekennen, was wir sind, was wir fühlen und denken. Wir wollen weder ausgebautet werden noch Ausbeuter sein.

Der Ertrag aus den Büchern der Klassiker, der großen Toten aller Zeiten, darf nicht Geschäftsleuten, Büchermätern, vor allem Neuen aufs Neue verlegenen Verlegern (sic!) zuströmen, sondern den Erben der vergangenen Dichter, den lebenden, kommenden Dichtern: uns und unsergleichen.

Das Wort muß frei werden, Gemeinbesitz aller. Unsere Arbeit gehört der Menschheit.

Der von uns geführten verwirklichte Genossenschaftsverlag stellt die Dichter endlich in die Reihen der Arbeiter: die Ernte aus ihren Werken dient nicht mehr dem Bucher der Zwischenhändler, sondern dem Lebensunterhalt der Mitschaffenden.

Wer reine Hände hat, stehe zu uns!

Für den Genossenschaftsverlag Wien:

Alfred Adler. Albert Ehrenstein. Fritz Lampi.
Jacob Moreno Levy. Hugo Sonnenschein. Franz Werfel.

Für den künstlichen Geschichtsschreiber unserer Trage dürfte es eine reizvolle Aufgabe sein, den Anteil festzustellen, der dem Schrifttum und seinen Vertretern, besonders einer bestimmten Gruppe, an der Entwicklung und Durchführung der November-Revolution zukommt, und

dabei auch die geistige Struktur, Alter und Herkunft ihrer Führer zu untersuchen, um ein möglichst genaues Bild der treibenden Kräfte zu gewinnen, die dabei am Werke gewesen sind und sich zum Teil noch offen oder hinter den Kulissen, im revolutionären Sinne betätigen. Wir haben es damit hier nicht zu tun, sondern mit Forderungen und Ansprüchen, die so alt und so oft behandelt worden sind, daß es sich eigentlich kaum lohnt, darüber zu sprechen.

Als Klopstock 1773, also am Vorabend der französischen Revolution, seine »Deutsche Gelehrtenrepublik« ins Leben rief, bestimmt, Schriftstellern und Gelehrten den uneingeschränkten Ertrag ihrer Arbeit zukommen zu lassen und sie aus den Bänden blutsaugerischer Verleger zu erlösen, hieß es in einer ein paar Jahre später erschienenen Schrift: »Ein Buchhändler ist ein Mensch, der in seiner Jugend dazu angewiesen worden, um Exemplare zu verkaufen. Es gibt darunter einige Einsichtsvolle und verständige Leute; sie können aber gegen die übrige Anzahl nicht in Rechnung kommen. Zur Zeit seiner Lehrjahre und Dienerschaft lernt er die Tüte von Büchern kennen, übt sich zum Überfluss ein wenig im Buchhalten, und genießt übrigens ein ziemlich gewöhnliches Leben. — Zu seinem Etablissement ist nichts nötig, als daß er nach dem Schleuderian gelernt hat. Geld braucht er dazu nicht einmal. Denn auf den Büchern ist so viel Gewinn, daß die übrigen Buchhändler ihm gerne so viel Bücher abverlangt auf Credit geben und noch dazu 33½ Prozent Rabatt bewilligen. Sobald er sich demnach etabliert hat, steht er im Laden, fängt an sich zu mästen, und erwartet, was für ansehnliche Autoren ihm die honneurs machen. Je mehr sein Bauch zunimmt, desto stolzer wird er, und desto weniger bezahlt er. Er hat auch nicht nötig gesäßig zu seyn; denn er hat seine Christen dem (sic!) Leipziger Buchhändlern und der Contribution zu verdanken, worum er Autores und das ganze Publicum sezt. Oft nicht genug, daß der Schriftsteller um die bloße leidige Ehre und um ein Tagelohn gearbeit hat. Er läßt ihn zu halben Jahren mit dem lumpigen Honorar warten, oder giebt ihm alte verlegene Bücher dafür, worauf ebenfalls 33½ Prozent Rabatt haftet. — Man sieht, daß zu einem Buchhändler noch weniger Kunst erforderlich wird, als zu einem Menschen, der mit Nepsel oder Birnen handelt,« usw.

Weniger schroff, aber immer noch deutlich genug, drückt sich Karl Christoph Neiche, der Hauptunternehmer und Leiter der 1781 gegründeten »Buchhandlung der Gelehrten« in Dessau, aus. Ohne die Buchhändler, »diese zum Teil sehr würdigen Männer«, verdammen zu wollen, stellt er fest, »der grösste Gelehrte sey nur ein Knecht, der Buchhändler aber der Herr desselben, und den Gelehrten gehé es vergleichungsweise wie den Pferden, die den Hafer bauen und verdienen, von demselben aber wenig und fast nichts bekommen. Denn wahr lits immer, nur allzu oft hat nur ein einziger Gelehrter den ärmsten Buchhändler dergestalt in die Höhe gehoben, daß er von dem mehrmaligen 2, 3, ja 4000fältigen Abdruck seiner Schriften die beste Equipage halten, Palläste erbauen, und seinen Kindern Rittertitel hinterlassen können, da im Gegentheile der Gelehrte in der grössten Armut geblieben ist, und desselben Frau und Kinder in der grössten Fürstlichkeit verschmachten müssen.«

Während die »Deutsche Gelehrtenrepublik« nicht über die ersten Anfänge hinauskam, hielt sich das Dessauer Unternehmen fast vier Jahre, um dann sang- und klanglos im G. J. Göschenschen Verlage unterzugehen. Es hat auch später nicht an Versuchen gefehlt, den Verleger auszuschalten und die Schriftsteller auf genossenschaftlicher Basis zu vereinen, ohne sie doch vereinigen oder ihnen gar die versprochenen goldenen Berge verschaffen zu können. Es sei nur an die »Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft« erinnert, als den letzten Versuch großen Stils, die geistigen Proletarier aller Länder zu vereinen, um sie auf dem Wege des genossenschaftlichen Verlags in das Land zu führen, wo Milch und Honig fließt. Wie Moses, so ist es indes auch ihrem damaligen Führer, Martin Hildebrandt, nicht vorgönnt gewesen, das Land der Verheißung anders als aus der Ferne zu sehen. Den Unternehmern des Genossenschafts-Verlags wird bei ihrem Fluge nach Utopia, obwohl sich ein »Adler« unter ihnen befindet, kaum ein besseres Los beschieden sein. Man sollte sie daher ruhig fliegen lassen, denn was sie bestenfalls schaffen könnten, wenn sie nicht ebenso aufzufliegen wie ihre Vorgänger, wäre ein Verlag, wie wir ihn zu Tugenden schon haben. Warum sollen sich immer bloß die Verleger mit den Buchdruckern, Papierhändlern und Buchbindern herumärgern? Täuschen sich doch die neuen Propheten nicht allein darüber, was von einem Verleger gefordert werden muß, wenn er sich im Wirtschaftskampf behaupten will: Wissen, Können, Wagemut und daneben auch ein Stück Persönlichkeit, das man beim Künstler Individualität, beim Verleger Geschäftsgeist oder Marotte nennt, je nachdem er Erfolg hat, sondern auch über ihre Bestimmung, oder richtiger gesagt die Bestimmtheit, mit der sie sich schlechtweg als den Genossenschafts-Verlag hinstellen, gleich als ob in keinem anderen als in ihrem Eldorado Heil wäre.

Gemach, schon regt der Ewald Schmitz'sche »Freie Geist« in Solingen seine Schwingen und hält das »Demokratische Wirtschaftsblatt« des Kribe-Verlags in Berlin im Schnabel, in dem zu einem organisatorischen Zusammenschluß aller berufsmäßigen und gelegentlichen Schriftsteller, Journalisten, Dichter, Volksbildner, Erzieher und Künstler der verschiedensten Kunstrichtung und Berufsausübung, sowie aller Freunde geistiger Kulturgüter zu einem »Demokratischen Wirtschaftsbund für Geistesarbeit« aufgefordert wird. Er will, wie es in dem Aufruf »An die Hütter und Freunde geistigen Schaffens!« heißt,

1. gemeinsam die Grundlage schaffen zur Hebung der Geistes-Kultur durch Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der gesamten schriftstellerisch und künstlerisch tätigen Staatsbürger;
2. jedem geistig Schaffenden die Möglichkeit der freien Meinungsäußerung in Wort und Schrift durch einen demokratischen Aufbau des gesamten geistigen Wirtschaftslebens sichern;
3. als eine freie Berufspartei die große Basis bilden, auf der sämtliche geistig Schaffenden unbeschadet ihrer politischen, künstlerischen oder beruflichen Sonderbestrebungen ihre Anschauungen vertreten und ihre Forderungen durchsetzen können;
4. Umfang und Wert des geistigen Schaffens vom niedrigen Massenhunger und spekulativen Verlegerkapitalismus loslösen durch Überführung der geistigen Produktion in die Hände der sie erzeugenden geistigen Arbeiterschaft;
5. die Freiheit des geistigen Schaffens wahren durch materielle Wertung nach Güte und Umfang der Leistungen;
6. einheitliche Prüfungs- und Vertriebsstellen innerhalb der geistigen Berufsgemeinschaften errichten, die einer Zentralstelle für geistige Arbeit in der Reichsregierung zu unterstellen sind;
7. bis zur Erreichung unserer Endziele jede dem Wohle der geistigen Arbeitsgemeinschaft dienende Einzelforderung der Mitglieder kräftig unterstützen.

Es gehört schon ein erhebliches Maß von Verblendung oder Völklichkeit dazu, nicht zu erkennen, daß es sich hier um eine unserer großen Zeit durchaus würdige Sache handelt. Wenn das Blatt vorerst auch noch klein ist (Umfang 4 Seiten), so ist der Preis dafür (M 3.50 halbjährlich bei 14-täglichem Erscheinen) doch um so höher, was als ein erfreuliches Zeichen dafür angesehen werden kann, daß hier nicht weltfremde Ideologen, sondern Leute am Werke sind, die bei aller Geistigkeit doch auch den Wert des Geldes zu schätzen wissen. Dabei legt Herr Ewald Schmitz im Gegensatz zu den Wiener Kassehaus-Literaten nicht einmal Gewicht auf »reine Hände«, sondern nur auf M 1.— Eintrittsgebühr, ein Abonnement auf den »Freien Geist« und das Bekennnis zu dem Kernpunkt des Programms: »Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung des geistigen Proletariats!«

Uns imponiert, offen gestanden, der »Aufruf des Genossenschafts-Verlags« mehr als das Solinger Fabrikat, weil durch die anscheinend beabsichtigte Beschlagnahme der Klassiker — wohl ein »Erbe« aus der Kriegszeit — der Genossenschaftsklasse sofort greifbare Werte zugeschlagen würden, auf die sie nach ihrem Rundschreiben ein ausschließliches Recht hat. Ausschlaggebend, daß wir uns auf die Seite des Genossenschafts-Verlags stellen, ist aber die Sprache. Muß es doch im Zeitalter des Menschen und des Menschentums, in das wir eingetreten sind, mehr als je heißen: »Le style c'est l'homme«. An der Ankündigung des Genossenschafts-Verlags haben wir diesen Stil, der jenes »je ne sais pas de quoi« zugleich mit Würde vereint, jener Würde, die nach unserem oder — in Übereinstimmung mit ihrem Rundschreiben — ihrem Schiller als eine unerlässliche Vorbedingung für den wahren Künstler anzusehen ist, und deren hohe Bedeutung selbst Otto Erich Hartleben ahnungsvoll erkannte, wenn er diese Eigenschaft auch an sich selbst schwerlich vermischte. Es liegt etwas Monumentales in den Sätzen, etwas, das an »Schwertgellirr und Wogenprall« erinnert: »Das Wort muß frei werden, Gemeinbesitz aller. Unsere Arbeit gehört der Menschheit«. In primitiveren Zeiten waren Worte dazu da, um Gedanken auszudrücken, und selbst wenn die Sprache sie zu verbergen suchte, offenbarten sie sich doch wenigstens dem Kundigen. In dem Aufrufe des Genossenschafts-Verlags fühlt man den Flügelschlag der neuen Zeit, fühlt, daß von nun an darauf verzichtet werden kann, sich bei dieser Monumentalität etwas zu denken. Bei Rathreiners Malzaksee macht's der Gehalt, hier geht die Wirkung, auch wenn man den Geist nicht begreift, schon vom Klange aus. Zudem hat diese lapidare Kürze um so höheren Wert, als die freie Rückseite des Rundschreibens zeigt, daß sie nicht auf die behördliche Verordnung über Bechränkung im Papierverbrauch zurückzuführen ist.

Ist es übrigens Zufall oder Nächte, daß zu den Unterzeichnern der neuen Wiener Genossenschaft auch zwei Autoren des Kurt Wolff Verlags in Leipzig, Albert Ehrenstein und Franz Werfel, gehören? Nächte dafür, daß sie von der Vergesellschaftung dieses Verlages ausge-

schlossen worden sind, da wohl der Chef und die Angestellten, einschließlich der Lektoren, sich in Zukunft in den Neingewinn teilen werden, die Autoren aber wieder einmal auf den Himmel angewiesen sind, wenn ihrem Hauswirt die Geduld ausgeht? Die Nächte ist mein; ich will vergelten! spricht der Herr. Werden doch über ein Weilchen alle Betriebe sozialisiert und ihre Erträge der Allgemeinheit zugeschlagen, sodß in Zukunft nicht nur wie jetzt Verleger und ihre Gesellen, sondern Gott und alle Welt Champagner aus den Schädeln der Autoren trinken werden. Dann können sich auch die Autoren, die bisher noch nichts davon gesehen haben, zusammen mit den Hunderten von Verlegern zu Tisch setzen, die sich diesen Luxus gleichfalls versagen müssten, weil sie ihr Geld in Büchern »verlegt«.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

14. bis 19. April 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 77.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Arndt, J. J., Leipzig. Dem Hermann Gustav Schauerhammer wurde Prokura erteilt. [H. 14./IV. 1919.]

Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Direktor Dr. Wilhelm Rauer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Subdirektor Rudolf Thomann wurde zum Direktor, Paul Trüb zum Subdirektor ernannt. [H. 25./III. 1919.]

Bintig, Gebrüder, Kettwig. Buch-, Pap.- u. Schreibwh. Gegr. 1876. Inh.: Fritz u. Heinrich Bintig. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]

Blumentreich's Verstand, G. m. b. H., Berlin B. 35, Schöneberger Ufer 44. Gegr. 31./III. 1919. Geschäftsf.: A. Blumenreich. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Buchhandlung Helene Golde, Charlottenburg, hat Fernsprecher Ch. 1353, Bankkonto bei der Disconto-Gesellschaft u. Postscheckkonto Berlin 51 980. [Dir.]

Buchladen von Gertrud Beud, Berlin-Schöneberg, Golzstr. 8. Gegr. 1./IV. 1919. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]

Cnobloch, Carl, Leipzig. Der Prokurist Hermann Weigerdt ist verstorben. [B. 76.]

Dech, M., & Co., früher Fr. Semminger, Bern. Die Gesellschafterin Frau P. Dech-Käser schied aus der Firma aus. Fritz Arndt trat als Mitinhaber ein. [B. 74.]

Dehne, Friedrich, Leipzig, Tröndlinring 31. Verlag für moderne Graphik. Gegr. 21./II. 1919. Fernsprecher 4911. Telegrammadresse: Dehnographik Leipzig. Bankkonto: Mitteldutsche Privatbank, Leipzig. Postscheckkonto 56 354. [Dir. u. B. 77.]

Deutsch-Nationaler Volksverlag G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. Verlag u. Vertrieb von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen u. Kunstwerken. Gegr. 24./II. 1919. Geschäftsf.: Karl Fahrenhorst u. Georg Sturm. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Dietrich, Felix, Gaußsch. b. Leipzig, eröffnete April 1919 unter der Firma Felix Dietrich, Dauernde Buch- u. Kunst-Blausausstellung in Leipzig, Neumarkt 29 I, ein Sortiment. Alles zu Liefernde geht auf Rechnung der Gaußscher Firma. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [B. 75.]

Dröhse Nachf., Fr., Inhaber Fr. Kruse, Tondern. Leipziger Komm. jetzt: Busch. [B. 75.]

Frandsen & Lang, G. m. b. H., Berlin u. Filialen. Leipziger Komm. jetzt: E. Raumann. [B. 73.]

Gilhofer & Manschburg, Wien. Dem Ernst Morris Goldschmidt wurde Einzelprokura erteilt. [Dir.]

Göschens'sche Verlagsbuchhandlung, G. J. G. m. b. H., Berlin, wurde mit der neuen Firma Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin, verschmolzen. [B. 77.]

Gueffroy, Emil, Berlin-Wilmersdorf, Nicolsburger Platz 4. Buch- u. Papierh. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 74.]

Guttentag, J., Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin, wurde mit der neuen Firma Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin, verschmolzen. [B. 77.]

Illustration, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Dem Willi Wurzel u. August Marewski wurde Gesamtprok. erteilt. [H. 14./IV. 1919.]

- Kathol. Buch- u. Kunsthändlung St. Paulus, Barbara Viebig, Berlin, ging 7./IV. 1919 läufig ohne Passiven an Johs. Korzeniewski über, der firmiert: Johs. Korzeniewski, Buch- u. Kunsthändlung »St. Paulus«, Berlin NW. 21, Oldenburgerstr. 47. Leipziger Komm.: Enobloch. [B. 74.]
- *Geßler, Karl, Mannheim-Sandhausen. Buch- u. Papierh., Buchdr. Gegr. 1908. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
- Klemm, Otto, Leipzig. Der bisherige Prokurist Johannes Gordack wurde 14./IV. 1919 als Teilhaber in die Firma aufgenommen. [Dir.]
- Korzeniewski, Johs., Berlin NW. 21, Vandelstr. 40. Verstandb. wurde 7./IV. 1919 mit der Firma Johs. Korzeniewski, Buch- u. Kunsth. »St. Paulus«, Berlin NW. 21, Oldenburgerstr. 47, verschmolzen. [B. 74.]
- *Korzeniewski, Johs., Buch- u. Kunsthändlung »St. Paulus«, Berlin NW. 21, Oldenburgerstr. 47. Seit 7./IV. 1919. Gegr. Febr. 1905. Leipziger Komm.: Enobloch. [B. 74.]
- *Grabbe, H., Hamburg 30, Hoheluft-Chaussée 15. Buch- u. Pap. Gegr. 1./III. 1919. Geschäftsführer: E. Panzenberger. Leipziger Komm.: Kochler. [Dir.]
- *Kugel, Adolf, Mülpe (Westf.). Buchh. Geschäftsf.: Helmuth Kugel. Leipziger Komm.: Kochler. [Dir.]
- *Laußig, Franz Arthur, Leipzig-Connewitz, Elisenstr. 159. Buch-, Papier- u. Schreibw., Buchdr. u. Buchb. Seit 15./II. 1919. Gegr. 1906. [Dir.]
- Mersfeld & Donner, Leipzig, verlegten ihre Geschäftsräume ab 10./IV. 1919 nach Johanniskallee 9. Fernsprecher jetzt 14765. [B. 73.]
- Moritz, C. W., Berlin W. 57, Willowstr. 13. Musikh. u. Musikinst.-Fabrik. Gegr. 1808. Inh.: Willy u. Camillo Moritz. Leipziger Komm.: Kahnt. [Dir.]
- Mühlthaler's, E., Buch- u. Kunstdruckerei A.-G., München. Der Vorstand Direktor B. Holzer wurde gelöscht. Ludwig Ellhauer u. Hugo Brandl wurden zu ord. Vorstandsmitgliedern ernannt. Beide sind nur gemeinsam zur Firmenzeichnung besetzt. [H. 14./IV. 1919 u. dir.]
- Von Münnichow'sche Hof- u. Universitätsdruckerei u. Verlh. Otto Kindt Wwe., Gießen. Dem Richard Hasenkraig u. Walther Kindt wurde Einzelprof. erteilt. [H. 15./IV. 1919.]
- Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Dem Richard Klaus wurde Prokura erteilt. [B. 73.]
- Neuland-Verlag G. Diehl, Eisenach, wurde nach Tambach (Thür.) verlegt. [B. 77.]
- Nürnberger Zeitung Buchdruckerei und Verlag, Erich Spandel, Nürnberg. Die Prokura des Walther Otto ist erloschen. [H. 10./IV. 1919.]
- Oesterreichisches Verlags-Institut Julius Müller jun., Wien, verlegte seine Geschäftsräume nach I. Postgasse 11. [H. 9./IV. 1919.]
- Peters, Karl, Magdeburg. Die Prokura des Fr. M. Bothe ist erloschen. Dem Georg Müller ist Prokura erteilt. [Dir. u. H. 15./IV. 1919.]
- Reimer, Georg, Berlin, wurde mit der neuen Firma Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin, verschmolzen. [B. 77.]
- *Rindlake & Räth, Leipzig, Dresdnerstr. 33 I. Reise- u. Versandb. Gegr. 1./IV. 1919. Fernsprecher 31106. Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. Postscheckkonto 56745. Inh.: Ludwig Rindlake u. Paul Räth. [Dir.]
- *Rotophot Aktiengesellschaft für graphische Industrie, Berlin SW. 68, Alexandrinest. 110. Gegr. 7./XII. 1912. Fernsprecher: Moritzplatz 5001—5004. Telegrammadresse: Rotophot Berlin. Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank, Berlin. Postscheckkonto 28358. Vorstand: Ernst Beschütz, Hans Kraemer u. Willy Beschütz. Profur.: Dr. Ernst Sanda, Ernst Wiener u. Ernst Tinzmann. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Snowohl, Ernst, Verlag, Berlin, hat Fernsprecher Lübeck 4931. Geschäftszzeit 9—4. Ständiges Ausl.-Lager bei Carl Fr. Fleischer. [B. 75.]
- Schäfer, Moritz, Leipzig, ging 11./III. 1919 mit Aktiven u. Passiven an die bisherigen Leiter des Geschäfts Wilhelm Kunis, Otto Thierbach u. Julius Thierbach über. [Dir.]
- *Schneider, Karl, Hettstedt (Südharz). Buch- u. Papierh. Gegr. 1894. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]
- *Schroeder, Kurt, Leipzig, Waldstr. 57. Verlagsb. Gegr. 1./IV. 1918. Fernsprecher 15039. — Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anst. [Dir.]
- Schulbuchhandlung Henry Schlegel vorm. Hermann Ulrich, Leipzig, ging 1./IV. 1919 an Max Graupner über, der firmiert: Schulbuchhandlung Henry Schlegel, Inh. Max Graupner. [Dir.]
- Semrau, Johannes, Schneidemühl. Inhaberin ist Frau Elisabeth Glasneck geb. Semrau. Dem Robert Glasneck wurde Prokura erteilt. [H. 12./IV. 1919.]
- Siemens, Georg, Berlin. Otto G. Houtrouw trat 1./IV. 1919 als Teilhaber in die Firma ein. [B. 73.]
- Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, Rostock (Meckl.), ging läufig mit Alt. u. Pass. an den bisherigen Prokur. S. Rieker über. Prokura wurde erteilt Frau Luise Rieker geb. Bernitt. [B. 73 u. H. 14./IV. 1919.]
- *Zal, E. P. & Co., Wien. Verlh. Leipziger Komm.: Fleischer [B. 72.]
- Zausch & Große, Halle (Saale). Frau Martha Zausch geb. Bethmann ist als persönl. haftende Gesellschafterin in das Geschäft eingetreten. [H. 10./IV. 1919.]
- Thümmler, Aug., Werdau, ging 1./IV. 1919 mit Passiven an Richard Sünderhauf über. [B. 74.]
- Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms) G. m. b. H., Freiburg (Breisgau). Der Geschäftsf. Paul Düring ist ausgeschieden. Zum Geschäftsf. wurde Rudolf Hirsekorn bestellt. [H. 12./IV. 1919.]
- Trübner, Karl J., Straßburg (Elf.), wurde mit der neuen Firma Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin, verschmolzen. [B. 77.]
- Beit & Comp., Leipzig, wurde mit der neuen Firma Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin, verschmolzen. [B. 77.]
- Vereinigte Fachzeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Dem Willi Burhel u. August Morewski wurde Gesamtprof. erteilt. [H. 15./IV. 1919.]
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. vormals G. J. Göschensche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Beit & Comp., Berlin W. 10, Gentinerstr. 38. Gegr. 1./I. 1919. Persönlich haftende Gesellschafter: Wilhelm v. Grayen, Dr. Walter de Gruyter, Otto v. Halem, Oscar Schuchardt u. Dr. Curt Theising. Gesamtprofur.: Dr. A. Elster — W. Eydt — Konr. Grethlein — A. Hilbert — O. Leuschner — Dr. G. Südlke. Zweigniederlassung Leipzig, Marienstr. 18. Geschäftsführer: W. Eydt. Leipziger Komm. u. Auslieferung: Zweigniederlassung Leipzig, Marienstr. 18. [B. 77.]
- *Verlag der Deutschen Bücher-Zeitung, Leipzig, Kreuzstr. 4. Postfach 205. Gegr. 1./I. 1919. Fernsprecher 15285. Postscheckkonto 55660. Inh.: Frits Wardise. [B. 74.]
- *Verlag «Der Schwäbische Bund» (Strecker u. Schröder) G. m. b. H., Stuttgart, Johannesstr. 11 a. Fernsprecher 11365/66. Bankkonto: Stahl & Federer A.-G., Stuttgart. Geschäftsf.: August Schröder u. H. W. Strecker. Gesamtprofur.: Karl Kühne u. Hermann Missenhalter. Leipziger Komm.: Wagner. [Dir.]
- Volkmars, F., Leipzig. Der Prokurist Hermann Weigerdt ist verstorben. [B. 76.]
- *Voll und Buch, Büchereien für das deutsche Volk Paul Räth & Co., Leipzig, Dresdnerstr. 33 I. Reise- u. Versandb. Gegr. 15./II. 1918. Fernsprecher 31106. Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. Postscheckkonto 53535. Inh.: Paul Räth u. Ludwig Rindlake. [Dir.]
- *Wartburg-Verlag Friedrich Luther, Berlin-Schöneberg, Wartburgstr. 41. Gegr. 21./XII. 1918. Fernsprecher: Nollendorf 8565. Bankkonto: Diskontoges. Bayer. Pl. 9. Leipziger Komm.: Opel. [Dir.]
- Voerl's Reisebücherverlag, Leipzig, verlegte sein Geschäftskontakt nach Hospitalstr. 10, Aufg. C. [Dir.]
- Ziegert, Max, Frankfurt (Main), ging 22./II. 1919 ohne Alt. u. Pass. an Dr. jur. Siegfried Schwarzschild über. Geschäftsf. ist A. Glücksman. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Der Verband Deutscher Buchbindereibesitzer (Geschäftsstelle: Leipzig, Buchgewerbehaus) versendet unter dem »April 1919« folgendes Rundschreiben: »An die Herren Auftraggeber des deutschen Buchbindergewerbes!« »Nachdem erst am 1. Dezember 1918 von uns unseren organisierten Arbeitern nicht unerhebliche Lohnzulagen bewilligt werden mußten, sind bereits im Januar 1919 unsere Gehilfen mit weiteren, ganz erheblichen Forderungen auf Ausschöpfung ihrer Bejuge an uns herangetreten.

Da wir nicht in der Lage waren, diese neuen Zulagen ohne Erhöhung der unserer Kundenschaft in Rechnung zu stellenden Preise zu bewilligen, haben wir die weiteren Ansprüche zunächst abgelehnt, im weiteren Verlauf der Verhandlungen uns aber auf Eingreifen des Reichsarbeitsministeriums hin damit einverstanden erklärt, daß ein im Reichsarbeitsministerium zusammentretendes Schiedsgericht über diese Streitigkeiten entscheidet. Der am 25. März 1919 verklündete Schiedsspruch hat den Arbeitern, und zwar rückwirkend ab 15. Februar 1919, außer anderen uns drückenden Auflagen eine weitere Erhöhung von 35—40% der bisher schon gewährten außerordentlich hohen Tenerungszulagen zugeschlagen.

Wir sind leider nicht in der Lage, diese neuen Lohn erhöhungen aus den uns bisher von der Kundenschaft bewilligten Preisen zu zahlen. Wir haben deshalb einstimmig beschlossen, daß von unseren Mitgliedern den Herren Auftraggebern auf alle noch nicht berechneten Aufträge ein Zuschlag von mindestens 10% auf Bucheinbände und von 15—20% auf Broschuren zu erheben ist.

Wir bitten, mit Rücksicht darauf, daß wir die Zuschläge unseren Arbeitnehmern rückwirkend ab 15. Februar 1919 bewilligen müssten, diesen Aufschlag unterschiedslos als berechtigt anzuerkennen.

Hochachtungsvoll

Verband Deutscher Buchbindereibesitzer.
Bund Deutscher Buchbinder-Innungen.
Verband Berliner Buchbindereibesitzer.
Verein Stuttgarter Buchbindereibesitzer.
Verein Münchener Buchbindereibesitzer.
Verein Leipziger Buchbindereibesitzer.
Verein der Buchbindereibesitzer und verwandten Geschäftszweige von Köln und Umgegend.
Verein der Buchbindereibesitzer von Rheinland und Westfalen.

Wir haben schon früher darauf aufmerksam gemacht, daß, wo Lieferungsverträge zwischen Buchbindern und Verlegern bestehen, ihre Aufhebung nicht ohne weiteres mit neuen Tenerungszulagen, gleichviel auf wessen Anordnung ihre Einführung erfolgt, begründet werden kann. Eine Berechtigung hierzu wird vielmehr nur in den Fällen anerkannt werden können, wo eine wirtschaftliche Unmöglichkeit vorliegt, den Vertrag auch unter den durch diese Mehrausgabe veränderten Verhältnissen zu erfüllen. Es ist demnach in jedem einzelnen Falle zu prüfen, ob den Vertragsparteien die Erfüllung des Vertrags noch zugemutet werden kann, was natürlich wesentlich von den früher festgesetzten Preisen, bzw. dem darin enthaltenen Gewinn der Buchbindereien abhängt.

Der Verband der Fachpresse Deutschlands wird gelegentlich der Buchhändler-Messe in Leipzig eine außerordentliche Hauptversammlung am 17. Mai in der Gutenberghalle zu Leipzig abhalten. Der Verein der Fachpresse in Sachsen hat die Vorbereitungen hierzu übernommen.

Postverkehr mit Nordtirol. — Nach übereinstimmenden Meldungen von verschiedenen Seiten weisen deutsche Postanstalten für Nordtirol bestimmte Sendungen — Briefe, Drucksachen, Pakete, Anweisungen — zurück mit dem Bemerkung »Gesperrt!« Demgegenüber sei darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkehr mit Nordtirol (auch Vorarlberg) — also Innsbruck, Hall, Kufstein, Landeck, Schwaz, dann Bregenz, Bludenz, Dornbirn, Feldkirch — für den Gesamt-Postverkehr offen ist. Nur Südtirol — Brixen, Bruneck, Bozen, Meran, Trient — ist gesperrt.

Akademikerbund der deutschen chemischen Industrie. — Unter diesem Namen hat sich ein Verein gebildet, der es sich zur Aufgabe macht, die wirtschaftlichen Interessen aller Akademiker zu vertreten, die als Angestellte in der chemischen und verwandten Industrie tätig sind. Dem Bund gehört bisher der größte Teil der in der Interessengemeinschaft der Farbenfabriken (Alytin-Konzern) angestellten Akademiker als Mitglieder an. Das Arbeitsziel des einstweiligen Vorstandes besteht darin, mit größtmöglicher Eile einen Verband zu schaffen, der vom Arbeitgeberverband der deutschen chemischen Industrie als Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft anerkannt werden kann und der auch von der Regierung zur Mitarbeit an gesetzgeberischen Maßnahmen für die Industrie, insbesondere der Frage der Betriebsräte, eingezogen werden muß. Zuschriften und Anfragen an Dr. Th. Wallis, Siebigk bei Düsseldorf.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. — Die feierliche Entlassung der abgehenden Schüler fand Palmsonntag, den 13. April, vormittags 11 Uhr, im großen Festsaale des Deutschen Buchhändlerhauses statt, wozu sich außer den Lehrern und Schülern deren Angehörige, Lehrherren,

Gönner und Freunde der Anstalt sehr zahlreich eingefunden hatten. Der Verein der Buchhändler zu Leipzig war vertreten durch die Herren Hofrat Pinnemann, Adolf Spey und den Vorsitzenden des Schulausschusses, Herrn Herrmann Degener, die Aufsichtsbehörde durch den Inspektor der höheren sächs. Handelschulen, Herrn Geheimrat Prof. Dr. Adler. Die Urmwälzungen und Wirren in der Gegenwart veranlaßten den Direktor, Herrn Prof. Dr. Krenzel, seiner Rede das Geibel'sche Wort zugrunde zu legen: »Am guten Alten in Trennen halten, am kräftigen Neuen sich stärken und freuen wird niemand gereuen«. Nach ihm bestieg der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Degener, die Rednerkanzel; er hieß die aus dem Felde zurückgekehrten Lehrer, die Herren Fischer, Friedler und Friedrich, herzlich willkommen und verabschiedete mit Worten aufrichtigsten Dankes die beiden ausscheidenden Herren Otto Schmidt, der nach 18jähriger erfolgreicher Tätigkeit an der Lehranstalt infolge vorgesetzten Alters sein Amt niederlegt, und Kurt Schröder, der nach 7jähriger treuer Arbeit an der Anstalt zurücktritt, um sich anderer Aufgaben ausschließlich zu widmen. Der Redner begrüßte sodann die beiden neuen Lehrer, Herren Walter Korfelt und Herrn Dr. Julius Zeitzer, von denen jener hauptsächlich die neueren Sprachen und dieser Kunst- und Literaturgeschichte pflegen wird. Des weiteren wandte sich Herr Degener an die Schülerschaft, um aus reicher Erfahrung heraus eine Reihe Fragen zu behandeln, die gegenwärtig im Vordergrunde der Lehrlingsausbildung stehen, worauf auch er die scheidenden Schüler mit herzlichen Segenswünschen aus dem Verbande der Anstalt entließ. Daran schloß sich die Verteilung der Auszeichnungen für gutes Verhalten, treuen Fleiß und hervorragende Leistungen: 2 Schüler erhielten Meistershippen zum Besuch des Deutschen Museums in München, 16 Geldstipendien und 22 wertvolle Buchprämien; außerdem wurde mehreren Schülern eine öffentliche Belobigung ausgesprochen. Der Schüler Mauss aus Ia dankte im Namen der abgehenden Schüler für alle Fürsorge, während Bischöke aus Ild mit einem Abschiedsgedicht antwortete. Allgemeiner Choralgesang umrahmte die Feier, die noch durch den Vortrag des stimmungsvollen Gedichts »Simon Johanna« von Gerok (Liers, Fachkurs) und einiger ausgewählter Musikstücke eines erweiterten Schülerorchesters unter Leitung des Herrn Hende wesentlich verschönzt wurde. Es gelangten zur Vorführung das Vorspiel zum 5. Aufzug der Oper »König Manfred« von Reinecke, der 2. Satz aus dem Violinkonzert E-moll von Mendelssohn und ein feierlicher Marsch aus »Parfisal« von Richard Wagner. Besonderer Dank gebührt der Firma C. A. Klemm, die einen prachtvollen Blithner unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte.

Umbildung der Buchdrucker-Tarifgemeinschaft? — Nach dem »Correspondent« hat das Tarifamt in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den Tarifausschuß Mitte Mai wieder zusammenzuberufen. Es soll sich einmal darum handeln, die Organisation der Tarifgemeinschaft den Anforderungen der Zeit mehr anzupassen, dann Stellung zu nehmen zu den wilden Lohnbewegungen im Gewerbe.

Sonntagsruhe und Arbeitszeit im Zeitungsgewerbe. — Die geleglich angeordnete völlige Sonntagsruhe für das Zeitungsgewerbe hat für die Berliner Zeitungen bereits eine Widerung erfahren. In den Zeitungsexpeditionen ist von früh 4 bis 8½ Uhr vormittags die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern an Sonn- und Festtagen gestattet. Zur Frage der völligen Abschaffung der Nacht- und Sonntagsarbeit in den Zeitungsbetrieben bemerkt der »Zeitungsvorstand« in einer längeren Abhandlung u. a., daß die Angelegenheit zwar von Seiten der Gehilfen angeregt werden könnte, aber kaum in ihrer ganzen Tragweite zu übersehen sei. Solange keine internationale Regelung stattfinde, könne auch das deutsche wirtschaftliche und politische Leben nicht auf die denkbar schnellste Veröffentlichung der eben noch erreichbaren neuesten Nachrichten verzichten. Und diese internationale Regelung sei unmöglich wegen des Unterschiedes der Tageszeiten.

Der Reichsverband der Deutschen Presse hält nunmehr seine Delegiertenversammlung am 27. und 28. April in Berlin ab, nötigenfalls werden die Verhandlungen noch am 29. fortgesetzt. Gegenstand der Beratungen wird die Frage der Neugestaltung der Reichsverbandsorganisation auf gewerkschaftlicher Grundlage bilden.

Der Buchhandel in Hannover hat den nachstehenden Tarifvertrag für kaufmännische Angestellte im Einzelhandel als bindend für sich anerkannt. Der Tarif ist zwischen 1. der Kaufmännischen Arbeitgebergemeinschaft für den Einzelhandel in Hannover-Linden e. V. und 2. der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen und technischen Angestellten-Verbände von Hannover und Linden, der Arbeitsgemeinschaft der freien Angestellten-Verbände und dem Gewerkschaftsbund der kaufmännischen Angestellten-Verbände, Ortsausschuß Hannover, vereinbart und dem Reichsarbeitsamt in Berlin zur Veröffentlichung als Orts tarif für den

Kaufmännischen Einzelhandel in Hannover-Linden e. V. mit Wirkung vom 1. Februar 1919 zugestellt worden.

§ 1. Weibliche und männliche laufmännische Lehrlinge, für welche grundsätzlich eine dreijährige Lehrzeit angenommen wird, erhalten eine monatliche Mindestentschädigung

- im ersten Jahre von 30 Mark,
- im zweiten Jahre von 50 Mark,
- im dritten Jahre von 70 Mark.

Bei Lehrlingsverträgen mit kürzerer als dreijähriger Lehrzeit soll der junge Verkäufer(in) im dritten Jahre nach Beginn der Lehrzeit ebenfalls 70 Mark als monatliche Mindestentschädigung erhalten.

Erhält der Lehrling im Hause des Lehrherrn Kost und Wohnung, so soll die Entschädigung durch einen besonderen Vertrag geregelt werden.

§ 2. Nach beendeter dreijähriger Lehrzeit sollen folgende monatlichen Summen als Mindestlöhne gezahlt werden:

	für weibliche Angestellte	für männliche Angestellte
im 1. Jahre	120 M	135 M
im 2. Jahre	130 M	150 M
im 3. Jahre	140 M	170 M
im Alter von 21 Jahren	150 M	185 M
im Alter von 22 Jahren	160 M	200 M
im Alter von 23 Jahren	170 M	210 M
im Alter von 24 Jahren	180 M	220 M
im Alter von 25 Jahren	200 M	235 M

Wer von den kaufmännischen Angestellten im Dezember 1918 bereits diese Mindestgehälter oder mehr bekommen hat, soll bis zur Höchstgrenze von einschließlich 350 M noch einen Zuschlag von 10 Prozent, abgerundet nach oben auf 5 M, erhalten.

Verheiratete männliche Angestellte sollen mindestens ein Monatsgehalt von M 300,— beziehen.

§ 3. Diese monatlichen Mindestgehälter gelten für alle laufmännischen Angestellten, also auch für weibliche und männliche Kassierer, Hilfsbuchhalter, Korrespondenten, Expedienten und Fächer mit Kontrolltätigkeit.

§ 4. Die Mindestgehältsätze treten vom 1. Februar 1919 für die Angestellten vom ersten Vierteljahrstage nach Vollendung des betr. Lebensjahres an in Kraft.

§ 5. Der Tarifvertrag gilt für alle Zweige des Einzelhandels in den Städten Hannover und Linden und wird für das Jahr 1919 mit gegenseitiger Kündigung abgeschlossen.

§ 6. Die festgesetzten Gehälter gelten nur als Mindestgehälter, und die Arbeitgeber verpflichten sich, den Angestellten bei entsprechender Tüchtigkeit angemessene Gehaltszulagen über diese Mindestsätze hinaus zu bewilligen.

§ 7. Die Erledigung aller anderen Fragen, wie Dauer und Schluss der Arbeitszeit, Fortzahlung des Gehalts in Krankheitsfällen, Urlaub, Regelung des Lehrlingswesens usw., soll später gemeinschaftlicher Vereinbarung unter Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmerverbänden vorbehalten bleiben.

Hannover, am 24. Februar 1919.

Kaufmännische Arbeitgebergemeinschaft für den Einzelhandel in Hannover-Linden E. V. gez. Carl Sölter.

Arbeitsgemeinschaft der laufmännischen und technischen Angestellten-Verbände von Hannover-Linden.

gez. Marie Hörrbrand. M. Bölsdorf. Ad. Krüger.

Arbeitsgemeinschaft d. freien Angestellten-Verbände. gez. Hans Moritz.

Gewerkschaftsbund der laufmännischen Angestellten-Verbände,

Ortsausschuss Hannover. gez. A. Schneider. R. Held.

Karte der Besatzungszone. — Wie aus dem Anzeigenteil des Börsenblattes Nr. 73 (S. 3014) zu ersehen ist, wird demnächst der Deutsche Verlegerverein eine Karte der Besatzungszone, Größe 19×26 cm, herausgeben, auf die wir auch an dieser Stelle den Verlagsbuchhandel, für den sie zunächst berechnet ist, hinweisen möchten. Bestimmt, Klarheit über die einzelnen bisher geltenden Bestimmungen betr. Einfuhr nach den besetzten Gebieten zu geben, wird die Karte als ein willkommenes Mittel zur Aufrechterhaltung und Erleichterung des Verkehrs mit dem Buchhandel der Besatzungszone angesehen werden können.

Einfuhr gebundener Bücher in den Tschechoslowakischen Staat. — Nachdem eine Zeitlang sämtliche in Leinen oder Halbleder gebundenen Bücher oder solche mit Goldaufland bzw. Goldschnitt vom Tschechoslowakischen Staat, entgegen den für die Einfuhr der genannten Artikel nach Österreich-Ungarn bisher bestehenden Vorschriften, mit Zoll belegt wurden, ist neuerdings wieder die zollfreie Einfuhr dieser Bücher gestattet worden.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomos. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Nommig & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus).

Dividenden der österreichischen Papierfabriken. — Der Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie und dessen wirtschaftliche und finanzielle Folgen hatten bei den meisten Industriegesellschaften zumindest eine Kürzung, wenn nicht einen Aussall der Dividende zur Folge. Nur die Papierfabriken sind in der glücklichen Lage, ihre Dividenden für das Jahr 1918 höher zu bemessen als für das vorangegangene Jahr. Die Neusiedler Papierfabrik schlägt für das letzte Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 25 Prozent = K 50.— (gegen K 40.— im Vorjahr) vor. Die Papierfabrik »Schlöglmühl«, die seit 1905 keine Dividende zur Verteilung brachte, schüttet für 1918 eine 4prozentige Dividende = K 16.— für die Aktie aus.

»Postei«, Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden. — Die Versammlungen finden von jetzt an jeden Freitag abends 18 Uhr im Vereinszimmer des Hotel Stadt Weimar, Waisenhausstraße 2, statt. Für den ersten Vortragabend Anfang Mai ist Johannes Cotta gewonnen worden. Das Nähere darüber wird noch bekannt gegeben werden. B. G.

Die Korporation der Berliner Buchhändler bringt zur Kenntnis, daß an der Handelshochschule Berlin im Sommer-Semester 1919 folgende Vorlesungen für Buchhändler abgehalten werden. Die Herstellungsarbeiten des Verlegers: Die Wahl und Beschaffung des Papiers. — Die Wahl der Schrift und die Bestimmung der Satzordnung. — Die Beschaffung der Vorlagen und Druckformen für Abbildungen, Tafeln usw. — Die Vorbereitung des Manuskripts für den Satz. — Die Auftragerteilung an die Druckerei. — Die Überwachung des Satzes und Druckes; die Korrektur. — Die Auftragerteilung für die Buchbinderarbeiten. — Die Leitung der Kurse, die jeweils Donnerstag abends 8—9 Uhr im Hochschulgebäude, Spandauer Str. 1, stattfinden und am Donnerstag, 1. Mai 1919, beginnen, liegt wiederum in den bewährten Händen des Herrn Max Paschke. Hörer und Hörerinnen werden zugelassen ohne Nachweis einer bestimmten Vorbildung. Hörgebühr für das Semester 10 M.

Durch eine Zuwendung der Korporation der Berliner Buchhändler ist die Krebs-Zubiläums-Stiftung in der Lage, zunächst Angehörigen des Berliner Buchhandels Hörerkarten zum ermäßigten Preise von 5 M (statt 10 M) zur Verfügung zu stellen, weiterhin aber eine Anzahl Hörerkarten kostenlos auszugeben. Bestellungen auf Hörerkarten zum ermäßigten Preise von M 5.— werden erbettet an den Schatzmeister der Krebs-Zubiläums-Stiftung, Herrn Heinrich Heise (Prokurist der Firma Franz Böhnen), Linkstraße 16. — An die gleiche Adresse sind schriftliche Gesuche um kostenlose Überlassung einer Hörerkarte bis 28. April zu richten.

Eintausch von Schlachtvieh gegen Papier. — Um dem außerordentlich großen Papiermangel in Ungarn zu begegnen, schloß die ungarische Regierung mit Deutschösterreich einen Vertrag, wonach Österreich-Schlachtvieh erhält und dafür an Ungarn Zeitungspapier liefert. Durch eine Verordnung der Regierung wurden in Ungarn die Anmeldung und die Sperrung aller Bestände an Papier und Pappen verfügt, soweit sie mehr als 500 kg betragen. Das Zeitungspapier ist hiervon ausgenommen. Die anmeldeten Vorräte dürfen nur mit Erlaubnis der Papierkommission verarbeitet und in den Verkehr gebracht werden.

Personennachrichten.

Gestorben:

am 13. April nach längerem, schwerem Leiden Herr Johann Georg Weber, Inhaber der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung F. G. Haag in Melle, der er als Mitinhaber und Inhaber 27 Jahre lang angehört hat. Durch seine hohen beruflichen und menschlichen Eigenschaften hat er das Unternehmen zur Entfaltung gebracht und in jeder Richtung gefördert.

Rudolf Sturm †. — Der hervorragende Breslauer Mathematiker Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Rudolf Sturm ist dort im Alter von 78 Jahren gestorben. Sein Hauptwerk sind die 1892/96 erschienenen 3 Bände über »Die Geometrie ersten und zweiten Grades der Liniengeometrie«. Außerdem veröffentlichte Sturm »Synthetische Untersuchungen über Flächen dritter Ordnung« (1867) und »Elemente der darstellenden Geometrie« (2. Aufl. 1900), sowie verschiedene Abhandlungen im »Journal für Mathematik« und in den »Mathematischen Annalen« und gab 1898 die 3. Auflage der Steiner-Schröterschen »Vorlesungen über synthetische Geometrie« heraus.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattzins vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Versorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

B) Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterweg's neusprachliche Reformausgaben. 26 u. 33. 8°.

Aabout, Edmond: Le roman d'un brave homme. Pages choisies et annotées par Proff. Rud. Neumeister [et] Henry-d'Ollières. 3. éd. (VII, 51 u. 43 S.) '19. (26.) 1. 50 + — 50 T.
 Gontes et légendes de France. Annotes p. Joseph Lacoudre et Dr. Max Fr. Mann. 2. éd. (IV, 47 u. 41 S.) '19. (33.) 1. 50 + — 50 T.

Ellmer, W., Stud.-R. Dr., C. A. Hinstorff, Dir. Prof. Dr., u. A. H. Sander, Oberlehr. Dr.: Lehrbuch d. engl. Sprache f. Lyzeen, Oberlyzeen u. Studienanstalten. Ausg. B. 3. Tl. 8°.
 3. Grammatik. 5. Aufl. (VI, 172 S.) '19. Pappbd. 3. 10 + 1. — T.

Erbi, Wilh., Lyz.- u. Oberlyz.-Dir. Lic. Dr.: Kirchengeschichte. Ein Lehrbuch f. Lyzeen, d. mittleren Klassen d. Studienanstalten u. höhere Mädchenschulen. Bearb. auf Grund d. Bestimmungen üb. d. Neuordnung d. höheren Mädchenschulwesens vom 18. VIII. u. 12. XII. 1908. 10. Aufl. (185 S.) 8°. '19. Pappbd. 3. 70 + 1. — T.

Gall, Wilh., Prov.-Schulr. Dir., M. Kämmerer, Schul-Dir. Dr., u. J. Stehling, Rekt.: Lehrbuch d. franzöf. Sprache f. Lyzeen u. weiterführende Bildungsanstalten. 2. Tl. 8°.
 2. Klasse VI u. V. Von Wilh. Gall u. J. Stehling. 5. Aufl. (VIII, 274 S. m. Abb. u. 3 Taf.) '19. Pappbd. 4. 20 + 1. 25 T.

Hahn, Peter, Mittelsch.-Lehr.: Literaturkunde. Für Mittelschulen u. verwandte Anstalten bearb. 2. verb. Aufl. Mit 16 Abb. (77 S.) 8°. '19. 1. 80

Hahn, Wilh., u. Wilh. Wigle, Metzoren: Deutsche Sprachlehre u. Rechtschreibung f. Mittelschulen. Bearb. auf Grundlage d. method. Lehrganges d. deutschen Grammatik v. Dr. Herm. Werth. 1. Tl., 2. Tl. Ausg. A u. B. 8°.
 1. (Unterstufe.) 8. Aufl. (VI, 82 S.) '19. 1. 25 + — 50 T.
 2. (Mittelstufe.) Ausg. A. 8. Aufl. (VI, 198 S.) '19. 2. 10 + — 75 T.
 2. Dasselbe. Ausg. B. (Gefügte Ausg.) 2. Aufl. (IV, 132 S.) '19. 1. 80 + — 50 T.

Koehemann, O., Mittelsch.-Lehr., A. Otten, Rekt., u. M. Peßold, Dipl.-Handelslehr. Dr.: Lehr- u. Übungsbuch f. d. mathemat. Unterricht an Mittelschulen. Bearb. nach d. Bestimmungen üb. d. Neuordnung d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. II. 1910. Ausg. A. f. Knabenschulen. 1. u. 3. Heft. 8°.
 1. 8. Aufl. (64 S.) '19. — 75 + — 25 T.
 3. 8. Aufl. (80 S. m. 1 Abb.) '19. — 90 + — 25 T.
 — Dasselbe. Ausg. B f. Mädchenschulen. 3. Heft. 8°.
 3. 5. Aufl. (64 S.) '19. — 90 + — 25 T.
 — Dasselbe. Ausg. C f. Knabenschulen. 1. Tl. Rechnen.
 5. Heft. 8°.
 3. 6. Aufl. (72 S.) '19. 1. — + — 25 T.
 — Dasselbe. Ausg. f. Mittelschulen ohne Unterstufe. 4. Heft. 8°.
 4. 2. Aufl. (64 S.) '18. 1. 05 + — 50 T.

Meyer, Wilh., Rekt.: Naturlehre (Physik, Chemie u. Mineralogie) f. Rädchen-Mittelschulen u. verwandte Lehranstalten. Mit 161 (1 farb. eingeklebten) Fig. im Text u. 1 Nahrungsmitteleinf. in Farbdr. 1. unveränd. Aufl. (VII, 253 S.) 8°. '19. Pappbd. 4. — + 1. — T.

Schäfer u. Krebs: Biblisches Lesebuch, neubearb. u. hrsg. v. Stud.-R. D. Herm. Schäfer u. Pfarr. Lic. Wilh. Quellen in Verbindung m. Rekt. August Jaspert. 24. Aufl. Gefügte Kriegs-Einheitsausg. Mit erläut. Beil., Zeittaf., Abb. u. (farb.) Karten, sowie e. Einbandzeichnung v. Prof. D. W. Siehnhausen. 2. Tl.: Die Bücher d. Neuen Testaments. (VII, 356 S.) gr. 8°. '19. Pappbd. 2. 30 + — 75 T.

Werth, Herm., weil. Lyz.- u. Oberlyz.-Dir. Dr.: Neuer Lehrgang d. deutschen Grammatik. Ausg. B. Erschienen an Stelle v. Rehnen-Werth, method. Lehrgang f. d. Unterricht in d. deutschen Grammatik. 1. Tl. 8°.

1. Mittelschulheft. 3. Aufl. (54 S.) '19. 1. — + — 25 T.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 86. Jahrgang.

[GES] Hausen Verlagsgesellschaft in Saarlouis.

Aman, J. G., Erzpriest.: Katholisches Missionsbuch. Gebet- u. Erbauungsbuch. Zum Gebrauche in Kirche u. Haus. Neubearb. 57. Aufl. (600 S. m. Titelbild u. Abb.) 16°. o. J. [19].

Geb. 1. 80 + 75% T.

Bouchat, J., Kanon.: Kind, geh' hin zu Jesus. Gebetbüchlein f. Kommunionkinder. Bearb. v. Pfarr. Joseph Biever. 3. Aufl. (192 S. m. farb. Titelbild.) 16°. o. J. [19]. Geb. — 90 + 75% T.

Christodulus (P. W.): Das Allernotwendigste in Krieg u. Frieden. Ein dring. Aufruf an alle Christen, besond. an d. Männer im Feld- u. Waffendienst. Mit e. Anh. d. Notwendigsten z. Heiligung d. Alltagslebens. 12. Aufl. (46—48. Taf.) (80 S.) 16°. o. J. [19]. — 15 + 75% T.

Dich, Für. Mahnung u. Aufruf an alle, besonders an d. Jugend in ernster Zeit zu ernster Sache, v. P. W. Zum Gebrauch bei Exerzitien u. Missionen bestimmt. (16 S.) 16°. o. J. [19].

p. — 05 + 75% T.

Gotteslind, Das, beim hl. Wahle. Kommuniongebete f. d. Kleinen. Hrsg. v. Dominikanerinnen z. hl. Magdalena in Speyer. 3. Aufl. (167 S. m. farb. Titelbild.) 16°. o. J. [19].

Geb. 1. 25 + 75% T.

Hausen's Bücherei. Hrsg. v. Johs. Mühlbauer. (Nr. 6, 14, 54, 55, 77 u. 78.) fl. 8°.

Dörflex, Peter (Dr.): Das Sonnwendfest. Erzählung. 4. Aufl. (100 S.) o. J. [19]. (Nr. 6.)

Pappbd. 1. —

Der fröhle Ulrich u. a. Kriegsgeschichtlein. 3. Aufl. (120 S.) o. J. [19].

(Nr. 14.)

Anles, Rich.: Säbressa u. Siebenquidennas. Eine Nachträchtergeschichte. 2.

Aufl. (164 S.) o. J. [19]. (Nr. 54, 55.)

Pappbd. 1. 80

Storm, Thdr.: Die Söhne d. Senators u. beim Better Christian. (101 S.) o. J. [19]. (Nr. 77.)

Pappbd. 1. —

Weismantel, Leo: Die Kläuse v. Mistelhausen. Aböner Kalendergeschichten. (90 S.) o. J. [19]. (Nr. 78.)

Pappbd. 1. —

Hoch, Conrad, Spirit: Die vier Temperamente. Für Ordensfrauen Hl. Geist. 3. Aufl. (78 S.) 16°. o. J. [19]. — 40 + 75% T.

Solesia, Maria, Mater, Mitgl. d. Inst. B. M. V.: Einblick! Rückblick!

Ausblick! Ein Hilfsbüchlein f. d. Partikularexamen. Zum Gebrauch f. Ordensfrauen. (216 S. m. Titelbild.) 16°. o. J. [19].

Hlwd. 1. — + 75% T.

— »Heute sang ich an«. Zum Gebrauch bei d. monatl. Geisteserneuerung f. Ordensfrauen. 17. Aufl. (183 S. m. Titelbild.) 16°.

o. J. [19].

Pappbd. — 80 + 75% T.

Thomas von Kempen.] — Kleine Nachfolge Christi nach d. 4 Büchern v. d. Nachfolge Christi d. sel. Thomas v. Kempen. Ein Leje- u. Lernbüchlein f. Christen aller Stände bearb. v. Protovit. Bistumssekr. P. Weber. (160 S.) 16°. o. J. [19]. Geb. — 50 + 75% T.

Bogel, R. P., Pat.: Das fromme Kind. Gebetbüchlein f. d. lieben Kleinen. (94 S. m. Titelbild u. Abb.) 16°. o. J. [19].

Pappbd. — 25 + 75% T.

Weil, Universalmethode. Schnellste, leichteste, interessanteste, praktischste Methode z. gründl. u. vollständ. Erlernung d. lebenden Sprachen. fl. 8°.

Weil, Wilh.: Französisches Lehrbuch, entw. Grammatik, Übungen, Konversation, Lesebuch u. Wortlisten. 1. Tl. (108 S.) '19.

Hlwd. 1. 80

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig
Huber & Co. in Frauensfeld. (Rechte Firma für Firmen in Baden, Bayern, Württemberg, Elsaß-Lothringen u. der Schweiz.)

Hiltz, Carl, Prof. Dr.: Glüd. 2. u. 3. Tl. fl. 8°.

je 8. — + 20% T.; Hlwd. je 8. — — 20% T.

2. 51—53. Taf. (III, 326 S.) '19.

3. 36—38. Taf. (III, 350 S.) '19.

Hoijj J. A. Lehmanns Verlag in München.

Jahresbericht d. Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde in Dresden. Sitzungsperiode 1917—1918 (Oktober 1917 bis März 1918). Ausgeg. März 1919. (XXIII, 87 S.) 8°. '19.

5 —

Hermj L. Schwann in Düsseldorf.

Büf, Ludwig, Reg.-R. Beigeordn.: Kommentar z. Besitzsteuergesetz

2. wesentlich erw. u. um. Berl. d. Kriegssteuergesetz v. 1918 neu-gearb. Aufl. (XII, 344 S.) fl. 8°. o. J. [19]. Hlwd. 8. 50

Hommelrath, Emil: Kinder in Not! Ein Büchlein f. Eltern u. Erzieher. 1.—5. Dan. (44 S.) fl. 8°. o. J. [19].

5 — 60

Rademacher, Arnold, Prof. Dr.: Die religiöse Lage des heut. gebildeten Katholiken u. ihre Forderungen. (67 S.) kl. 8°. o. J. [19].

1. 50

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Wag] Deutsche Färberzeitung, G. m. b. H. in Leipzig.
Färber-Zeitung, Deutsche. Schriftleiter: i. B. Dr. W. Jänter. 55. Jg. 1919. Nr. 14. (6 S.) 36,5×25 cm. Viertelj. b 4. —; m. Muster-Taf. 5. —; Einzel-Nr. —. 75
- 81] Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.
Wasser u. Gas vereinigt m. d. Deutschen Gas- u. Wasserfach-Beamtzeitung. Halbmonatsschrift f. d. Gesamtinteressen d. Wasser- u. Gaswerke sowie d. Installationsgewerbes. Hrsg.: Prof. Dr. Thiesing u. Gen.-Sekr. Erwin Stein. 9. Jg. 1918/1919. Nr. 13/14. (24 S.) 32×24,5 cm. Viertelj. 4. —; Einzel-Nr. 1. —
- Mai] Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.
Welt, Elegante, Hrsg.: Dr. Paul Kraemer. Schriftleitung: Dr. W. Borchard u. O. Alsen. 8. Jg. 1919. Nr. 7. (34 S. m. Abb.) 31,5 ×24,5 cm. Viertelj. b 4. 50; Einzel-Nr. b —. 75
- Heim] S. Gerstmann's Verlag in Berlin.
Militär-Anwärter, Der. Schriftleiter: Geh. Rechngr. H. Sturz. 27. Jg. 1919. Nr. 7. (24 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. 25; Einzel-Nr. —. 40
- 8] Rothe, Ziemsen & Co. in Berlin.
Strassen- u. Kleinbahn-Zeitung, Deutsche. Schriftleitung: Dr.-Ing. M. Dietrich u. Ing. C. Wolff. 32. Jg. 1919. Nr. 14. (10 S. m. Abb.) 33,5×24 cm. Viertelj. 5. —; Einzel-Nr. —. 40; Ausg. B (Beamten-Ausg.) viertelj. b 3. —
- 8] Dr. Walther Rothchild in Berlin.
Zeitschrift f. Polizei- u. Verwaltungs-Beamte. Hrsg. v. Wirth. Geh. Oberreg.-R. Präsid. Dr. Georg Raub. 27. Jg. 1919. Nr. 10. (12 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. 75
- Heim] L. Schwann in Düsseldorf.
Grotewind, G. A., weil. Geh. Reg.-R.: Das gesamte deutsche u. preuß. Gesetzgebungs-Material. Begr. v. G., hrsg. v. Sen.-Präsid. Dr. Cornelius Gretschmar. Jg. 1918. 11.—14. Heft. (Schluß d. Jg.) (XLVI u. S. 641—970.) gr. 8°. o. J. [19]. 11. 40
- He] John Henry Schwerin G. m. b. H. in Berlin.
Frauen-Zeit. Zeitschrift f. Handarbeiten u. Kunstgewerbe. Chefred.: Franz Calé. 29. Jg. April 1919—März 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abb. u. 1 Vorlagenbog.) 42×31,5 cm. b 3e —. 60
Kindergarderobe. Monatschrift f. Selbstanfertigung d. Kinderkleidung u. -Wäsche. Mit Beil.: »Schnittmusterbogen«, »Wäsche« od. Handarbeitenbeilages, »Der Kinder-Arzt«, »Winke f. Mütter«, »Im Reiche d. Kindes« u. »Die prakt. Hausfrau«. Chefred.: Franz Calé. 27. Jg. April 1919—März 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 2 S. m. Abb. u. 1 Schnittbog. u. 8 S. in Lex.-8° m. Abb.) 35×26,5 cm. b 3e —. 60
Mode u. Haus. Illustrierte Moden- u. Familien-Zeitung. Chefred.: Franz Calé. 35. Jg. 1918/1919. Nr. 13. (16 S. m. 1 Schnittbog.) 33×25 cm. Viertelj. b 3. 60
Modenwelt, Große. Chefred.: Franz Calé. 28. Jg. 1919. Nr. 7. (12 S. m. Abb. u. 1 Schnittbog.) 42×31,5 cm. Viertelj. 3. 60
- Otto Spamer in Leipzig.
- Apparatur, Chemische. Hrsg.: Dr. A. J. Kieser. 6. Jg. 1919. 7. Heft. (8 S. m. Abb.) 31,5×24 cm. Viertelj. b 5. —; Einzelheft b 1. —
- Wag] W. Stolle & Co. in Dresden.
Kundschau, Illustrirte. (Der Weltbrand.) Red.: Max Spormann. 6. Jg. 1919. Nr. 14. (12 S. m. Abb.) 31×23,5 cm. Viertelj. 1. 95; Einzel-Nr. —. 15
- 8] Verlag der L. B. Enders'schen R.-A. in Neutitschein.
Sonntagsblatt, Mein. Schriftleiter: August Hirsch. 7. Jg. 1919. 14. Folge. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. 40
- He] Verlag Vog in Dresden.
Förderer im Obst- u. Gartenbau. Verantwortlich: G. Kaven. 2. Jg. 1919. 14. Heft. (16 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 3. —; Einzelheft —. 30
- Koe] Verlag Wachfeuer G. m. b. H. in Berlin.
Wachfeuer. Deutsche Künstlerblätter. Schriftleitung: Otto Dorn. 5. Jg. 1919. Nr. 14. (8 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 40
- Wal] Verlagsbuchhandlung Dr. Billeßen in Berlin.
Lehrer-Zeitung, Deutsche. Unt. Mitw. hervorrag. Schulmänner hrsg. v. Reft. a. D. August Grünweller. 32. Jg. 1919. Nr. 14. (8 u. 4 S.) 34×25 cm. Viertelj. 2. —
- Heel] 3. C. E. Wolfmann Nach. in Charlottenburg.
Automobil- u. Flugverkehr. Zeitschrift f. d. Gesamtinteressen d. Automobil- u. Flugwesens. Organ d. deutschen Flugsport-Verein. Hrsg.: Heinr. Tams. Schriftleiter: Ing. Walther Vogelsang. 3. Jg. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 52 S. m. Abb.) 31×24 cm. Halbj. b 5. —; f. d. Ausland 7. 50; Einzel-Nr. 1. —
- 8] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Anzeigen, Göttingische gelehrt. unt. d. Aufsicht d. kgl. Gesellschaft d. Wissenschaften. Red.: Dr. J. Joachim. 181. Jg. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 80 S.) Lex.-8°. b 24. —; Einzel-Nr. 2. 40
- Hermes. Zeitschrift f. class. Philologie. hrsg. v. Carl Robert u. Georg Wissowa. Red.: Prof. Dr. C. Robert. 54. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 112 S.) gr. 8°. 19. b 20. —
- Monatsschrift f. höhere Schulen. Begr. v. Drs. Reinhold Köpke u. A[dolf] Matthias. Hrsg. unt. Mitw. namhafter Schulmänner, Universitätslehrer u. Verwaltungsbeamten v. Prov.-Schulr. Dr. Max Siebourg u. Gymn.-Dir. Geh. Stud.-R. Dr. Paul Lorentz. 18. Jg. 1919. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 80 S.) Lex.-8°. b 18. —
- Sokrates. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. Neue Folge. Hrsg. v. Otto Schroeder. 7. Jg. Der ganzen Reihe 73. Bd. 1919. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 64 u. 16 S.) gr. 8°. b 20. —
- Wag] A. Ziemsen Verlag in Wittenberg.
Fördertechnik, Die. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Max Wille. 12. Bd. 1919. 7. Heft. (6 S. m. Abb.) 32×24,5 cm. Viertelj. b 5. —; Einzelheft b 1. 50
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
= künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T bedeutet Teuerungsaufschlag.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 3285
Der Aufbau. Hrsg. v. Conrad Hauffmann.
*Behrendt: Neue Aufgaben d. Baukunst. Preis des Heftes 1. M.
- Hans Robert Engelmann in Berlin. 3272
Deutschland und Militarismus. Eine Rechtfertigung Deutschlands von W. Wilms. 1 M 20 J.
- S. Fischer, Verlag in Berlin. 3287
*Wassermann: Christian Wahnschaffe. 2 Vde. 16 M, geb. 20 M.
- Geschäftsstelle der Avalun-Druck in Wien. 3283
Zweiter Avalun-Druck.
Slawa: Spiegel der Agrippina. Nr. 1—100: Subfr.-Pr. 375 M, Nr. 101—350: Subfr.-Pr. 250 M.
- J. Hess in Stuttgart. 3270
Liefmann: Arbeitslöhne und Unternehmergevinne nach d. Kriege. 1 M 60 J.
Blum: Das Arbeitsrecht des neuen Deutschland.
Heft III: Wiedereinstellung der Kriegsbeschädigten, Beschäftigung Schwerbeschädigter, Weiterbeschäftigung der bisherigen Angestellten. 3 M 80 J.
- Insel-Verlag in Leipzig. 3285
*Das Blümlein des heiligen Franziskus. Geb. 10 M.
- J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau. 3280
*Illustr. Buch der Patienten. Erster Band. 13. Aufl. Geb. in Futteral 9 M.
*— do. — Neue Folge. 6. Aufl. Geb. in Futteral 9 M.
- Oscar Laube Verlag in Dresden. U 2
Deutscher Hausrat, Mappe, hrsg. v. Deutschen Werkbund. 6. M.
- Dr. B. Lehmannsche Buchhandlung in Danzig. 3279
Lehmann: Vom Zusammenbruch und Wiederaufbau d. deutschen Volkes. 2 M 70 J. u. 30 J. = 3 M.

Oskar Seiner in Leipzig.	3279	B. G. Teubner in Leipzig.	3282
Schaefer: Der Rechenschieber und sein Praktikum. 3. Aufl. 1 M 80 J.		*Altertum und Gegenwart in ihren Kultursammenhängen. Etwa 6 M.	
Wilhelm Meyer-Blücher in Stuttgart.	U 4	*Das Gymnasium und die neue Zeit. Färsprachen und Förderungen für seine Erhaltung und seine Zukunft. Etwa 4 M.	
Schwäbisches Heimatbuch. 1919. Jubiläums-Ausg. Geb. 5 M.		Verlag A. Haase in Leipzig Prag Wien.	3268
Orania-Verlag in Oranienburg.	3273	*Langhammer: Werden und Wert politischer Staatsgrenzen. 4 M 20 J, fort. 5 M.	
*Bernhardy: Die Maske des Grauens. 7 M 50 J, geb. 9 M.		Verlagsanstalt vorm. G. A. Blaiz in Regensburg.	U 3
Paul Parey in Berlin.	3286	*Kießl: Sozialismus und Religion. Etwa 2 M 80 J.	
Sammlung Jagd-Romane.		Verlagsbuchhandlung Broshoff & Co. in Hamburg.	3281, 84
v. Gagern: Das Geheimnis.		*Schücking: Internationale Rechtsgarantien. 2. Aufl. 5 M.	
v. Perfall: Förster Söllmann.		*Albrecht: Der Segler auf der Niederelbe. 10 M, in Leinen geb. 12 M.	
Achleitner: Im grünen Norden. Geb. je 6 M.		Vita Deutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.	3280
Arig Pfeuningstorff in Berlin.	3288	*Silberstein: Grundzüge des Liberalismus. 2 M 50 J.	
*Heimstätten zum Betriebe von Gartenbau und Kleintierzucht. 3. Aufl. Kart. 4 M.		Georg Westermann in Braunschweig.	3271
Ludwig: Am Bienenstand. 4. Aufl. Kart. 3 M.		v. Boehn: Mode-Spiegel. 14 M.	
Kreuter: Krankheiten und Seuchen des Geflügels. 1 M 50 J.		Gustav Winters Buchhdg. Franz Quelle Nachf. in Bremen.	3273, 76
Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.	3281	Huber: Schafft gesunde Wohnungen, gibt mögl. Arbeit d. Volks. 75 J.	
Zeit- und Streitsfragen des Glaubens, der Weltanschauung und Bibelforschung. 13. Reihe, Schlussheft.		Lamberger: Billiges Del für Gedermann. 1 M.	
Schomerus: Die indische theologische Spekulation und die christliche Trinitätslehre. 1 M 30 J.		Rohmann: Schule und Religion. 75 J.	
Ferdinand Schöningh in Paderborn.	3281	Wölfling-Verlag in Konstanz.	3270
*Sartorius: Die Feldherrnkunst des Lebens. 3 M 60 J, geb. 4 M 60 J u. 20% T.		Louis Claude de Sainte Martin: Gott, Mensch und Welt. Aus d. Französl. frei übertragen von A. W. Sellin. Geb. 6 M 50 J.	

B. Anzeigen-Teil.

Leipzig, 14. April 1919.

P. P.

Der ergebenst Unterzeichnete beeindruckt sich Ihnen bekanntzugeben,
dass er seinen langjährigen Prokuristen

Herrn JOHANNES GORDACK

in die unter der Firma

Otto Klemmbetriebene Kommissionsbuchhandlung als Teilhaber aufgenommen hat.
Herr JOHANNES GORDACK ist seit über 25 Jahren mein stets
getreuer Mitarbeiter und hat besonders während meiner Abwesenheit
in den Kriegsjahren das Geschäft in aufopfernder Weise geführt.Ich bitte Sie, Ihr hochgeschätztes Vertrauen und Ihre Freundschaft
auch meinem Teilhaber entgegenzubringen; beides zu erhalten
werden wir uns in gemeinsamer Arbeit bemühen.

Hochachtungsvoll

DR. WILHELM KLEMM
in Firma: OTTO KLEMM.

Herr Gordack wird zeichnen:

*Otto Klemm*Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben wurde im Archiv des Börsenvereins
niedergeschlagen.**Süddeutschland.**Am 1. Mai 1919 geben wir Stuttgart als Kommissions-
platz auf und bitten die Herren Kollegen, dies in ihren
Listen und im Adressbuch zu notieren.

Freiburg i. B., 15. April 1919.

Speyer & Kaerner.

423*

Geschäfts-Eröffnung.Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich meiner seit dem
Jahre 1808 bestehenden Musikinstrumentenfabrik eine**Musikalien- und Buchhandlung**angegliedert habe. Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma
C. F. Kahn übernommen.Ich bitte die Herren Verleger, mich in meinem Unternehmen
zu unterstützen und mir Kataloge, Prospekte usw. zugehen lassen
zu wollen; meinen Bedarf wähle ich selbst.

Berlin B 57, den 12. April 1919

Bülowstraße 13.

C. W. Moritz.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich mich nach erfolgter Ausweisung aus Meß, § 3t. in Fürth i. B. aufhalte.

Mein Lager, Bankguthaben, sowie Möbel sind von den französ. Behörden festgehalten und darf nichts ausgeführt werden. Wegen Freigabe meines Bücherlagers habe ich an die Deutsche Waffenstillstandscommission ein Gesuch gemacht.

In dieser Lage ist es mir vorerst nicht möglich, meine Verpflichtungen gegenüber dem Buchhandel zu erfüllen und bitte ich die Herren Verleger unter Würdigung der Verhältnisse um ganz besonderes Entgegenkommen.

Die O.-W.-Abrechnung ist gemacht, die Rem. liegen seit 2 Monaten in Meß beim Spediteur, es hängt also nur von unserer Friedensdelegation ab, wann Sie in den Besitz derselben gelangen können. Sobald mein Bankguthaben freigegeben wird, bin ich auch in der Lage, meine Verpflichtungen zu erfüllen.

Hochachtungsvoll

Fürth i. B., den 15. 4. 1919.

Hans Eckart,
in Ha. G. Scriba, Buchh., Meß,
§ 3t. Fürth i. B.

P. P.

Ich eröffnete am 1. 3. 1919 in lebhafter Gegend Hamburgs eine **Buch- und Papierhandlung**. Meinen Bedarf wähle ich selbst; ich erbitte aber über bedeutende und aktuelle Erscheinungen direkte Nachricht unter Beifügung von Werbeschriften — Mustern.

Meine Vertretung besorgt Herr A. J. Kochler, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Hamburg 30,
Hoheluftchaußee 15.

H. Krabbe,
Buch- und Papierhandlung.

Hessen

Die hessische Ausgabe der Rechenbücher von Bach, Herrigel u. Mang ist in unsern Verlag übergegangen. Sämtliche Hefte der Ausgabe A und B erscheinen noch rechtzeitig vor Schulbeginn in neuer, zeitgemäßer Bearbeitung. ::

Lehrmittelanstalt
J. Ehrhard & Co.
Bensheim (Hessen).

Ich zeige hierdurch an, dass meine Vertretung in Leipzig von der Firma Wilhelm Opetz übernommen ist. Ich bitte nur an diese zu remittieren. Sendungen vom Verlag erfolgen nur gegen direkte Barzahlung des Nettopreises u. Portos (ohne Verpackungsspesen) an den Verlag.

Wartburg-Verlag,

Friedrich Luther,
Berlin-Schöneberg.

Am heutigen Tage habe ich meinem Sohne und Mitarbeiter

Hellmuth Beyer

Prolura erteilt.

Leipzig, den 14. April 1919.

Paul Beyer.

**Zur ges. Beachtung
für Zahlungen!**

Vom 1. April d. J. ab verfügen wir über ein Postscheckkonto

Berlin Nr. 28689

und bitten höflich, sich derselben bedienen zu wollen.

Potsdam, im April 1919.

A. W. Hayn's Erben.

Mit der Vertretung unserer Firma haben wir Herrn D. Maier, Gross-Buchhandlung, Leipzig, Stephanstraße 12, beauftragt.

**Buchhandlung Gebr. Vintig
Kettwig-Ruhr.**

Wir übernehmen mit heutigem Tage die Kommission der Firma

Karl Rehler.

Buch- und Papierhandlung,
Mannheim-Sandhofen.

Leipzig, 16. April 1919.

Otto Maier G. m. b. H.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir heute die Kommission der Firma:

Wilhelm Ebler, Heil.-Oldendorf.

Leipzig, 16. 4. 1919.

Otto Maier G. m. b. H.

**Verkaufsanträge, Kredit-Anträge,
Teilhaber-Gehalt und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Von schönwissenschaftl. Verlagen sollten zur Entlastung d. Besitzers sehr rentable Gruppen abgestoßen werden. Für Kapitalrätsigen Anfänger ein Grundstock, wie er sich nicht oft bietet. Erfordert. Anlagekapital M. 80—100 000.

Gesl. Anfragen erb. unter \pm 1269 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Gründungsvermögen
Teilhaber
mit
Verlagsbuchhändler
CARL BUCHLE
Berlin-Friedenau-Döberitz.**

Gutgehendes Sortiment, verbunden mit Papier- u. Schreibwarenhandlung, erstes Geschäft in einer überschles. Industriestadt, mit gut eingeführter Kundenschaft, Schulen, Verwaltungen, Behörden, ist anderer Unternehmungen wegen bald zu verkaufen.

Gesl. Angebote unter \pm 1265 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Begegn. Auflösung meines fachgewerblichen Verlags biete ich zum Verkauf an das

**Verlagsrecht und Unrecht
am Monotype-Stehsatz mit
Klischees von**

Settegast,**Handbuch des Gartenbaues**

Preis der letzten vergriffenen Ausgabe 22 M.

Das Buch war, wie nachgewiesen wird, ein glänzender Verlagserfolg. Die Verlagsverträge sind für neue Ausgaben sehr günstig, die Herstellung wegen des druckfertig vorhandenen Monotype-Stehsatzes verhältnismäßig billig.

Leipzig, Salomonstr 10.

S. J. Arndt.

Rausgesuchte.

**Kleine Verlagsbuchhandl. oder Druckerei
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1292 an die
Geschäftsstelle des B.-V.**

Kleinere oder mittlere

**Buchhandlung,
auch kleiner Verlag**

in Süddeutschland zu kaufen gesucht

Angebote unter Nr. 1299 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

**Verlag von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck) in Tübingen.**

**Handbuch zum
Neuen Testament**

herausgegeben von

H. Lietzmann.

Mit dem Erscheinen von Lieferung 31—34 des obigen Werkes (Klostermann, Lukas) ist der Subskriptionspreis erloschen.

Alle bisher eingetretenen Subskribenten erhalten die ausstehende Abteilung IV, 4: Heitmüller, Apokalypse noch zum Bogenpreise von 30 Pfennigen, zuzüglich eines zur Zeit ihres Erscheinens etwa in Kraft befindlichen Teuerungszuschlags.

Erscheinen soll die Apokalypse nun endgültig im Herbst 1920. Herr Professor Heitmüller wurde bisher durch den Krieg und durch amtliche Inanspruchnahme an der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtung gehindert.

Tübingen, 15. April 1919.
J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

(Z) In Kürze erscheint:

**Werden u. Wert
politischer
Staatsgrenzen.**

in erdähnlich-geschichtl.
Beispielen dargestellt

von
Prof. Jos. Langhammer.

Preis geh. M 4.20;
kart. M 5.—

Die außergewöhnlich gründliche und neuartige Arbeit legt in zahlreichen Beispielen bis in das überraschend dichte Wurzelgeschlecht die neuen Triebkräfte bloß, durch welche das Werden und der Wert der leider Jahrzehnte lang viel zu gering beachteten politischen Staatsgrenzen gestaltet werden. Uns ist kein Buch bekannt, welches diese so zeitgemäße Frage auch nur annähernd so umfangreich, so vielseitig, neu, eigenartig und selbständige fört und das zu Erkenntnis führt, die nicht bloß für die Zukunft des deutschen Volkes, sondern ganz Europas besonders dann bedeutsam würden, wenn der Friedenskongress aus Gründen und zu Rache oder selbstsüchtiger Feinde unseres Volkes entschiede. Wir weisen besonders auf die Teile hin, die sich mit Frankreich, England, der Union, mit Russland und mit dem Beweise befassen, daß die natürlichen Machtgrenzen eines Staates in seiner Wirtschaftsgrenze und in ihrem Verhältnis zur politischen Grenze bedingt sind. Alle Teile stützen ihre Gedanken auf eine reiche Zahlenfunde.

Verlag von A. Haase
Leipzig—Prag—Wien

Ich offeriere:

Entwurf zur Verfassung der Deutschen Republik, nur broschiert (—.70 / —.55 / —.50). 11/10. Unitarisch. In massgeblichen Kreisen beachtet.

H. Horst, Über Staatsformen. 2., veränderte Auflage, nur brosch. (1.30 / 1 — / .95), 11/10. Populäre staatsrechtliche Schrift von bleibender Bedeutung. Freihändlerische Tendenz. Aufgutem Papier.

F. Luther, Der Ursprung des Völkerbundes, nur geheftet (1.—/—.50). Fast vergriffen.

Wartburg-Verlag, Friedrich Luther,
Berlin-Schöneberg.

**DEUTSCHES VERLAGSHAUS BONG & CO
BERLIN UND LEIPZIG**

In Sturm und Sonne
Die schönsten Novellen und Gedichte
 von
Theodor Storm

Herausgegeben und eingeleitet
 von Felix Lorenz

Mit vier Beilagen
 in Gravüre und Kunstdruck und einer Handschriftprobe

624 Seiten Oktav
 mit zweifarbigem Titel von Hanns Th. Hoyer

Inhalt: Theodor Storms Leben. — Einleitung des Herausgebers. — Novellen: Immensee. Auf der Universität. Beim Better Christian. Viola tricolor. Pole Poppenspäler. Waldwinkel. Psyche. Aquis submersus. Carsten Kurator. Hans und Heinz Kirch. Ein Bekenntnis. Der Schimmelreiter. — Gedichte

Auf holzfreiem Papier gedruckt	
in künstlerischem Leinenband	M. 12.—
in Halbfanz gebunden	" 15.—
in Halbpergament gebunden	" 18.—

Bei Einzelbezug 33½ % Rabatt
 bei Bezug von 5 Exemplaren gemischt . . . 40 % Rabatt

Die vorliegende Auswahl ist so recht bestimmt, ein Buch des deutschen Hauses zu werden und in weiteste Kreise zu dringen. Der als feinsinniger Kenner Storms bekannte Herausgeber Felix Lorenz hat es verstanden, seine Auswahl so zu treffen, daß sie ein erschöpfendes Bild des Künstlers wie des Menschen Storm durch seine gesamte Entwicklung hindurch gibt. Wer Storm noch nicht kennt, der wird ihn an der Hand dieser alles Wesentliche auf das glücklichste vereinigenden Auswahl lieben lernen, während der Kenner Storms mit besonderer Vorliebe zu diesem Bande, der die schönsten Blumen der Stormschen Dichtung zu einem Kranze zusammenfaßt, greifen wird. — Die geschmackvolle und würdige Ausstattung wird dazu beitragen, dem Buche Freunde zu werben und läßt es als zu Geschenkzwecken vortrefflich geeignet erscheinen.

Bestellzettel anbei!

G. Danner's Verlag, Mühlhausen i. Th.

Z Neu-Auslagen:

500 unsterbliche Wiße

Anekdoten und andere zwergfellerschütternde Kleinigkeiten.

Gesammelt, gesichtet, gedichtet und zum Besten gegeben von Paul Oppermann

104 Seiten. Preis M. 1.50 und 25% Teuerungs-Zuschlag.

Lustige Herren-Zwiegesspräche und komische dramatische Szenen für drei Herren
96 Seiten. Preis M. 1.50 und 25% Teuerungs-Zuschlag.

Komische und dramatische Zwiegesspräche sowie heitere Duoszenen für 1 Dame und 1 Herrn von Felix Renker

96 Seiten. Preis M. 1.50 und 25% Teuerungs-Zuschlag.

Wir liefern nur bar. Verlangzettel anbei.

Aufführungsscherze und heitere Szenen für zwei und mehr Damen
112 Seiten. Preis M. 1.50 und 25% Teuerungs-Zuschlag.

Die Hochzeits-Zeitung im fertiaen Gewande Großes Sammelwerk neuer origineller und wirkungsvoller Beiträge mit Gebrauchsleitung für Selbstverfasser. Herausgegeben von Robert Hertwig
48 Seiten. Preis M. 2.— und 25% Teuerungs-Zuschlag.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Z

Soeben erschienen:

Louis Claude de Saint-Martin Gott, Mensch Welt

Aus dem Französischen frei übertragen

von A. W. Sellin

Geb. M. 6.50, netto 4.55 u. 13/12.

Diese erste Übersetzung des französischen Jakob Böhme wird besonders in den Kreisen der Freimaurer u. Theosophen eine grosse Beachtung finden!

Wölfling-Verlag / Konstanz.

Soeben erschien:

Arbeitslöhne u. Unternehmergevinne nach dem Kriege

(Flugschriften zur Schaffung sozialen Rechtes Nr. 8)
(herausgegeben von Dr. Heinz Pothoff, München)

Von Dr. Robert Liefmann
Professor an der Universität in Freiburg i. B.

Einzelpreis M. 1.60 (Partiepreise!)

Inhalt: Die letzte Stunde des Kapitalismus — Arbeitslöhne und Unternehmergevinne im Kriege — Die Grenzen des Arbeitslohnes — Wirkungen übermässiger Lohnsteigerungen auf die Volkswirtschaft — Preise und Löhne im sozialistischen Staat — Nächste Aufgaben. Bar 30% und 7/6.

Das Arbeitsrecht des neuen Deutschland

(Hess-Neu-Deutschland-Schriften Nr. 1)

herausgegeben von

Dr. Georg Baum

Rechtsanwalt am Kammergericht und Dozent an der Handelshochschule unter Mitwirkung von Magistratsassessor Dr. Grimm, z. Z. Referent im Reichsministerium für wirtschaftliche Demobilisierung und Dr. Arthur Herzfeld, Rechtsanwalt an den Landgerichten I, II und III zu Berlin.

Heft III: Wiedereinstellung der Kriegsteilnehmer, Beschäftigung Schwerbeschädigter, Weiterbeschäftigung der bisherigen Angestellten.

Preis M. 3.80, bar mit 30% und 11/10.

Heft I: Allgemeine Rechtsgrundlagen, Richtstundentag, Erwerbslosenfürsorge, Arbeitsrecht erscheint Anfang April.

Heft II: Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltentäuschüsse, Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten ist bereits im Druck.

Heft IV: Bergbau- und Landarbeiter erscheint Ende April.

Bereits ausgegeben wurde:

Jahrgang VI, Heft I der Zeitschrift „Arbeitsrecht“

herausgegeben von

Dr. Heinz Pothoff, München

z. Zt. Referent im bayrischen Ministerium für soziale Fürsorge.

Jährlicher Bezugspreis M. 8.—

Die Neuordnung der politischen Verhältnisse hat weitgehende Folgen auf wirtschaftlichem Gebiet. Das Arbeitsrecht wird auf Jahre hinaus im Vordergrund des Interesses stehen, und deshalb wird vorstehende Zeitschrift spielend in allen Kreisen Absatz finden. Das vorliegende Heft I eignet sich besonders für Propagandazwecke und steht in mässiger Anzahl bedingungsweise zur Verfügung.

Inhalt: Forderung der Arbeitnehmer für die Übergangszeit — Eine Anregung über Nährdienstpflicht — Über Arbeitsrecht und Friedensvertrag — Über Beschränkung der Schilfsewahl (Verbot des Wegengagierens, Konkurrenzklause u. s. w.)

Rabatt 25%

Die Rechtsannäherung zwischen Deutschland und Oesterreich auf dem Gebiete des Handlungsgehilfenrechts

mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse beim Übergang von der Kriegs- zur Friedenswirtschaft.

Im Auftrage des Verbandes der Kaufleute-Beisitzer der Kaufmannsgerichte Deutschlands E. U. Verfaßt von

Dr. Georg Baum

Rechtsanwalt am Kammergericht, Dozent a. d. Handelshochschule zu Berlin

Preis M. 7.—, bar 30% und 11/10.

Abnehmerkreise für alle 4 Schriften sind Arbeitgeber, Arbeitnehmer in Industrie, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft und deren Organisationen, Staats- und Gemeindebehörden, Akademiker, Juristen, Arbeitsesekretariate.

Wir bitten um fältige Verwendung.

Verlag von J. Hess, Stuttgart.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



SOEBEN IST ERSCHIENEN UND WURDE VERSANDT

MAX VON BOEHN MODESPIEGEL

MIT MEHRFARBIGEM TITELBILD / 103 EIN-
UND 31 MEHRFARBIGEN ABBILDUNGEN
IM TEXT



MAX VON BOEHN, der bekannte Gedichtschreiber, zeigt sich hier von seiner glänzendsten Seite. Er behandelt den Stoff trotz seiner willenshaften Gründlichkeit in der ihm eigenen flüssigen und leichten Art, ohne zu ermüden und bleibt im allerbesten Sinne unterhaltend. Er behandelt in geschichtlicher Reihenfolge auf Grund eingehender Studien DAS BRAUTKLEID / DIE KINDERMODE IM WANDEL DER JAHRHUNDERTE / SCHÖNHEITSABENDE VOR 100 JAHREN / DIE GE SCHICHTE DES MODEJOURNALE SOWIE DAS VERHALTNIS VON KRIEG UND MODE



EIN VORNEHMES GESCHENKBUCH
auf feinstem Kunstdruckpapier gedruckt, geschmackvoll
in Ganzleinen gebunden mit Goldschnitt
14 MARK ord.
35% bar und 11/10
mit 40%

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Soeben erschienen:

(Z)

Deutschstum und Militarismus

Eine Rechtfertigung Deutschlands
von
W. Wilms

Preis 1 Mark 20 Pf.

Der Verfasser untersucht die Frage der Schuld am Kriege und weist an der Hand der geschichtlichen Tatsachen nach, daß in erster Linie der Imperialismus unserer Gegner, dann aber auch die wirtschaftlichen Interessengegensätze der Großmächte notwendig zum Weltkriege führen mußten. Er zeigt hierbei, wie vorteilhaft sich im Grunde ehrliche deutsche Politik von der machiavellistischen Politik Englands abhebt, und kommt zu dem Ergebnis, daß trotz der Niederlage Deutschland die führende Kulturmacht der Zukunft sein wird.

Bar 80 Pf., bedingt und fest 90 Pf.

(Auslieferung nur f. Volkmar, Leipzig, u. durch J. Bachmann & Co., Berlin)
Berlin W. 15, den 17. April 1919. Hans Robert Engelmann.

**Verlag von Halm & Goldmann
Wien I**

(Z) Soeben erschien in neuer Auflage:

Fritz Grünbaum Verlogene Wahrheiten

Hest 1—5

Jedes Heft in farbigem Umschlag nach einer Zeichnung von Kurt Vibesky

Pro Heft ord. ₩ 1.20, no. ₩ — .75 und 11/10

Der große Erfolg, den die ersten zwei Auflagen gebracht haben, läßt es überflüssig erscheinen diese neue Auflage anzupreisen. Jede, auch die kleinste Firma kann Partien dieser höchst eigenartigen humorvollen Dichtungen absezzen.

Wir führen die uns im Laufe der letzten zwei Jahre zugekommenen Bestellungen nicht aus und bitten um neuerliche Bestellung.

Die Hefte 6—9, die das Werk abschließen, dürfen im Mai zur Ausgabe gelangen.

Wir bitten um tätige Verwendung und Ausstellung in den Schaukästen.

Wien, 27./III. 1919.

Halm & Goldmann.

(Z) Soeben erschien:

Religionsunterricht oder nicht?

Ein philosophisch-pädagogisches Gutachten
zum Kampfe der Geister um die Seele
des deutschen Volkes

von

Direktor Dr. A. Richter

2., vermehrte Auflage

VIII u. 209 Seiten

Preis 4.80 M.

"Fest in der Sache, führt die Schrift in jene Bewegung gut ein." — "Sie zeugt von einer klaren Einsicht in die geistigen Strömungen unserer Zeit." — "An der klaren Disposition und der strengen logischen Beweisführung muß man seine Freude haben." — "Wir haben es hier mit einem sehr geistvollen Gutachten zu tun" — "Die Schrift zeugt von gebiegenem Wissen auf pädagogischem und philosophischem Gebiet." — "Die Schrift ist kein gewöhnliches Tagesmachwerk." — "Allen möchte ich die Schrift warm empfehlen." So lauten die zahlreichen Urteile der Presse.

Wie nach dem Zusammenbruch der preußischen Macht bei Zena die wahren Volksmänner ihren hilfesuchenden Blick nach Italien, auf Pestalozzi, den Apostel der Jugendbildung, richteten, so muß auch die jetzige sittliche Erneuerung unseres Volkes mit der Jugend beginnen. Dabei ist die Frage nach der Stellung des Religionsunterrichts die Kernfrage. Von ihrer richtigen Beantwortung hängt es ab, ob Deutschland jemals wieder zur erneuten Blüte gelangen kann, oder ob es untergehen soll. Da wird das, wie obige Urteile der Presse zeigen, so ausgezeichnete Buch ein vortrefflicher Führer sein.

Der Religionsunterricht ist jetzt für Lehrer und Schüler wahlfrei. Die Frage: Religionsunterricht oder nicht? ist also keine augenblickliche, sondern jahraus, jahrein wird sie sich wiederholend in den Vordergrund treten. **Darum gehört das Buch in jede Lehrerbücherei!** Aber auch vielen Geübten, die sich mit den politischen Tagesfragen beschäftigen, wird das Buch willkommen sein. Die zahlreichen Vorabbestellungen beweisen das.

Wir bitten zu bestellen und sich des angefügten Bestellzettels bedienen zu wollen.

Langensalza

Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann)

Verlangen Sie

Hofmeister's Schlagerliste Nr. 1

April 1919

Schnellste Lieferung von Musik-Sortiment zu den günstigsten Bedingungen!

Friedrich Hofmeister, Leipzig

Siam

Dr. Carl Curt Hosseus
Durch König
Tschusalsongforns
Reich

Eine deutsche Siam-Expedition

Quart. Mit 125 Abbildungen auf 64 Tafeln und 1 Karte. Auf bestes schweres Friedenspapier gedruckt und in Ganzleinenband Mark 20.— ord., *** in Rechnung mit 25%, bar mit 30%. ***

Wenn auf beifolgendem Zettel bestellt:
1 Expl. mit 40%, 2 Expl. mit 45%

Strecker und Schröder in Stuttgart

**Das Buch der Saison!
der gebildeten Welt!**

Die Maske des Grauens

von
Werner Bernhardy

Beachten Sie die nächsten
Nummern des Börsenblattes!

Orania-Verlag / Oranienburg

„Billiges Öl für Jedermann“

von
R. Lamberger, Direktor der landwirtschaftlichen Schule

Preis M. 1.—

ist innerhalb einiger Tage vergriffen und eine neue Auflage soeben erschienen.
Die Lebensmittelkommission weist in der amtlichen Bekanntmachung vom
12. 4. auf die Schrift wie folgt hin:

Zur Erlangung einer besseren Fettversorgung ist es nach wie vor dringend notwendig, den Anbau von Ölfrüchten zu fördern. Wir richten daher an alle Landwirte und Kleingärtner die Aufforderung, Ölfrüchte anzubauen. Über die Art des Anbaus und die Verwendung der Ölfrüchte unterrichtet die von dem Direktor der landwirtschaftlichen Schule, R. Lamberger, herausgegebene Schrift: „Billiges Öl für Jedermann“.

Bremen, 15. April 1919.

**Gustav Winters Buchhandlung
Franz Quelle Nachf.**

Phönix-Verlag Carl Siwinna
♦ Kattowitz ♦ ♦ Berlin ♦ ♦ Leipzig ♦

Z

Soeben erschien:

7 Mark-Romane

elegant gebunden und mit vielfarbigem, künstlerischen Schuhumschlägen ausgestattet

Und doch

von

Anny Wothe

Dieser überaus spannende Roman der beliebten Erzählerin spielt auf einer alten Burg am grünen Rhein. Die junge Burgherrin, die mit einem Manne vermählt ist, der sie ohne Liebe nahm, erzählt selbst ihr Schicksal. Mit einer Feinheit, die jeder selbst der zartesten Seelenstimmung voll Rechnung trägt, wird hier das Leben einer Frau geschildert, die in Söhnsucht nach Glück und Liebe dahinlebt und in heißem Trost sich gegen den kührt, dem doch ihr ganzes Herz gehört. Der Ausgang des Romans ist von besonderer Zartheit und Schönheit. Die wundervollen Stimmungen, die über dem Buche ruhen, machen das Werk allein zu einem Kunstwerk. Und der Rhein, der liebe, alte Rhein, wie ist er geschildert? So, daß einem das Herz aufgeht, und wir jubeln, lachen und singen möchten, daß er noch unser ist und hoffentlich auch bleiben wird. Unter Anny Wothes Romanen ist „Und doch“ an erster Stelle ein Schatz von bleibendem Wert.

Elegant gebunden . . .	7.— Mark ord.
Einzelne Exemplare . . .	4.90 „ bar
10 „ . . .	à 4.80 „ „
20 „ . . .	à 4.70 „ „
50 „ . . .	à 4.60 „ „
100 „ . . .	à 4.50 „ „
500 „ . . .	à 4.40 „ „

10 Exemplare = 1 Postpaket

Phönix-Verlag Carl Siwinna
♦ Kattowitz ♦ ♦ Berlin ♦ ♦ Leipzig ♦

Z

Soeben erschien:

7 Mark-Romane

elegant gebunden und mit vielfarbigem, künstlerischen Schuhumschlägen ausgestattet

Heidezauber

von

Anny Wothe

Wer hat ihn nicht schon märchenhaft empfunden, den Zauber der Heide, wenn die Bienen darüber hinsummen, und Erika und Ginster blüht, und die Heide ihr Blütenkleid mit der purpurroten Schlepppe trägt? In diesen Zauber führt uns der stimmungsvolle Roman der beliebten Erzählerin, daß uns das Herz weit aufgeht und wir nur atemlos den Schilderungen der Dichterin lauschen können, die uns bis zum Ende des Buches fest in ihrem Bann hält. Da ist die entzückende blonde Heidelotte und das Grafenkind, das sich fort von der einsamen Heide an den Fürstenhof sehnt, um dann wieder zurück in die Einsamkeit zu flüchten, wo die roten Glöckchen klingen und der Heideduft ihr die Rosenauen des Glücks bringt, das ihr da draußen in der Welt nicht blühen wollte. In der Enge des Hauses und in den Weiten der einsamen Heide mit ihrem Zauber erfüllt sich das Sehnen der jungen Gräfin, während die kleine Heidelotte den Duft und den Glanz der Heimat mit sich nimmt, um damit das Leben eines geliebten Mannes zu verschönern. Wie alle Werke Anny Wothes, bezaubert uns in dem vorliegenden die wunderbar poetische Sprache, die straffe Gliederung der einzelnen Abschnitte und die feine und doch scharfe Charakterisierung der handelnden Personen. Wie auf Goldgrund gemalt, den Bildern der alten Meister gleich, wirken Anny Wothes Romangestalten.

10 Exemplare = 1 Postpaket

Bezugsbedingungen nebenstehend.

Wir bitten Ihr Lager rechtzeitig zu versehen, da die Nachfrage groß und Neudruck wegen Papiermangels ausgeschlossen ist.

Phönix-Verlag Carl Siwinna
♦ Kattowitz ♦ ♦ Berlin ♦ ♦ Leipzig ♦

[Z] Soeben erschienen:

7 Mark-Romane

elegant gebunden und
mit vielfarbigen, künstlerischen
Schutzumschlägen ausgestattet

Die Siegerin

von
Anny Wothe

Dieser Roman der gefeierten Schriftstellerin führt uns wieder in das herrliche Bayernland, das der Verfasserin besonders ans Herz gewachsen, und in dem sie gewissermaßen zu Hause ist. Der Roman spielt in der nächsten Umgebung von Partenkirchen, in dem lieblichen Rainzenbad und zeigt uns eine Frau, die in unersättlicher Gier nach Genuss und Liebe, Mann und Kinder verläßt, um nur ihren Instinkten zu leben. Der Mann aber, ein junger Künstler, um den sie wirbt, und den unauslöschliche Dankbarkeit an sie kettet, wendet sich einer andern holden Mädcheblume zu und ihr eigenes Kind, das ihn der Zufall in den Weg führt, erfaßt ein Grausen vor der Mutter, die immer nur an sich und niemals an Mann und Kinder gedacht. Ein Weltvriester, eine imponierende Erscheinung, voll innerster Güte und stolzem, herrischem Wesen hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Verirrte auf den rechten Weg zurückzuführen. Er bringt ihr ihren kleinen Jungen, und durch ihre eigene Achtsamkeit kommt das Kind ums Leben, weil in dem Augenblicke, wo sie ihr Kind in Gefahr sieht, der Geliebte naht, den sie herbeigesehnt und den sie nicht preisgeben will. Das Kind stirbt, und ihr anderes Kind, schwer erkrankt, nennt sie eine „Mörderin“. Da ringt sich endlich aus dem Wust von Selbstsucht, Genussucht und Leichtfertigkeit die Mutterliebe leuchtend empor. Glänzend, strahlend steht sie als leuchtender Stern über dem Haupte der Frau, die sich nach langen Irrfahrten selbst besiegt. Es bedarf bei Anny Wothe gar keiner Frage, daß auch die andern Personen mit leuchtendem, festem Griffel gezeichnet sind. Die Naturschilderungen sind von geradezu bezaubernder Schönheit. „Die Siegerin“ ist ein Buch voll Tiefe, das jedem Leser eine Welt gibt, die er nie vergißt.

Elegant gebunden . . .	7.— Mark ord.
Einzelne Exemplare . . .	4.90 " bar
10 " . . . à 4.80 "	" "
20 " . . . à 4.70 "	" "
50 " . . . à 4.60 "	" "
100 " . . . à 4.50 "	" "
500 u. mehr " . . . à 4.40 "	" "

Phönix-Verlag Carl Siwinna
♦ Kattowitz ♦ ♦ Berlin ♦ ♦ Leipzig ♦

[Z] Soeben erschienen:

7 Mark-Romane

elegant gebunden und
mit vielfarbigen, künstlerischen
Schutzumschlägen ausgestattet

Die aus der Mühle

von
Anny Wothe

Ein Heimatroman, der in der Mark mit seiner grünen Spree und den blauen Seen spielt, die Anny Wothe so zaubervoll zu schildern weiß. Die märkische Heide, wo die Dichterin einen Teil ihrer Kindheit und Jugend verbracht, wo sie lesen lernte in dem beiläufig, großen Buche der Natur, da spielt sich die einfache Handlung des Romans ab. Die stille Mühle, die wohl jeder Berliner, wenn auch unter einem anderen Namen, kennt, ist der Schauplatz der Geschichten. Die Mühlenleute die geschildert werden, wachsen uns alle ans Herz, und Suse, des Müllers ältestes Töchterlein schwingt ein Zauberstäblein, daß wir nicht los von ihr kommen. Die ganze wundersame Poesie der Mark ist über dem Buche ausgestreut, das wir immer wieder lesen können, um uns an seinem Duft zu berauschen und zu erquicken.

Bisher sind von den

„7 Mark-Romanen“

erschienen:

- Bd. 1. Das Recht der Eltern von Ernst Georgy
- Bd. 2. In geheimer Mission von Alfred Brie
- Bd. 3. Versunkene Welten von Anny Wothe
- Bd. 4. Die aus der Mühle von Anny Wothe
- Bd. 5. Der Mutter Blut von Robert Kurpiun
- Bd. 6. Die Siegerin von Anny Wothe
- Bd. 7. Heidezauber von Anny Wothe
- Bd. 8. Und doch von Anny Wothe

10 Exemplare = 1 Postpaket

Bezugsbedingungen nebenstehend, auch gemischt.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Z

In vierter Auflage ist soeben erschienen:

Storm-Gedenkbuch

zu des Dichters 100. Geburtstage, 14. September 1917

Herausgegeben von Friedrich Düssel

Mit einem neuen Bildnis Theodor Storms von Karl Bauer,
Zeichnungen von Heinrich Reifferscheid, Georg Greve-Lindau und
Otto Soltau, sowie Widmungen bekannter Dichter und Schriftsteller

Gebunden 6 Mark

Das schönste Oster- und Konfirmationsgeschenk

Auch von den Toten bleibt auf Erden noch ein Schein zurück, und die Nachgelassenen sollen nicht vergessen, daß sie in seinem Lichte stehen, damit sie sich Hände und Antlitz rein erhalten.
Theodor Storm, Carsten Curator.

Bar mit 55%, 11/10 mit 40%.

Z

Soeben erschien:

Schule und Religion

Ein Beitrag zur Frage von W. Rossmann.

Der Verfasser bringt einige neue bemerkenswerte Gesichtspunkte in die Erörterung. Er hält die Beibehaltung des Religionsunterrichts in der Schule für notwendig. Religiöse Bildung kann nur auf dem Boden des Gemeinschaftslebens vor sich gehen, darum sei die Schule als umfassende Arbeitsgemeinschaft dafür der gegebene Ort. Wenn von der Sozialdemokratie in letzter Zeit häufiger das Wort gefallen sei, sie wolle an die Stelle des Christentums die Religion des Sozialismus setzen, so führt der Verfasser dagegen aus, daß richtig verstandenes Christentum Sozialismus sei.

Bremen, 15. April 1919.

Gustav Winters Buchhandlung
Franz Quelle Nachf.

Z

Wir bitten um rege Werbetätigkeit für
Paustians illustr. Sprachzeitschriften

Little Puck und Le Petit Parisien.

Nach Aufhebung der Blockade muß besonders der deutsche Kaufmann Sprachkenntnisse besitzen, um den verlorengegangenen Außenhandel zurückzuerobern. Auch für Lehrer, Studierende, Techniker, Beamte, Offiziere, kurz für alle Gebildeten unentbehrlich zur Auffrischung und Erweiterung der mühsam erworbenen Sprachkenntnisse.

Über 24 000 Bezieher.

Biertelj. je M. 2.— ord., M. 1.40 bar und 11/10.

Probehefte kostenlos.

Zettel anbei.

Gebr. Paustian, Hamburg
Alsterdamm 7.

DER ANBRUCH



NACH DEM ORIGINALHOLZSCHNITT VON ERICH HECKEL

FLUGBLÄTTER AUS DER ZEIT

HERAUSGEGEBEN VON OTTO SCHNEIDER
UND J. B. NEUMANN / VERLEGT IM GRA-
PHISCHEN KABINETT J. B. NEUMANN
BERLIN W 50 KURFÜRSTENDAMM 232

DER ANBRUCH ERSCHEINT IN ZWANG-
LOSER FOLGE, ZWÖLF HEFTE JÄHRLICH

GRAPHISCHE UND ORIGINALGRAPHISCHE
BEITRÄGE DER FÜHRENDEIN
EXPRESSIONISTEN

Großes Format 41:28 cm / Preis des Heftes M. 1.—

Die Vorzugsausgabe

in 150 numerierten Exemplaren ist auf bestem Bütten-
papier gedruckt und enthält 6 große Originalholzschnitte
von Erich Heckel, Max Pechstein, Lyonel Feininger,
Karl Schmidt-Rottluff, Christian Rohlfs u. e. A. als
Sonderbeilagen / Diese Vorzugsausgabe wird nur
ganzjährig zum Preise von Mark 240.— abgegeben
und ist wie die gewöhnliche Ausgabe durch alle
Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen.

DER ANBRUCH ZÄHLT ZU SEINEN MITARBEITERN

PAUL ADLER	OSKAR KOKOSCHKA
MAX BECKMANN	ALFRED KUBIN
JOSEF BERNHARD	LUDWIG MEIDNER
OTTOKAR BREZINA	FRIEDR. MELLINGER
MAX BROD	OTTO MÜLLER
ERHARD BUSCHBECK	ROBERT MÜLLER
THEODOR DÄUBLER	EDVARD MUNCH
HANS DEUTSCH	ROBERT MUSIL
ALBERT EHRENSTEIN	ARNO NADEL
ERNST FEIGL	HEINRICH NAUEN
FRIEDRICH FEIGL	ALFRED NEUMANN
LYONEL FEININGER	EMIL NOLDE
JOHANNES FISCHER	RUDOLF PANWITZ
O. MAURUS FONTANA	MAX PECHSTEIN
LEONHARD FRANK	CHRISTIAN ROHLFS
FELIX GRAFE	A. E. RUTRA
PARIS VON GÜTERSLOH	WERNER SCHENDEL
RICHARD GUTTMANN	K. SCHMIDT-ROTTLUFF
ALFR. VON HATZFELD	OTTO SCHNEIDER
ERICH HECKEL	JAKOB STEINHARDT
JAKOB HEGNER	FELIX STÖSSINGER
HERMANN HUBER	ANDREAS THOM
WILLI JÄCKEL	FRITZ VON UNRUH
RICHARD JANTHUR	JOHANNES URZIDIL
GEORG KAISER	BERTHOLD VIERTEL
HERMANN KASSACK	ALFR. WOLFENSTEIN
E. L. KIRCHNER	OTTO ZOFF

1919 Nr. 1 enthält:

Ludwig Meidner, Aufruf an alle Künstler.

Paul Adler, Von dem Elend der Welt.

Unendlich herrlich sei die letzte Spur von Mensch

Ernst Weiss, Alte Verbrecher.

Ernst Weiss, Ich träume mich hinab zu Steinen.

Johannes Urzidil, Unterweltlicher Psalm.

Vier Bilderbeiträge von

Erich Heckel, Ludwig Meidner,
Christian Rohlfs und Oskar Kokoschka

PREIS DER NUMMER M. 1.—, netto 70 Pfennig
VORZUGSAUSGABE M. 240.—, netto M. 168.—

Die Versendung erfolgt in Rollen; bis zu 10 Exem-
plaren wird für die Verpackung 30 Pfennig berechnet.

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19

Friedrich von Bodenstedt

1819 · 22. April · 1919

Am 22. April feierten wir den hundertsten Geburtstag des Dichters der Mirza-Schaffy-Lieder. Nach Heines Buch der Lieder hat wohl kein Gedichtband gleicher Verbreitung sich zu erfreuen gehabt, wie die Lieder des Mirza Schaffy, von denen immer neue Auflagen aus der Presse wandern mußten, bis sie an bald 300000 Exemplaren verbreitet waren.

Das Hauptfächlichste, was Bodenstedt sonst geschaffen, ist in den 12 Bänden seiner gesammelten Schriften vereinigt, die bis auf wenige Exemplare vergriffen sind. Einzelausgaben der darin vereinigten Werke sind zum Teil noch zu haben. „Tausend und ein Tag im Orient“, worin die Mirza-Schaffy-Lieder zuerst enthalten waren, ist gänzlich vergriffen. Als Hauptverleger des Dichters richten wir die Aufmerksamkeit des Buchhandels auf die Hundertjahrfeier und bieten ihm die Werke erneut an, nach denen lebhafte Nachfrage sein wird.

Den Preisen der älteren Ausgaben haben wir durchgehend den derzeitigen Umständen angepaßt, frühere Preisangaben sind damit erloschen. Zuerungszuschläge werden auf diese neuen Preise nicht mehr zugerechnet.

Wir können, da wir nur noch geringe Vorräte haben, nur bar liefern und bitten, sich rechtzeitig zu verschen, da manches bald vergriffen sein dürfte. Die Zeitverhältnisse ließen unsere Absicht zur Veranstaltung einer Jubiläumsausgabe nicht zur Ausführung kommen, daher müssen wir uns auf dieses Angebot beschränken in der Hoffnung, daß das Interesse für den Dichter sich neu belebt und einer späteren Neu-Ausgabe die Wege ebnet.

Nachstehend das Verzeichnis der noch lieferbaren Ausgaben der Bodenstedtschen Werke:

	ordinär	netto
Lieder des Mirza Schaffy		
vollständige Textausgabe 8° in Papierband	M. 4.80	M. 3.35
vollständige Textausgabe 8° in Halbleder	M. 10.80	M. 7.55
vollständige Ausgabe mit 6 Chromobildern nach Aquarellen von Franz Doubrof	M. 6.—	M. 4.20
Auswahllexemplare: Die Liebeslieder des Mirza Schaffy, mit Doubrofs Illustrationen geb. in Papierband	M. 5.—	M. 3.50
Gesammelte Schriften, gesamte Ausgabe in 12 Bänden, gebunden in 5 Ganzleinenbänden nur noch in wenigen Exemplaren vorrätig.	M. 60.—	M. 42.—

Einzelauflagen:

Russische Dichter, deutsch von Friedrich von Bodenstedt. 4 Bände (Pushkin, Lermontoff, Kulzoff u. a.)	geheftet M. 16.— in 1 Band gebunden M. 22.—	M. 11.20 M. 17.60
William Shakespeares Sonette in deutscher Übersetzung von Friedrich von Bodenstedt	geh. M. 4.— geb. M. 7.—	M. 2.80 M. 4.90
Alte und neue Gedichte, 2 Bände	geh. M. 8.— in Ganzleinenband geb. M. 11.—	M. 5.40 M. 8.80
Epische Dichtungen (einschl.)	geh. M. 4.— geb. M. 7.—	M. 2.80 M. 4.90
Aus Ost und West, sieben Vorlesungen	geh. M. 4.— geb. M. 7.—	M. 2.80 M. 4.90
William Shakespeares Sonette, fünfte Auflage, Klein-Oktav-Ausgabe mit zweifarbig. Randleisten auf Velinpapier	geh. M. 5.— geb. M. 8.—	M. 3.50 M. 5.60
Friedrich von Bodenstedt, ein Dichterleben in seinen Briefen (1850—1892) herausgegeben von Gustav Schenk	geh. M. 6.— geb. M. 9.—	M. 4.20 M. 6.30

Z



*Lony's Flug
in die
Welt.*
Der Roman der
eleganter Dame
von
Lisbet Dill
mit Bildern von
Dr. Wenzelberg.
Preis gebunden 8.-M.

Verlag
Abel &
Müller
Leipzig

Dieses Inserat erscheint in den gelesenen illustrierten
Blättern.

Z

Soeben erschien:

„Schafft gesunde Wohnungen, gebt nützliche Arbeit dem Volke.“

Von

H. Huber, Bremen.

Preis M —.75.

Diese Broschüre ist nicht nur für Fachleute und Sozialpolitiker, sondern auch für alle Wohnungsinteressenten und die Gemeindeverwaltungen ein vorzüglicher Wegweiser zur Behebung der Wohnungsnot und Minderung der Arbeitslosigkeit. Der Verfasser gibt hier für dieses aktuelle und sozialpolitisch recht schwierige Problem als erfahrener Verwaltungsbeamter und Techniker Anregungen und Vorschläge, die der größten Beachtung wert sind.

Bremen, 15. April 1919.

Gustav Winters Buchhandlung
Franz Quelle Nachf.

Fertige Bücher.

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

Z Soeben erschien:

Der Rechenschieber

und sein Praktikum

von

H. F. Bonté Schaefer

Ingenieur

Dritte Auflage

Preis M 1.80 ord., M 1.35 no., M 1.20 bar, Freiex. 13/12.

Das Buch ist für jeden, der mit dem Rechenschieber zu arbeiten hat, ein verlässlicher und unentbehrlicher Ratgeber. Ingenieure und Techniker aller Art, Architekten, Maschinenfabriken, Konstruktionsbüros usw. sind sichere Abnehmer. Die starke zweite Auflage wurde innerhalb eines Vierteljahrs abgesetzt.

Ich bitte um weitere recht tätige Verwendung.

Leipzig, 15. April 1919.

Oskar Leiner

Z In meinem Verlage ist soeben erschienen:



Vom Zusammenbruch und Wiederaufbau des deutschen Volkes.

Von **Dr. Bernhard Lehmann.**

Meine Herren Kollegen bitte ich recht sehr, sich für dieses Buch zu verwenden. Es ist ein Zukunftsbuch und wird nicht so bald veraltet, auch von seinen Käufern wiederholt gelesen werden. Kein Politiker noch Historiker, kein Schulmann und kein Theologe wird daran vorbeigehen können, ohne Stellung dazu zu nehmen. Es will keiner Partei dienen, aber unserem Volke und der ganzen Menschheit nützen. Viel persönliches Erfahrenes; neue Gesichtspunkte aus Geschichte und Selbsterlebtem. Kunden verschiedener Stellung und entgegengesetzter Ansicht, denen ich während des hingezogenen Drucks einzelne Bruchstücke vorlas, bestellten es und kommen Tag für Tag danach fragen. Einige Kollegen bestellten auf Grund meiner sozialpolitischen Aussäße im „Deutschen Buchhändler“ bereits Partien von 100, 50, 25, 20 Exemplaren im voraus. Ich hoffe, daß dieses Buch eines Standesgenossen unserem Stande nicht zu Unrecht gereichen wird. Die Auslage ist wegen Papiermangels nur klein. L.

Preis ord. (2.70 + 30) M 3.—; netto M 1.80 bar.

Herr Otto Stemm in Leipzig liefert aus. Direkt eingehende Bestellungen in Danzig bedaure ich sehr wegen Mangels an Arbeitskräften nur von 10 Exemplaren an direkt expedieren zu können, wenn der Betrag auf Postcheckkonto Dr. B. Lehmann Danzig 1342 vorher eingezahlt wird.

Hochachtungsvoll

Danzig, im April 1919.

Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung.

Berichtigung.

Auf dem Verlangzettel zu meiner Anzeige in Nr. 73 d. Bbl., Seite 2993

Carlyle, Friedrich d. Große
muß es heißen:

„Geb. in Ganzleinwand“

und nicht Ganzleder, wie fälschlich dastehet. Im Inserat selbst ist es richtig.

Berlin W. 9. Martin Warnek.

Das Fehlen von
Preisangaben
bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes
verzögert die Aufnahme und ver-
ursacht leicht zu vermeidende
Schreibarbeit. Wir bitten das gesell.
zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

(Z)

In allen Fachkreisen des Deutschen Reiches

sind zahlreiche Interessenten für die allbeliebten, reich illustrierten Fachzeitschriften:

„Der Süddeutsche Möbel- und Bauschreiner“

Vierteljährlich 9 Hefte M 4.25 ord. — M 3.— bar; Freiepl. 11/10

und

„Der Deutsche Tapezier- und Sattlermeister“

Vierteljährlich 6 Hefte M 3.25 ord. — M 2.30 bar; Freiepl. 11/10

herausgegeben von Leonh. Heilborn.

Gerade jetzt, bei Wiederaufnahme der Friedensarbeit, benötigen die Berufsgenossen bringend diese der Praxis in Wort und Bild weitgehendst angepaßten, anerkannt gebiegenen Fachblätter.

Für die gut ausgestatteten, inhaltreichen Fachorgane sind daher überall, in Stadt und Land zahlreiche ständige Abonnenten zu gewinnen. Partiebezug leicht zu erzielen!

Energische Werbung für jede Buchhandlung lohnen! (Bestellzettel anbei.) Probehefte in mäßiger Anzahl kostenlos!

Greiner & Pfeiffer / Stuttgart.

(Z)

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Franz Silberstein

Grundzüge des Liberalismus

Vornehm broschiert M. 2.50, netto M. 1.90, bar M. 1.70

Partie 11/10

Der Verfasser setzt sich in klarer, scharf logischer, aber jedem Laien verständlicher Form mit einer politischen Weltanschauung auseinander, zu der jeder Stellung nehmen muß, der im politischen Getriebe auch reden und mitarbeiten will. Gerade die Kürze und Prägnanz des Büchleins wird es vielen recht machen, denen zu tiefgehenden Studien die Zeit fehlt.

Vita, Deutsches Verlagshaus, G.m.b.H., Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 14

(Z) Mitte Mai sollen in meinem Verlage erscheinen:

Illustriertes Buch der Patiencen,

Erster Band. 60 Patience-Spiele zur Veran-

schaulichung der Lage der Karten.

13. Auflage, fein gebunden in Futteral. Preis M 9.—

Illustriertes Buch der Patiencen,

Neue Folge. Noch 60 Patience-Spiele zur Ver-

anschaulichung der Lage der Karten

6. Auflage, fein gebunden in Futteral. Preis M 9.—

Diese äußerst beliebten und gangbaren Patiencespielbücher haben leider mehrere Monate müssen und sind, wie mir die zahlreich eingegangenen Bestellungen beweisen, von allen Seiten schmerzlich vermisst worden. Trotz der durch die ins Ungemessene gestiegenen Herstellungskosten erhöhten Preise wird die Nachfrage nach diesen Büchern sehr groß sein, und ich bitte Sie daher, Ihr Lager rechtzeitig zu ergänzen. Meine äußerst günstigen Bezugsbedingungen siehe auf dem Verlangzettel! Ich kann nur sehr mäßig und nur bei gleichzeitigem Barbezug à Cond. liefern.

Breslau II.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

Max Rübe, Leipzig
Ausländisches Sortiment.

Habe noch einige Bände auf Lager von:

Berger, Le miracle du feu

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

Bourget, Charlotte à la guerre

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

Florian, L'Ennemi

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

France, Balthasar

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— Mr. Bergeret à Paris

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— L'étui de nacre

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— Le génie latin

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— Le jardin d'Epicure

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

France, Balthasar

— Le mannequin d'osier

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— Pierre Nozière

ord. fr. 3.50 jetzt fr. 4.75

Mirbeau, Le 628 E. 8.

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

Roujon, Carnet de route

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

Zola, La bête humaine

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— La curée

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— Germinal

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

— Le ventre de Paris

ord. fr. 3.50, jetzt fr. 4.75

zum Preise pro Band

M 7.50 netto.

Leipzig

Max Rübe.

Ein originelles, zeitgemäßes
Buch für die Jugend.

②



Große Absatzmöglichkeit.

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Die Feldherrnkunst des Lebens

Ein Jugendbuch von Professor Joh. Sartorius

VIII u. 182 Seiten. 8°. Broschiert M. 3.60, gebunden M. 4.60, zuzüglich 20% Teuerungszuschlag.

Die Feldherrnkunst des Lebens stellt sich als eine in anziehender Form gegebene Lebenskunde für die Jugend in Beispielen mit verbindendem Text dar; es hat die schöne Aufgabe, der Jugend Lebensweisheit zu vermitteln. Die leitende Idee, die auch nach dem Kriege wenigstens für die Jugend ihre Anziehungskraft behält, alles mit der Feldherrntätigkeit in Verbindung zu bringen, gibt dem Buche etwas Originelles und zugleich ein zeitgemäßes Gepräge. Die Fülle und die Auswahl der gebotenen Beispiele macht es besonders wertvoll.

Das Buch soll der Jugendführung dienen, denn gerade in unseren Tagen ist durch die Zentrale der kath. Jugendvereine das Jungmännerproblem in den Vordergrund gestellt worden; es ist also so recht ein Buch für die strebsame Jugend. Für Schüler höherer Schulen, Lehrer von Jugendvereinigungen werden sein Erscheinen begrüßt, bei Erziehern und Predgern wird es als Stoffquelle Anklage finden.

Bezugsbedingungen:

Gebunden à cond. nur 1-2 fach. In Rechnung 30% Rabatt u. 13/12, gegen bar 35% Rabatt und 11/10. Einband auch für Freiexemplare 75 Pfg. no.

Bis zum Erscheinen gegen bar zwei Exemplare gebunden zu M. 5.82, zuzüglich 20% Teuerungszuschlag.

Ihrem gefälligen Auftrage sehe entgegen.

Paderborn, 16. April 1919.

Ferdinand Schöningh

Demnächst erscheint als Schlusshefth der 13. Reihe
der „Zeit- und Streitfragen des Glaubens, der
Weltanschauung und Bibelforschung“.

Die indische theologische Spekulation
und die christliche Trinitätslehre

von

Lic. theol. H. W. Schomerus
Dozent an der Universität Kiel.

Preis: Mark 1.30.

Ich liefere ausnahmsweise bei Bestellung
auf anliegendem Zettel bis zum 15. Mai 1919 von

2 Exemplaren an bar mit 50%

sonst bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%
und bitte zu verlangen.

Berlin-Lichterfelde.

Edwin Runge.

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co.
Hamburg 36

② Demnächst erscheint in 2. Auflage:

Internationale Rechtsgarantien

Ausbau und Sicherung
der zwischenstaatlichen Beziehungen

von Prof. Dr. Walther Schücking, Marburg

Geheftet 5 Mark

Der hervorragende Völkerrechtslehrer behandelt in dem Buche in fünf Abschnitten folgende, für das weltgeschichtliche Resultat des Weltkrieges hochaktuellen Probleme:

Der Ausbau der internationalen Justizorganisation

Die Freiheit der Meere

Sonderbündnisse und Geheimdiplomatie

Wiederherstellung und Sicherung des Wirtschaftslebens

Verhütungsmaßregeln gegen künftige Konflikte

Bedingungen:

25% in Rechnung, 33 1/3 % bar / Bestellzettel liegt bei.

— Für die humanistische Bildung und das Gymnasium —
treten ein die nachstehenden beiden demnächst erscheinenden Bücher:

Altertum und Gegenwart in ihren Kulturzusammenhängen in den Hauptepochen und auf den Hauptgebieten

(z)

Preis etwa M. 6.—

Hierzu 40% (rabattierter) Steuerungszuschlag

Skizzen von: F. Boll, A. Curtius, A. Dopsch, E. Fraenkel, E. Goldbeck, W. Goetz, P. Hensel, R. Holl, W. Jaeger, J. Ilberg, H. Liepmann, E. v. Lippmann, A. v. Martin, Ed. Meyer, L. Mitteis, E. Müller, E. Norden, J. Partsch-Leipzig, J. Partsch-Freiburg i. Br., A. Rehm, G. Roethe, Wilh. Schulze, E. Spranger, H. Stadler, M. Wundt, J. Ziehen.

Inhalt: I. Einleitung: Der Humanismus als Tradition und Erlebnis. II. Die Zusammenhänge im allgemeinen: 1. Der Übergang von der Antike zum Mittelalter. 2. Die Antike im Mittelalter und in der Renaissance. 3. Der Neuhumanismus. 4. Das 19. Jahrhundert. III. Die Zusammenhänge auf den einzelnen Gebieten: 1. Staat u. Wirtschaft. 2. Recht. 3. Erziehung. 4. Sprachwissenschaft. 5. Geschichte. 6. Literatur. 7. Kunst. 8. Religion. 9. Philosophie u. Weltanschauung. 10. Mathematik. 11. Weltbild u. Physik. 12. Geographie. 13. Biologie. 14. Astronomie. 15. Chemie. 16. Medizin. 17. Technik. IV. Urform und Uebersetzung in ihrer Bedeutung für den Humanismus.

In Skizzen führender Männer aller Wissenschaftsgebiete die Einheit der geistigen Welt in der Entwicklung vom Altertum über Mittelalter und Renaissance bis zur Gegenwart aufzeigend, wird das Buch weit über die Kreise der Geschichts- und Altertumsforscher hinaus das Interesse aller auf den verschiedenen Kulturgebieten Tätigen finden und sie sich der großen Gemeinschaft bewußt werden lassen, die sie in der Gegenwart untereinander und mit der Arbeit vergangener Jahrhunderte und Jahrtausende verbindet.

Ich bitte das Buch den Angehörigen aller akademischen Berufe, allen für Bildungs- u. Kultursachen in weitestem Umfange Interessierten vorzulegen. Jeder wird darnach greifen, der in diesen Zeiten, wo alles Neuhere zusammenzustürzen scheint, Halt sucht in dem Glauben an die Realität des Gristigen.

Das Gymnasium und die neue Zeit

Fürsprachen und Forderungen für seine Erhaltung und seine Zukunft

Preis etwa M. 4.—

Hierzu 40% (rabattierter) Steuerungszuschlag

Sein gutes Recht zur Geltung zu bringen, stellt das Buch in längeren Darlegungen und kürzeren Äußerungen berufener Fürsprecher aus allen Kreisen u. Arbeitsgebieten, vor allem auch von Männern des praktischen Lebens, von Vertretern der technischen Berufe, der juristischen, medizinischen wie der Naturwissenschaften zusammen, was sich über Bedeutung der Antike u. der humanistischen Bildung wie die Mitarbeit des Gymnasiums an der künftigen Gestaltung unseres Volkslebens sagen läßt.

Ich bitte das Buch nicht nur an allen Gymnasien und bei allen Schulbehörden, deren Lehrern und Beamten, sondern allen an Bildungs- und Schulfragen interessierten Gebildeten — und deren Kreis ist heute außerordentlich groß — vorzulegen, nicht nur überzeugten Anhängern, sondern auch Gegnern des Gymnasiums, die an diesem Buche nicht werden vorübergehen können.

Bezugsbedingungen:

1 Exemplar mit 30%, 10 Exemplare bar mit 35%

25 Exemplare bar mit 40%

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Zur Subskription:



ZWEITER AVALUN-DRUCK

HANS MÜLLER:

SPIEGEL DER AGRIPPINA

Mit 12 Original-Radierungen von

STEFAN HLAWA

Einmalige numerierte Ausgabe von 350 Exemplaren
Format 24×33 cm.

Nr. 1—100 in schwarze Moiréseide handgebunden, Radierungen auf Kaiserlich-Japan, Text auf Bütten von Japanart.

Jedes Exemplar ist vom Verfasser, jede Radierung vom Künstler signiert.
Der Name des Subskribenten wird auf Wunsch in das Exemplar eingedruckt.

Subskriptionspreis M. 375.—

Nr. 101—350 in schwarzer Halbseide handgebunden, die Radierungen auf Massimilanicobütten, der Text auf Bütten von Japanart.

Das Werk ist vom Verfasser und vom Künstler signiert.

Subskriptionspreis M. 250.—

Preiserhöhung vorbehalten.

Wir liefern bar mit 25%.

Geschäftsstelle der Avalun-Drucke:
Wien IX, Peregringasse 1.

Auslieferung für Deutschland: F. Volckmar, Leipzig.

Für einen neuen Typus Mensch,
den Menschen des wirklichen
Lebensverständnisses!

Z



Ende April erscheint:

RUDOLF VON DELIUS
Religion
und
Wissenschaft

Nichts ist heute so wichtig wie Klarheit! Klarheit über die wesentlichen, grundlegenden Fragen! Die Menschheit will sich nicht länger täuschen lassen. Jeder einzelne fordert das Recht für sich, selber zu prüfen und zu entwickeln. Was ist es mit der Religion? fragt heute Tausende. Steckt irgend etwas dahinter, oder ist es reiner Betrug? Und wo findet sich ein Gras dafür? Auf alle diese drängenden Fragen der Volksmasse will die vorliegende Schrift antworten: ehrlich, konsequent, ohne jeden Kompromiß. Zunächst wird der Begriff der Religion scharf untersucht; die Versuche, die Worte umzudeuteln, werden zurückgewiesen; dann folgt eine Übersicht der Hauptreligionen: Jesus, Paulus, Buddha, Kungfuise ziehen vorüber; und schließlich wird der neue, heute entstehende Geistes-typus: „der wissenschaftliche Mensch“ geschildert, denn heute darf die Wissenschaft nicht mehr trockene Kenntnis-sammlung bleiben, sie muß sich zur lebendigen Weltanschauung erheben, die uns befreit und beglückt.

Preis 1.50 Mark

Einzelns 33 1/3 %, auf zehn Stück ein Freistück
25 Stück mit 40 % Rabatt

Bestellzettel anbei!

OTTO REICHL VERLAG
DARMSTADT

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co.
Hamburg 36

Z

Zur Ausgabe liegt bereit:

**Der Segler
auf der Niederelbe**

Von

Heinrich Albrecht

Mit 5 Spezialkarten der Elbe, Kartenskizzen und zahlreichen Textillustrationen in Kupfertiefdruck.

Geheftet . . . 10 Mark

In Leinen geb. 12 Mark

Wir bitten um energische Verwendung für dieses für den Segelsport äußerst wichtige Handbuch; insbesondere diejenigen Firmen an den Küstenplätzen der Nordsee und den größeren Städten im Gebiet der Niederelbe werden das hübsch ausgestattete Werk bei auffälliger Auslage im Schau-fenster leicht verkaufen.

Prospekte zur Versendung an Interessenten stellen wir in beliebiger Anzahl auf Wunsch gern zur Verfügung.

Bedingungen: 25 % in Rechnung. 33 1/3 % bar.
Bestellzettel liegt bei.

**An die Besteller des
Senf-Europa-Briefmarken-Katalogs.**

Durch die ununterbrochenen Störungen und Hindernisse, die in Leipzig dem graphischen Gewerbe in den letzten Monaten auferlegt worden sind, ist die Herstellung satztechnisch schwieriger Werke und grösserer Auflagen auf das empfindlichste getroffen und deren Drucklegung nur langsam vorwärts gekommen. Zu diesen notleidenden Werken gehört leider auch unser Katalog.

Nach eingehender Rücksprache mit der Buchdruckerei und der Buchbinderei müssen wir zu unserem lebhaften Bedauern feststellen, dass

das Erscheinen des Senf-Europa-Katalogs

kaum vor Ende Mai möglich sein wird.

Da das Werk aber textlich bis zur neuesten Zeit ständig ausgebaut wurde, erleiden die Sammler durch das verspätete Erscheinen des Katalogs keinerlei Schaden; im Gegenteil: alle bis heute gemeldeten Neuheiten, vor allem die der vielen neuerrichteten östlichen Reichsgebilde wird der Sammler darin vorfinden.

Wir bitten nachfragende Besteller auf diese textliche Fortführung ganz besonders hinzuweisen.

Der Sortimentsbuchhandel kann auch fernerhin Bestellungen entgegennehmen; eine Kürzung der Aufträge tritt vorläufig nicht ein, da es uns gelungen ist, die ursprünglich gedachte Auflage — über die durch die bei uns eingegangenen Bestellungen schon längst verfügt ist — inzwischen bedeutend zu erhöhen.

Leipzig, 15. April 1919.

Gebrüder Senf.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

(Z) In Kürze erscheinen:

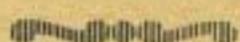
Die Blümlein des heiligen Franziskus von Assisi

übertragen von Rudolf G. Binding
Mit 84 verschiedenen Initialen und Einband
von
Carl Weidemeyer-Worpswede

II. bis 14. Tausend

Gebunden 10 Mark

Allgemeine Zeitung, München: „So groß die Zahl unserer Volksbücher ist, so wenige sind darunter, für die ein religiöser Gehalt oder Stoff charakteristisch ist. Die Sammlung der italienischen Volkslegenden von Franz von Assisi ist wohl das klassische Werk dieser Art. Ihren Wert beweisen sie am besten dadurch, daß ihre Verbreitung nicht auf eine Kirche und auf einen Glauben beschränkt geblieben ist, sondern daß sie bei allen religiös und poetisch Empfänglichen Boden gewonnen haben. Wir besitzen nun eine wirkliche Volksausgabe der „Fioretti“, zumal da man die Illustrationen richtig als notwendigen Bestandteil des wirklichen Volksbuches erkannt und in dem Worpsweder Maler einen Zeichner gefunden hat, der seine Aufgabe unaufdringlich und doch erschöpfend zu lösen verstand.“



Wir haben die neue Ausgabe in der gleichen Weise wie bisher auf gutem, holzfreiem Papier drucken lassen und bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Einzelne Exemplare mit 30% und Partien von II/10 Expl.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Der Aufbau

Demnächst erscheint:

Neue Aufgaben der Baukunst

Von
Walter Curt Behrendt

Herausgegeben von
Conrad Haußmann

Preis des Heftes 1 Mark

(Z)

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare bar mit 30%
10 Exemplare, auch gemischt, mit 35%
25 Exemplare, auch gemischt, mit 40%
50 Exemplare, auch gemischt, mit 42%
100 Exemplare, auch gemischt, mit 45%

Das Heft gelangt nach den vorliegenden Fortsetzungsbestellungen zur Versendung. Weiteren
(Z) Bedarf bitten wir zu verlangen.

Auf die früher erschienenen Hefte „Deutsch-Österreich und wir“ von Friedrich Payer, „Der Wiederaufbau unseres Verkehrsweises“ von Otto Blum, „Zukunftsauflagen der Technik“ von Conrad Matschoss und „Bodenreform“ von Adolf Damaschke sei hiermit erneut hingewiesen und deren weitere freundliche Verwendung angelegentlich empfohlen.

Bestellzettel liegen bei.

Stuttgart
Deutsche Verlags-Anstalt



Paul Parey

Berlin SW. II.

(Z) In Kürze erscheinen in meiner (Z)

Sammlung Jagd-Romane

folgende neue Bände bzw. neue Auflagen:

Das Geheimnis Von Friedrich Frhr. v. Gagern
Ein Roman voll herrlichster Poesie
aus den Krainer Waldbergen. Gagern schreibt eine wundervolle Sprache; ihn
zu lesen, ist ein künstlerischer Genuss.....

Förster Söllmann Von Anton Frhr. v. Persall
Der erste und bisher erfolgreichste
Band meiner Sammlung; ein echter, prächtiger „Persall“, in den bayerischen
Grenzbergen spielend, in denen Persall zu Hause war wie kein anderer.....

Im grünen Rock Von Arthur Achleitner
Eine äußerst beliebte Sammlung von
Jagderzählungen aus den Bergen, mit einer Fülle prächtiger Gestalten und
urwüchsigen Humors. — War längere Zeit vergriffen.

(Z) Des Weiteren enthält die Sammlung noch:

Baronin Burgl Von A. Freiherr von Persall
Der grüne Dämon Von Julius R. Haarhaus
Hirschbrunn Von Ferdinand von Raesfeld
Haus Malepartus Von Julius R. Haarhaus

Preis jedes Bandes gebunden M. 6.- ord., M. 4.20 netto
(hierzu ein Teuerungszuschlag von 10% vom Ladenpreis)

Gemischte Partien von 13/12

Jede Sortimentsbuchhandlung ohne Ausnahme vermag diese äußerst gangbaren
Romane dauernd abzusetzen und sollte deshalb gemischte Partien beziehen.

Demnächst gelangt zur Versendung die
11.—18. Auflage von

Jakob Wassermann Christian Wahnschaffe

Zwei Bände. 892 Seiten auf holzfreiem Papier.

Geheftet 16 M., gebunden 20 M.

Die echte große Dichtung sucht nicht die Aktualität, sie ist aktuell. In Wassermanns neuem Roman ist die Weltkatastrophe, in der wir stecken, mit den Augen eines Dichters geschaut. Nicht den Zusammenbruch des Kapitalismus zeigt uns der Dichter, der geht ihn nichts an, sondern er zeigt den Zusammenbruch der geistigen, sittlichen und ästhetischen Kultur des Kapitalismus. Er malt diese Kultur mit den verlockendsten Farben und lässt uns den Wurm sehen, der in ihr nagt. Sein Held, ein moderner heiliger Franziskus, wird erst das Opfer, dann der Richter der liebeseer gewordenen Welt, und darnach der Verkünder einer neuen Zukunft. Das Buch ist hinreißend durch Geist, Abenteuer und Verlockung; es dringt in das Letzte der Seelen und verwandelt sie und uns.

Ausslieferung nur in Leipzig bis auf die über Berlin verkehrenden Firmen.

G. Fischer · Verlag · Berlin

Fritz Pfennigstorff

— Verlag für Naturliebhaberei, Landwirtschaft und Tierzucht
Berlin W 57, Steinmeierstr. 2

(Z) Anfang nächsten Monats erscheint:

Heimstätten zum Betriebe von ♦ Gartenbau und Kleintierzucht ♦

mit besonderer Berücksichtigung von Kriegssiedlern.

Ein Wegweiser zum lohnenden Feld-, Obst- und Gartenbau
zur Bienen-, Schnecken-, Geißel-, Kaninchen-, Seidenraupen- und
Meerschweinchenzucht
sowie zur Haltung und Fütterung von Ziegen, Schafen u. Schweinen

— Mit einem Anhang:

Die Landwirtschaft des Siedlers

(Ackerbau, Fütterungslehre, Stallbauten, Kindviehzucht)

Herausgegeben unter Mitwirkung von
Dr. Adler, Dr. Blande J. Herter, P. Mahlich, J. Münsterer, Ph.
Seidler, Oekonomierat Dr. Illrich, R. Woite u. Def.-Rat Bolltofe.
von **Fritz Pfennigstorff**

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage

Rund 250 Seiten mit 2 Gartenplänen, verschiedenen Stallgrund-
risen und zahlreichen Textabbildungen

In Steifdeckel M 4.— ord. mit 30% und 11/10

Der Umstand, daß die zweite, starke Auflage in kürzester Zeit
vergriffen war und das Buch schon seit Wochen fehlte, ist wohl der
beste Beweis für seine Brauchbarkeit.

In der Tat hat das Heimstättenbuch, wie es kurz genannt wird,
rückhaltlose, teilweise geradezu begeisterte Anerkennung gefunden,
und eine Rundfrage, die der Deutsche Kriegssiedlerbund bei den
Empfängern von 50 Exemplaren, die er zunächst zur Probe bezogen
hatte, veranstaltete, ergab, daß alle, aber auch alle einig waren in
ihrem Urteil über die Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit des Buches.
Die neue, dritte Auflage ist durch eine Abhandlung über die Schwie-
rigkeiten und Gefahren des Anfangs und die Organisation des
Siedlerwesens vermehrt und außerdem, einer gegebenen Anregung
folge leistend, um einen Anhang ergänzt worden, in dem auch die
kleine Landwirtschaft entsprechend berücksichtigt ist. Das Buch stellt
in seiner jetzigen Fassung **das Siedlerbuch schlechthin** dar. — Die
Siedlungsfrage steht z. Bt. im Vorbergrunde des Interesses u. wird
es auch noch lange Zeit bleiben. Und wer da weiß, wieviel die
Siedler zu fragen haben, wer da weiß, wie wenig Erfahrung sie
vielfach von den Betrieben haben, die ihnen doch für die Folge
Einnahmequellen sein sollen, und wie lebhaft der Wunsch ist, sich
hier an der Hand zuverlässiger Führer zu bilden, der wird zugeben,
daß das Heimstättenbuch einem wirklichen Bedürfnis entspricht.

Viele der Herren Kollegen aus dem Sortiment kennen die Ab-
satzfähigkeit des Buches aus eigener Erfahrung und haben ständig
nachgefragt, aber noch viel mehr haben sich einfach darauf be-
schränkt, die bei ihnen infolge meiner Bekanntmachungen eingehenden
Aufträge auszuführen, während die große Anzahl der täglich
bei mir eingehenden unmittelbaren Bestellungen mir anzeigen, wie
groß das Absatzgebiet ist, und welche Posten sich bei reger Verwen-
dung verkaufen lassen.

Leider hat der Preis des Buches infolge der sattsam bekannten
Steigerung der Herstellungskosten auf 4 M erhöht werden müssen,
ist aber bei einem Umfang von 16 engbedruckten Bogen mit vielen
Abbildungen ein immer noch recht mäßiger.

Ich liefere, um allen Kollegen Gelegenheit zu geben, sich von
der Reichhaltigkeit des Inhalts und von der Absatzmöglichkeit zu
überzeugen, **einen Probestück für M. 2.40 bar**

und bin gern bereit, besondere Verwendung auch durch Gewährung
besonderer Vergünstigungen anzuerkennen.

Krankheiten und Seuchen des Geißels

von Bezirkstierarzt a. D. M. Reuter

Preis M 2.— ord. M 1.40 netto und 11/10

Einen Probestück für M. 1.20 bar

Am Bienenstand

Ein Wegweiser zum einträglichen Betrieb der Bienenzucht
mit besonderer Berücksichtigung der Praxis

von Pfarrer A. Ludwig, Zena

Rund 150 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

4. Auflage. — Im Steifdeckel M 3.—, Buchh.-Preis 2.10 u. 11/10
Einen Probestück für M. 1.80 bar

Auch von dem Ludwig'schen Buch gilt das oben von dem Heim-
stättenbuch Gesagte. Der Absatz einer starken Auflage in Jahresfrist
beweist am besten die Brauchbarkeit des Werthens, das man infolge
der Anschaulichkeit der Darstellung als das beste seiner Art bezeichnen
kann. — Das große Interesse, das zurzeit für Bienenzucht vor-
handen ist, erleichtert und lohnt eine tatkräftige Verwendung.

Als **berzeit höchst aktuell** bitten
auf Lager halten und ins **Schau-
fenster stellen** zu wollen:

Die geistige und wirt- schaftliche Entwicklung der Republik Paraguay

von

Leo Hirsh

Generalconsul der Republik Paraguay
in Wien

41 Seiten mit 7 Tafeln und
1 Landkarte, Oktav, broschiert.
Preis K 1.80 (M 1.50).

Ein Überblick über den höchst mer-
würdigen Entwicklungsgang dieses
ehemaligen Jesuitenstaates leitet die
Schrift ein, die sich dann des näheren
über Literatur und Presse, den Schul-
unterricht, die staatlichen, wirtschaft-
lichen u. industriellen Einrichtungen,
über Ein- und Ausfuhr (Paraguath-
tee, Tabak, Baumwolle usw.), über
den Viehreichtum, die Fauna und
Flora, das Klima, die sanitären Ver-
hältnisse usw. in knapper, aber alles
Wesentliche betonenden Form aus-
läßt. Dem **Geographen**, dem **Histori-
ker**, dem **Nationalökonom**, in
erster Linie aber jedem, der sich
für **Handelsbeziehungen** und die
Auswanderungsfrage interessiert,
kann die schön ausgestattete, mit
sieben Originalansichten und einer
Karte geschmückte Schrift bestens
empfohlen werden.

Wien, Mitte April 1919.

Verlag Carl Fromme
G. m. b. H.

Ehe man Sie an die Z Wand stellt,

helfen Sie die Gefahr des Ta-
ges mit abwehren durch tägliche
Verwendung für unsere Schrift:

Was uns droht!

Der Bolschewismus, wie er wirklich ist.

Von Dr. Wilhelm. — Farb.
Umschlagb.

Ein Kenner und Miterlebter der
russ. Zustände bringt hier er-
schütternde Bilder! — Die Schrift
ist das wirksamste Mittel zu
erfolgreicher Gegenpropaganda!

Jetzt die Frage des Tages!

Ldpr. 1.20, bar 0.70, ab 10 St. 0.65,
ab 50 St. 0.60 M. Siehe Verlangz.!

Partiebestellungen
werfen gross Verdienst ab
Bestellen Sie sofort!

Verlag Illustrirter Deutscher
Reichskalender, Dresden-A. 16
Auslief. bei Ed. Schmidt, Leipzig

Angebotene Bücher.

Th. Krisehe Univ.-Bh., Erlangen:
Eulenburgs Realencyklop. 4. Aufl.

15 Bde. O.-Bd. Sehr gut erh.
Otto-N., Grammaire allemande.
Otto-S., petite grammaire allem.

Aufhebung des Ladenpreises.

Die Broschüre H. Horst, Über
Staatsformen nebst einem Ver-
fassungsentwurf, 1918, ist dem
Restbuchhandel übergeben. Ich
stelle demgemäß den Verkaufs-
preis den Herren Sortimentern frei
und setze den Nettopreis auf 40 M
herunter. Wartburg-Verlag,
Friedrich Luther, Brln.-Schöneberg.

Angebotene Bücher ferner:

Halm & Goldmann, Wien I:
Schwinds Bilderzyklus:
Die schöne Melusine.
Nach Zeichnungen v.
Prof. W. Hecht. Text
v. H. Grasberger. Wien
1887, Ges. f. vervielf.
Kunst. Mit 11 pracht-
vollen Kunstd. Imp.
Quer-Folio. In Orig.
Leinen-Mappe. Tadel-
los. M 25.—.

Arnoldische Buchh. in Dresden:
Revue des deux mondes. Jahrg.
1810—1910. Gehetet.

Wichtig für Handlungen mit medizinischer Kundschaft.

Zeitschrift für Heilkunde

Herausg. v. d. Professoren
H. Chiari, A. v. Eitelsberg etc.
Jahrg. 1900—1907. Statt
M. 240.— für M. 30.— no.

Kapsamer, Dr. G.,
Nierendiagnostik u. Nieren-
chirurgie. 2 Teile (XXIV,
999 S.). Lex.-8°. Wien 1907.
Statt M. 20.— f. M. 4.50.

Dr. L. R. v. Schrötter,
Vorlesungen über die Krank-
heiten des Kehlkopfes, der
Luftröhre, der Nase und des
Rachens. 2 Bände. Mit 164
Abbildungen. (XIV, 679 S.)
Wien 1893—96
statt M. 17.— f. M. 3.50 no.

Größere Partien billiger
oder auch im Umtausch.

Josef Deubler,
Wien II, Praterstrasse 38.

Ernst Muschke's Buchhandl. in
Bunzlau i/Schl.:
1 Schnorr's Bibel in Bildern.
Gr.-4°. Lederbd. m. G. Neu.

C. Schaffnit Nachf. in Düsseldorf:
Wir bieten an Schulbücher zu billigen Preisen:
1 Andrae, Erzähl. a. d. Weltgesch. I. 1913.
1 — Lehrb. d. Gesch. B. I. 1910.
2 — do. B. II. 1910.
2 — do. Bd. III. 1911.
2 — do. Bd. IV. 1910.
1 Bader, Lehrb. d. Kirchengesch. 1909.
3 Bail, Mineralogie. 1911.
4 — Grundr. d. Naturgesch. 1909.
1 Bardey-Litzmann, Aufg. Sammlg. B. I.
3 Barnstorff, Lehrb. d. engl. Spr. f. Mittelschulen. B. I. 1913.
2 — Stoffe zu mündl. Übungen i. Engl. 1910.
2 — Schulgrammatik d. engl. Spr. 1910.
4 Schmarje-Barnstorff, engl. Lesebuch. 1902.
3 Bierbaum, Lehrb. d. franz. Spr. I. 1908.
2 — do. III. 1908.
4 — do. II. 1908.
1 Bube, engl. Leseb. f. höh. Mädchenschulen. Teil II. 1911.
2 Eickhoff-Kühn, Lehrb. d. engl. Sprache. Teil I. 1912.
4 Günther-Noak, Liedersch. 1913.
3 Henninger, vorbereit. Lehrgang d. Chemie. Ausg. A. 1914.
2 Herbst, Hilfsbuch. I. 1904.
3 Hessel, deutsches Lesebuch. I. Gedichte u. Prosa. 8. Aufl.
3 — do. Teil III. 9. Aufl.
1 — do. Teil IV. 6. Aufl.
7 Jörries, Erzähl. Ausg. B. 1907.
1 Jüttling-Weber, Wohnort. I. 1913.
1 — do. II. 1913.
3 Kahnmeier u. Schulze, Gesch. I Mittelsch. (Dilcher.) Tl. II. 1914.
3 — do. Teil III. 1913.
2 Kippenberg, Lesebuch. B. III. 1909.
2 — Handb. d. dt. Literat. 1917.
6 Linnartz, Chorgesänge f. höhere Mädchenschulen. I.
5 Mahler, Leitfaden f. d. Anfangs-Unterr. in d. Planimetrie. 1907.
4 Müller-Michaelis, lat. Satzlehre f. Reform-Schulen. 1915.
2 — Bieler, arithmet. Lehrb. f. Knaben-Mittelschulen. 1906.
2 — Mahler, mathem. Uebungsbuch f. Lyzeen. Teil II. 1912.
1 — do. Teil I. 1912.
3 Müller-Bieler, Rechenbuch für Mittelschulen. Heft 3.
2 — Heft 7. (Mädchen.)
3 — do. Heft 7/8. (Knaben.) Müller-Kutnewsky, Aufg.-Sammlg. A. II. 1902.
1 Nicolai, Elementarbuch d. franz. Sprache. 1910.
1 Noodt, Rechenb. II. 1908.
Seiffert, geschichtl. Erzähl. (Vorstufe zu Neubauer.) 1913.
1 Otto-Siemon, Geom. A. 1914.

C. Schaffnit Nachf. in Düsseldorf ferner:
1 Otto-Siemon, Arithmetik. 1910.
1 Pfeifer, Lehrb. d. Geschichte. I.
1 Redecker-Pütz, Gesinnungs-Unterricht. 1910.
2 Rahn, Héditha. II. 1914.
1 Schmidt-Drischel, Naturkunde f. höh. Mädchensch. Teil I. 1907.
2 — do. Teil II. 1907.
2 — do. Teil III. 1901.
4 — do. Teil VI. Chemie.
6 Rossbach, Geschichtsunterricht I. mittl. Schulen. II.
1 — do. III. 1912.
2 — do. I. 1914.
Rosenberg, Unterstufe d. Physik f. höh. Schulen.
2 Rossmann-Schmidt, Lehrb. der französ. Sprache. A. I. 1910.
7 Schäfer, Geschichtstabelle. 1912.
9 Schellen, Aufgaben. A. H. 1900.
2 Schuster, geom. Aufg. C. 1901.
2 Schwering u. Krimphoff, ebene Geometrie. 1911.
2 Schwarz, Handelslehre. 1914.
2 Sering, 2- u. 3-st. Chorb. 1901.
2 Seydlitz, Erdkunde f. Lehrerbildungsanst. I. (Seydlitz' Geogr.)
1 Völker-Strack, bibl. Lesebuch. Neues Testament. 1908.
2 — do. Altes Testament. 1907.
1 — do. do. 1911.
1 — do. Ausg. C. 1913.
17 Schneil-Norrenberg, Tierkde. I. Gymnasien. Heft III. 1913.
2 — do. Heft III. 1916.
2 — do. Heft IV. 1916.
1 Staacke, röm. Gesch. I. 1904.
1 Tendering, Lehrb. d. engl. Spr. 1907.
8 Umhöfer, Leitfaden d. Kirchengeschichte. 1902.
1 Vietor-Doerr, engl. Leseb. 1911.
1 Uhle, Lehrb. d. Erdkde. 1908.
2 Werth, Übungsbuch. Unterst. B. 1917.
3 — do. Mittelstufe. B. 1917.
1 Martin-Vorbrodt, Schulgr. d. dt. Sprache. I. 1913.
1 Vorbrot, Dispos. u. Themen. 1910.
2 Wewelmeyer, Kinderfrd. 1914.
8 Winkler, Lehrb. d. Geom. f. höh. Mädchensch. Teil I.
11 — do. Teil II.
2 — do. Teil III.
1 Wilamowitz-Moellendorff, griech. Lesebuch. I. 1913.
2 Wulf-Buhn-Preisen, Aufg. zum Übersetzen. Ausg. B. I.
1 — — do. II.

Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseldorf:
Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 1897/8 — 1910/11.
Kunstwart. 18./21. Jg.
Neue Rundschau. Jg. 1905—08.
Alles kplt., Orig.-Ebd., tadellos.

Neumann's Buehh. in Gleiwitz:
21 Hirts Leseb. B. II. } Ausgabe 4
24 — do. Bd. III. } f. Schles.

Bismarck-Buehh., Charlottenburg:
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 19 Bde. In Hfz.
Biogr. Lexikon hervorrag. Ärzte, v. Hirsch. 6 Bde. Geb.
Goethes poet. u. prosaische Wke. Bd. 1/2. Hfz. 1836. 1. Ausg.
Lex.-Format.
Homerus' Werke. 2 Bde. 1769.
Prometheus. Jg. 1905. In Hfz. geb.
— Jg. 1909—12 m. Hfz.-Decke.
Kunst. Jg. 1917—22 m. Or.-Decke.
Photogr. Rundschau. Jg. 17—19 in Hfz. geb.
Sonne. Jg. 1906 in Halblein. geb.
Studio. Vol. XLIV—XLVIII mit Einb.-Decke.

Albert Handreka. Buchholz, Sa.: Illustr. Zeitung. (Weber.) Tadellos neu. Kriegs-Nr. 1—201. 202 — 206.
1 Decken hierzu. Bd. 1—3.
Gebote direkt.

W. Hanemann in Rastatt:
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17 Bde.
Prachtbd. Neu.
Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Neu.

K. Markert. Leipzig, Blumengasse: Ca. 1300 Bde. Tauchnitz. 1—1300. (1—30 Hlwd., Rest brosch.) Saubere Exemplare.

Albert Breunung's Bh., Eisleben:
2 Zwiebelfisch. 1. Jahrg. in Originalmappe. Tausche ev. mit irgend ein. Katalog wie Kayser, Hinrichs od. ähnlichem. Zahl auch noch zu.

H. Differts Bh., Cottbus (Laus.):
130 Collection Feller, Franz.-allem.
130 Coursier, Wörterb.: Franz.-dt., Dtsch.-franz.
900 Liliput, franz.-dtschs. Wörterb. Gebote direkt erbeten.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
Eulenburgs Realencyklop. 3 Aufl. 26 Bde.
— do. 4. Aufl. 15 Bde. Orighfz. Wie neu.
Liller Kriegszeitung. Jg. 1—5. Ungeb., vollst., mit Einb.-Decken. Preisgebote erbeten.

Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hannover:
Wagner, Rich., mein Leben. (Nr. 130 der dreibänd. Vorzugsausgabe.) Brosch.
Eine Sammlung von Werken über Rich. Wagner. Verzeichnis auf Wunsch.

Johs. Storm, Bremen, Am Wall 143:
1 Die Insel. 1. Jg. Bd. 2—4. In Halbpergt.
1 — do. 2. Jg. Bd. 1—4. Brosch. mit Decken.
1 — do. 3. Jg. Heft 1—5. 7—12. Brosch.
1 — do. 3. Jg. Heft 1/3. 5. 7/9. Br.
1 P. Virgilii Maro, Bucolica et Georgica. Leipzig 1830.
Gebote direkt erbeten.

Missionsbuchhdlg., Herrnhut, Sa.: W. v. Harniers Reise am Obern Nil 1860—61. Darmstadt 1866.
Wendts, Emil, Bilderatlas d. Länderkunde.
Nordland-Fahrten dch. Norwegen, Schweden, Irland, Schottland, Holland u. Dänemk. 4 Pr.-Bde.
Echo, oder Widerhall aus d. Bergen Israel, d. i. Vom Ursprung der Streitigkeiten in Religions-Sachen zw. Lutherischen u. Calvinisten. Nördlingen 1640.
Epistolae obseurorum virorum. Tertia. Londini 1619.
Konvers.-Lexikon, hrsg. v. Dr. O. L. B. Wolf. Leipzig 1835. 4 Bde.
Pierers Universal-Lexikon. 19 Bde. m. Atlas. Altenburg 1857.
Brockhaus' Konv.-Lexik. 15 Bde. 1875—79.
Catullus, — Tibullus, — Propertius. Parisi 1534.
Carlyle, Geschichte Friedrichs II. Berlin 1869.
Ev. Oelsnitz. Gesangbuch. Oels 1772 u. 1735.
Concordantiae bibliorum. 1696.
Des Erasmi Roterodami Colloquia. 1664.
Officium Rakoczianum. 1713.
Lactantii Firmiani. 1630.
Offerhaus, Leonardi, Historiae universalis. 2 Bde. 1778.
de Wette, Heil. Schrift. 1839.
Anthony, Rich., illustr. Wörterb. d. röm. Altertümer. 1862.
650 nützl. Historien, hrsg. von Joachim Wilde. Rostock 1667.
Philippi Cominsei commemorationes. 1629.
Beyschlag, Leb. Jesu. 1. Tl. 1887.

A. Gossrau in Bützow:
1 Fuchs, d. Frau in d. Karikatur.
1 — d. Karikatur d. europ. Völk.
1 Friedenthal, das Weib i. Leben d. Völker. 2 Bde.
1 Ploss-Bartels, d. Weib. 2 Bde.

Koch, Neff & Oettinger G. m. b. H. in Stuttgart:
20 Scherl, Jungdeutschlandb. 1919.
20 — Jungmädchenbuch. 1919.
20 Stratz, der eiserne Mann. Geb.
20 — das freie Meer.
Expl. sind leicht beschädigt.

Felix Dietrich Verlag, Gautzsch b. Leipzig:
Brockhaus' Konv.-Lexik. 16 Bde. 1854. Lederrücken.
Klopstocks Werke. 12 Bde. Gösch., 1823. Lederrücken.
Beckers Weltgesch. 14 Bde. 1838.

Peter Kreuer in Frankfurt a. M.:
12 Wacker, Lesebuch für kathol. höh. Mädchensch. 1909. Ausg. B. III. Tl. 12. u. 13. Aufl. à M. 1.50
1 P. Virgilii Maro, Bucolica et Georgica. Leipzig 1830.
9 — do. Ausg. B. 4. Tl. 1904. à M. 1.50

C. Brünslow'sche Hofbuchh., Neu- brandenburg: 9 Ebeling u. Gruber, Atlas für Handelsschulen. Ausg. A. Geb. 1913.	A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.: *Haeckel, nat. Schöpf.-Gesch. Kpl.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Schlacht bei Rossbach. Bilder u. Schlachtenpläne.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: ferner: Exlibris. Ztschr. I. Bücherzeichen. Jg. 13 (1903).
6 Osbahr-Eck, wirtsch. Geogr. I. (1916.) Geb. 6 — do. II. (1914.) Geb.	M. Lempertz Buchh. u. Antiqu. in Bonn a. Rh.: Böhmer, Regesta imperii. Kplt. u. einz. Mitteiln. d. Instituts f. österr. Ge- schichtsforschung. Alles was er- schienen m. Ergänzungsbdn. Berliner Akademie d. Wissensch. Sämtl. Publikationen. Monumenta Germaniae historica. Kplt. u. einz. Corpus scriptor. ecclesiast. latino- rum. Kplt. u. einz.	Burckhardt, Reisen in Nubien. Junker, Reisen in Afrika. 3 Bde. Wien 1889—91. Dahl, Denkmale d. Holzbaukunst in Norwegen. Dresden 1837. Schadtkiste der philosophen ende poeten. Mecheln 1621. Thierbach, geschichtl. Entwicklg. der Handfeuerwaffen nebst Nachtr. Dresden 1886—99. Berquin, Idylls. Paris 1774. Ersch u. Gruber, Enzykl. d. Wis- senschaften. Sekt. I. Bd. 68— 99; Sekt. II. Bd. 33—43. Winterfeld, ev. Kirchengesang. 3 Bde. Lg. 1843—47. Ambros, Musikgesch. I—III. 3. A. Bellermann, Kontrapunkt. Berl. 1862. Marx, die Musik d. 19. Jh. Lg. 1855.	Chantepie de la Saussaye, Handb. d. Relig.-Gesch. 1905. Guleke, Alt-Livland. Lfg. 1—4. Kok-Ka. Kpltte. Reihe u. einzelne Hefte. Justi, Giorgione. Bln. 1908. — ital. Malerei d. 15. Jh. 1909. Andresen, Handb. f. Kupferstich- sampler. 1870—73. Société de l'histoire de France 1914/15 u. f. Journal des économistes 1909 u. f. Rietstap, Armorial général. Ströhls herald. Atlas. Olympia, d. Ergeb. d. v. d. Dt. Reich veranst. Ausgrab., hrsg. v. Curtius u. Adler. 1896. Voll- ständig u. einz. Bde. Muther, Gesch. d. engl. Malerei. Bln. 1908.
Berliner Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 9: *Spamer's Weltgesch. 10 Bde. u. Register. Orig.-Einbd. *Buch der Erfindgn. 9. Aufl. 10 Bde. Orig.-Einbd. Einband zu Bd. 1 etwas abweichend. *Kronau, Amerika. *Hagenbeck, v. Tier. u. Menschen. *Marshall, die Tiere der Erde. Bd. 1—3. *Berliner Architekturwelt. Jg. 3 u. 4. Geb. *Nansen, Nebelheim. Angebote direkt erbeten!	A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm: *Alt-Dänemark, Alt-Schleswig- Holstein. *Hütte. 1—3. 1915. *Alle vergr. Knackfuss-Monogr. Jede Anzahl. Angebote direkt.	— Erinnergn. 2 Bde. Berl. 1865. Falke, mittelalterl. Holzmobiliar. Wien 1894. — goth. Holzmobiliar. Pabst, Kirchenmöbel. Fkft. 1891. Oberneitter, das bayr. Nation.-Mus. Literar. Ratgeber d. Dürerbundes, Alles ausser 1918/19. Strafrechl. Abhandlgn., begr. von Bennecke. Reihe.	— do. d. Malerei d. 19. Jh. 1893. La Gorce, Hist. de la Seconde République. 2 vol. 1898. Lamprecht, dtische. Gesch. Neueste Aufl. Vollst. m. d. Erg.-Bdn.
Gesuchte Bücher.	F. Schenk, Buch- u. Kunsthändl., Wien VI, Schmalzholzgasse 5: *2 Boetticher, Malerwerke d. 19. Jahrh. Kplt. *2 Daffinger, Miniaturen. *1 Singers allg. Künstl.-Lex. Bd. 4. 5 u. Nachtrag. *1 Engerth, beschr. Verz. d. Ge- mälde. Bd. 3. Angeb. baldigst direkt erbeten.	Ramusio, primo vol. et sec. ed. delle navigationi et viaggi. Ve- netia 1554. Zeitschr. f. bild. Kunst. Neue Folge Bd. 1—3. 9. 18—26. Kunstchronik. Neue Folge Bd. 2— 4. 6. 9. 18—21. Kunstmarkt. Jahrg. 1—3. 5—9. Kunstgewerbeblatt. Neue F. Jg. 3 u. 18. (Auch defekt.) Eyth, im Strom unserer Zeit. — d. Kampf um d. Cheopspyram. Schöyen, weisse Sklavin. Dtsche. Bauzeitung. Jg. 42 u. f. Georgs Schlagwortkatalog. Kplt. u. einz. Hinrichs' Fünfjahrskatal. ab 1851. Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 1 (1909/10) u. f. Die Völker Oesterr.-Ungarns. Bd. 1—12. Kolonie u. Heimat. Jg. 5 (Nr. 5, 54—56) u. Titel-Reg. z. Jg. 3. Bibl. philologica classica. Jahrg. 1907—15 einschl.	Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig: (L) Mayer, Agrikulturchem. II. 2. (L) Chem. Technol. d. Neuzt., v. Dammer. (L) Funk, Vitamine. (L) Winther, Körperbildung. (L) Coolidge, Non-euclid. geom. (L) Ziegler, Versich.-Vereinigg. (L) Marden, Versich. d. Muttersch.
* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.	J. J. Arnd in Leipzig: *Auflösung zu Heis' Sammlung (Algebra). Bd. 2. Antiqu. oder ältere Auflage. Angebote direkt erbeten!	Hinrichs' Fünfjahrskatal. ab 1851. Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 1 (1909/10) u. f. Die Völker Oesterr.-Ungarns. Bd. 1—12. Kolonie u. Heimat. Jg. 5 (Nr. 5, 54—56) u. Titel-Reg. z. Jg. 3. Bibl. philologica classica. Jahrg. 1907—15 einschl.	Jul. Lebeck in Kreuzburg: Wilde, in memoriam. Geb. (In- sel-Verlag.) Schopenhauer, Parerga. 2 Bde. (Cotta.) Riehl, Friedr. Nietzsche. Geb. Petter, Renaissance. Geb. (Die- derichs.) Petter, Platon u. Platonismus. (Diederichs.) Vischer, Shakespeare - Vorträge. Bd. 1. Geb. Wilde, Fingerzeige. Geb. Schmidt, Kompendium d. prakt. Photographie. Geb. Hassel, Geschichte des Königr. Hannover. Siehart, Geschichte der Kgl. Han- noverschen Armee. Bd. 5. (1803: bis 1866.)
Lehmann & Wentzel in Wien: Giesserei-Zeitung. Jahrg. 1907— 1918 inkl.	Koehler & Volekmar A.-G., Sorti- mentsabtlg. in Leipzig: *Aus der Literatur des Welt- krieges 1914—15. Mit besond. Berücksicht. d. Veröffentlichgn. d. Ev. Buchhandels.	Sozialist. Monatshefte, hrsg. von Bloch. Vollst. Reihe. Nachtigal, Sahara u. Sudan. Monatsschr., Oesterr., f. d. Orient. Jg. 17—21, 25—26, auch einz. Hefte davon.	Friese's Buchh. in Chemnitz: *Megedes Werke. 12 Bde. *Stern, Buchhaltungslexikon. *Dante, göttl. Komödie. Mit Er- läutergn. *Langensch., Unter.-Br.- Französ. Angebote direkt!
Hermann Sack in Berlin W. 35 Potsdamer Strasse 112: *Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivil- u. Strafsachen. *Mugdan u. Falkmann, Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte. *Entscheidgn. d. Oberverwaltungs- gerichts, Haupsammlung und Staatssteuersachen. *Beiträge z. Erläuterung d. dt. Rechts (Gruchot, — Rassow usw.) *Soergel, Rechtsprechung. *Weissler, preussisches Archiv. *Preussisches Verwaltungsblatt. *Juristische Wochenschrift. *Neumanns Jahrbuch. *Johows Jahrbuch. Vollst., einz. Reihen u. Bände. *Angebote anderer jurist. Zeitschriften, Sammlungen u. Kom- mentare erwünscht. Angebote nur direkt erbeten!	*Meist. Eckehart, Predigten u. Tauler, Schriften. Je Seuse, 2 Bde. (Dieder.) *Landsberg, Rahel ein Buch des Andenkens. *Gundelfinger, Romantiker-Briefe. *Ludwig, Dehmel. *Carl Hauptmann. Er u. üb. ihn. (Hans Sachs-Verlag.) Angebote direkt!	Kunst für Alle. Jg. 18 (1903), 26 (1911) u. f. Das Museum. Vollst. u. Jg. 1; 5; 2 (H. 1, 12, 14). Sarre-Herzfeld, iran. Feisreliefs. Bln. 1910.	Missionsbuehh. in Herrnhut, Sa.: Oncken, Zeitalter Friedr. d. Gr. 2 Bde. Geschichten u. Bilder a. d. Mis- sion. H. 25 u. 28. Halle.
W. Schneider & Cie., St. Gallen: Bartels, Literaturgeschichte. Biese, Literaturgeschichte. Engel, Literaturgeschichte. Vogt, Gesch. d. mittelhochdt. Lit. Baumgartner, Gesch. d. Weltlite- ratur. Kplt. Marcel, Liebesinsel Mytilene.	Ullstein & Co., Abt. Sortiment in Berlin: Kutschmann, Geschichte d. dtscrn. Illustration vom ersten Auftritt des Holzschnittes bis auf die Gegenwart.		
Hugo Streisand in Berlin W. 50: Kataloge über alte Drucke. — Erstausgaben, — alte Naturwis- senschaftn., — Mediz. u. Technik.			

Buchh. Berlinicke in Chemnitz:

*Reichs-Telephon-Adressbuch.

Herm. Bauhof in Regensburg:
1 Wörishöffer, unt. Korsaren. Gb.
1 — durch Urwald u. Wüsten-
sand. Geb.

Akadem. Buchh. Rassmann, Jena:
*1 Bernheim, historische Methode.
*1 Mangoldt, höh. Mathem. I/III.
*1 Hoff, Joh. Friedr., L. Richter.
*1 Fries, E., Icones selecta Hyme-
nomyctum. Vol. I/II.
*1 Serret-Scheffer, Differ.-Rechng.
II. u. III. Teil.
*1 Schmaus-Herxh., pathol. Anat.
*1 Ribbert, allgem. Pathologie.
*1 Biedermann, Erinner. a. d.
Paulskirche. (1849.)
*1 Gegenbaur, Anatomie. I/II.
*Schillers u. Goethes Werke. 4
Bde. (Hesse u. Bong.)
*1 Goethes Werke. Wilh. Ernst-
Ausz. 16 Bde.
*1 — do. Tempel-Ausz. 30 Bde.
*1 — do. Jubil.-Ausz. 40 Bde.
*Strindberg. Alle Romane.

Heinr. Enderlen, Buchh., Stuttgart:

*1 Goth. Hofkal. 1919.
*1 Haeckel, Schöpfungsgesch.
*1 Meier-Gräfe, Entw. d. K.
*1 Ostwalds Kl. d. ex. W. 81.
*1 Handb. d. d. U. II, 2. Sütterlin.
*1 Touss.-Lang., Unt.-Br.: Span.
*1 Sommer- u. Ferienh. Scherl.
*1 Ullsteins Weltg. 1/2 bzw. 1/5.

Robert Müller in Berlin NW. 6:
Zeitschr. f. d. Erforsch. u. Behdlg.
d. jug. Schwachsinnen. Bd. 1 ff.
Biedl, innere Sekretion.

Alles über jugendl. Schwachsinn.
Hinrichs' Halbjahrskatal. 1910/11,
1915/18. Geb.

Stratz, menschl. Körper in d. Kst.
Oppenheimer, Grdr. d. Biochem.

Heinrichshofen'sche Buehhdlg. in
Magdeburg:

1 Matthisson, Schriften. 6 Bde.
Zürich 1825.
*1 Rosenkranz, von Magdeburg
nach Königsberg.

Kesselring'sche Hofbuchhandlg. in
Hildburghausen:
2 Goethe, Reineke Fuchs, mit
Zeichnungen v. Wilh. Kaulbach.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:

*Stifter, Witiko.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
*Meier-Graefe, H. v. Marées.
*Brockhaus' kleines Konv.-Lexik.
*Concilia ad regiam, ed. Labbe.
*Raabes Werke. Halbfz.
*Heyne, dtchs. Wörterbuch.
*Herders Konv.-Lexikon.
*Soergel, Dichtg. u. Dichter d. Zt.
*Ranke, d. Mensch.
*Redlich, Briefe an u. v. Lessing.
*Ratzel, Völkerkunde.
*Lehmann, Chorstühle in Wedding.
*Toussaint-L., Engl. — Spanisch.
*Weilmeyer, numismat. Lexikon.

Paul Kochler in Leipzig-A., Ner-
chauerstrasse 4:

*Denkmäler in Dalmatien.
Martens, Heinrich IV.
Bumm, Geburtshilfe.
Rieder-Rosenthal, Röntgenkunde.
Braun, Münchner Silhouetten.
Bahnse, wie ich wurde.
Taine, engl. Lit.-Gesch.
Jugendblätter 1857 u. f.
*Freytag, arab. Volkskunst.
*Kremer, Ideen d. Islams.
— Streifzüge d. Islams.
*Snouck-Hurgronje, Mahdi.
Mitzner, franz. Grammatik.
Lemcke, span. Lit.-Gesch.
Mauthner, Schopenhauer.
*Bendorf-Niemann, Reisen.
*Raabes Werke. 1. Ser. (Klemm.)
Chopin, Album Peters. 7915.
Vambery, Gesch. Bocharas.
Stern, Ad., histor. Novellen.
Hopfen, bayr. Hofgeschichten.
Schönhöfer, Brückenbaugerüste.
Ranke, sämtl. Werke.
Ferrier, Caravan journeys in
Persia.

Hahn's Sortiment in Leipzig:

Steffens, lat. Paläographie. (Taf.)
Bretholz, lat Paläographie.
Gebhardt, Hdb. d. dtsczn. Gesch.
Brunner, Abr. d. dtsczn. Verfas-
sungsgeschichte.
Herre, Quellenkde. z. Weltgesch.
Gregorovius, Grabmäl. d. Päpste.
Hampe, Kaisergeschichte.
Taine, Philosophen d. Kunst.
Palleske, Kunst d. Vortrags.

Rudolf Wirwalski in Brieg:

*Generalstabswerk Krieg 1870/71.
(Mittler.) Kplt. Geb. Mit
allen Karten. Neu od. wie neu.

A. Frantz in Demmin:

Jean Paul, grönl. Proz. 1783.
— Ausw. a. d. Teufels Papieren.
1789.
— unsichtbare Loge. 1793.
— Hesperus. 1795.
— Quintus Fixlein. 1796.
— Siebenkäs. 1796.
— Jubel-Senior. 1797.
— Kampaner Tal. 1797.
— Titan. 1800.
Haeckel, Lebenswunder.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

Lowe, V., die Abenteuer d. Kapi-
tän Majo. Berlin, Neufeld & H.
Marsh, Richard, der Skarabäus,
übers. v. R. O. Mahlo. Leipzig,
G. Müller-Mannsche Verlagsbh.
Meyer, Herbert, Felix Dahn.
Miller, O., röm. Lagerleben. Gü-
tersloh 1892.
Müller, K. August, das Söldner-
wesen in d. ersten Zeiten des
30jähr. Krieges.

Josef Šafář in Wien VIII/1:

*Hallmann, Osteologie d. Schläfen-
beins. 1837.

Hans Langewiesche, Eberswalde:
Rehbein, rhein. Schlendertage.

Artur Baumert Bh., Osnabrück:
*1 Sudermanns Werke. Mögl.
Halbfanz.
*1 Hauptmann, Gerh., Werke.
Mögl. Halbfanz.
*1 Joly, technisches Auskunftsbl.
*2 Gartenlaube 1917. Ungeb.
*2 — 1916. Ungeb.
*1 Hamerlings Werke.
*1 Meyer, C. F., Jürg Jenatsch. Gb.
*1 Reuters Werke. Geb.
*1 Baumgart, Zeichenunterricht.
*1 Meumann, Einführung in d. ex-
perimentelle Psychologie.
*1 Eucken, Lebensanschauung.
*1 Kosak, elektr. Starkstromanlag.
*1 Simon, Schneidestähle.
*1 Hülle, Werkzeugmaschinen.
*1 Dodge, Schlesinger.
*1 Stinde, Familie Buchholz.
*1 — Wilhelmine Buchholz. Me-
moiren.
*1 Raimund, bürgerlich Blut.
*1 Nietzsches Werke. Gesamt-A.
Gross-Oktav. 1., 2. u. 3. Abt.
Angebote direkt!

R. Lechner (Wilh. Müller), Wien:
1 Fuchs, Sitteugesch. Bd. 2 u. Er-
gänzungsbde.

F. J. Reinhardt in Fulda:

1 Kiepert, Diff.- u. Int.-Rechn. Gb.

Koehler & Volckmar A.-G.,
Schwedische Abtlg., Leipzig:
Zeitschrift d. Vereins deutscher
Ingenieure. Jg. 1890—1918.
Mögl. in Liegn.

— do. Jg. 1917 u. 1918 ausserdem.

Schrobsdorff'sche Hofbuchh. in
Düsseldorf:
Buch d. Erfindgn. (Spamer.)

Thüringer Warte, Suhl i. Thür.:
*Abe-Code.

Hermann Tietz in Berlin SW.:
Chłedowski, Rom. I. Orighfrz.
Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
Bände.

Brehms Tierleben. Gr. u. kl. A.

K. Markert, Leipzig, Blumeng. 20:
Martianus Capella, ed. Kopp.
Schulze, W., z. Gesch. d. latein.
Eigennamen.

Symmachus, ed. Seeck.

Hofmann-Peerlkamp, Vita doct.
et facult. Nederland.

Lebreton, Langue et gr. de Ci-
cero.

Jöchers allg. Gelehrt.-Lex. 4 Bde.
Schlegels philos. Vorles., v. Win-
disch.

Nibelungenklage, v. Bartsch.
Rantzau (1526—29), Astronomisch.

**Buehh. des Rhein-Mainischen Ver-
bandes I. Volksbildung**, Frankfurt a. M., Paulsplatz 10:

Spinozana. Erstausgabe, alte
Drucke, Übersetzn. d. Werke.
Spinozas, Bücher aus seinem
Kreis u. Arbeiten üb. ihn.

Carl Ulrich & Co., Charlottenburg:
Mensendieck, Körperkult. d. Frau.

H. G. Wallmann in Leipzig:
*1 Boos, Martin, Lebensbeschrei-
bung. Gr. od. kl. Ausg.
Angebote direkt erbeten!

Will & Newig in Bremen:
Stoddard, im Fluge durch d. Welt.
Buckley, dtchs. Juristenbrevier.
Ausz. f. Preussen.
Chevalier d'Eon, Memoiren.
Storck, Ansichten d. fr. Hanse-
stadt Bremen.

Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in
Krefeld:

*Handbuch d. Architektur. Kplt.
*Salm-Salm, Queretaro.
*— 10 Jahre aus meinem Leben.
*Luegers Lex. d. ges. Technik.
*Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ.
Chemie. I—II. Kplt.
*Beilstein, Hdb. d. organ. Chem.
Komplett.
*Heftner, Technologie d. Oele u.
Fette. Kplt.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. A.
Neueste Aufl. Mehrfach.
*Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
6. Aufl. Mehrf.

*Kuhn, Kunstgeschichte.
*Geschichte, Allgem., in Einzel-
darstell. (Oneken.) Kplt.
Angebote gefl. direkt erbeten!

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*d'Annunzio, in memor. Nietzsche.

*Grillparzer, Hübsche Ges.-Ausg.

*Bismarck, politische Reden.

*Bie, Oper.

*Kruse, Lebenskunst. Num. Ausg.
in Seide.

*Goethe, Winckelmann. Lpz. 1909.

*Skram, Nachwuchs.

*Keller, — Heyse, — Sudermann,
— Schnitzler, — Heine,
— Ebers. Gesamt-Ausgaben. Mögl.
Hfrz. od. Lwd.

Otto Buehholtz in Höxter a. W.:

3 Schmoller, Grundr. d. allgem.
Volkswirtschaftslehre. 1. Tl. Gb.

2 Philippovich, Grundr. d. polit.
Oekonomie. I. Geb.

3 Sombart, dt. Volkswirtschaft i.
19. Jahrh. Geb.

1 Andrees u. Stieler's Handatlas.

Carl Bath in Berlin NW. 7, Neue
Wilhelmstr. 2:

*Kunst u. Decoration. 41. Jg. Gb.

*Buchenberger, Agrarpolitik.

*Brehms Tierleben. Grosse und
Volks-Ausg.

*Natur u. Geistesw. 213. (Gaupp,
Psychologie.)

*Kaden, das Schweizerland.

H. Lindemanns Bh. in Stuttgart:

Bröhmer, Fauna v. Deutschland.

Pfaundler, Physik d. tägl. Lebens.

C. Schaffnit Nachf. in Düsseldorf:

Brehms Tierleben.

Stilling, Heimweh.

Zündel, Blumhardt.

- W. Hanemann** in Rastatt:
Kocher, chir. Operat.-Lehre. 4. A.
Bibl. allgem. u. prakt. Wissens.
6 Bde.
- Theodor Schulze's** Buchh. in Hannover:
*Ritter, geogr.-statist. Lex.
*Struck, Kunst d. Radierens.
- M. Strucken** in Düsseldorf:
Nagler, G. K., neues allgemeines
Künstler-Lex. 22 Bde. 1835
— 1852. München, Verlag E. A.
Fleischmann.
- Paul Schultzes** Buchh. in Landeshut i. Schles.:
1 Hesse-Doflein, Tierbau u. Tierleben.
- C. Ludwig Ungelenk**, Dresden-A.:
*Stolze, Lehrb. d. Stenographie.
1850—60.
- L. Saunier's** Buchh. in Danzig:
*1 Goldenes Buch der Musik. Geb.
*1 Wörterb. zu Arrian, Anabasis,
v. A. Weise.
Angebote direkt!
- Ludwig Rutz** in Neuss a. Rh.:
*Dante, Jahrbuch. 2. u. 4. Bd.
*Memoiren einer Schauspielerin,
von Schröder-Devrient.
Angebote direkt!
- Fr. König's Hof-Buchh.** in Hanau:
*1 Keller, grüne Heinrich. 1—3.
*1 Freytag, Soll u. Haben. 1—2.
*1 Frimmel, kl. Galeriestudien.
- A. Lantos** in Budapest:
*Ed. Fuchs, Alles. (Soweit nicht verboten.)
- G. A. Kaufmanns** Bh., Dresden:
*Staub, Komm. z. Handelsgesetzb.
9. Aufl. Wir zahlen gern einen angemessenen Preis!
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Finanz-Archiv. Jg. 8, Bd. 2.
Jg. 9, Bd. 2. 22—35.
*Pharmazeut. Centralbl. 1830—35.
1837—40. 43—46. 50.
*Chem. Centralbl. 1872. 77—96.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
Kalakutzki, Monstregeschütze der Vorzeit.
Kematmüller, hist. Vergleich zw. Attila u. Napoleon I. Baben-ziehn, Rathenow. 1888.
- Klemm, G. Fr., Attila n. d. Geschichte, Sage u. Legende darg. Leipzig. 1827.
- Fallau, L., la Garde impériale 1804—1815.
- Lorenz, zur Wallensteinliteratur.
Löwe, V., Organisation u. Verwaltung des Wallensteinschen Heeres.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
*Oncken, allg. Gesch. Kplt. Geb.
- Hans Rühlmann** in Heidelberg:
Lauterer, Japan, China.
Meyer u. Schumann, Atlas der offiz. Pflanzen.
- Fr. Paul Lorenz**, Freiburg (Bad.):
*Hewser, Elektrohomöopathie.
*Lippert, Gesch. d. Priestert.
— Seele b. d. Hebräern.
*Lippert, Alles Kulturgesch.
*Schmidt, Gesch. d. ind. Erotik.
*Arabischer Duftgarten.
*Kaspar Hauser, Alles.
*Zimmerer, Kräutersegen.
*Aksakov, Anim. u. Spirit.
*Vesme, Gesch. d. Spirit.
*Prana. Kplt. u. einz. Jgge.
*Zentralbl. f. Okkult. Kplt. u. einz. Jgge.
*Psych. Studien. Kplt. u. e. Jgge.
*Zeitschr. f. Spiritism. Kplt. e. einz. Jgge.
*Manilius, Astronomica. Disch.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Byzantin. Zeitschr. Vollständig u. kl. Reihen.
Uhlenbeck, etymol. altind. Wrtrb.
Rigveda, übers. v. Grassmann.
Movers, Phönizier. Bd. 2 u. 3.
Romania, recueil trimestr. A. 3—10. 13—16. 18—23.
Modern lang. Associat. f. America. Publicat. Vol. 1—3. 7.
Modern language, notes. Vol. 1/8.
Bacher, Agada d. Tanaiten.
Legge, Chinese classics. V.
Confucianism. III.
Denifle, Blütenlese deut. Mystiker.
Brossel, hist. de la Géorgie. 1849.
Modern lang. notes. Vol. 1—8.
- H. Differts** Buchh. in Cottbus:
*Strindberg, Alles.
*Gottfr. Keller, Alles.
*Conr. Ferd. Meyer, Alles.
Angebote direkt erbeten.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
Bayr. Akad. d. Wiss.:
*Gelehrte Anz. Bd. 21—37. 42.
48 od. Ser. m. diesen Bdn. Geb.
*Abhandl. d. philos.-philol. Kl.
Bd. 2—14.
— d. mathemat.-physikal. Kl.
1—10.
*Sitzungsber. 1861.
*Almanach 1844.
*Denkschriften. Bd. 4. 8.
*Neue Annalen d. Sternwarte. Bd. 3. 4.
*Jahresber. d. Ak. 1809 od. kplt.
*Ber. üb. d. Arb., hrsg. v. Weiller.
Bd. 1. 2. (1824.)
*Gesch. d. Akad. 1807—08. 18—20
od. kplt.
*Monumenta saecular. 1859.
- Albert Brennung's** Bh., Eisleben:
2 Storms Werke in altem Erika-Leinen-Einband.
Alles und immer von und über Eisleben, — Mansfeld, — Luther u. Mansf. Gewerksch. Neueres u. Älteres. — Stiche von Merian, Brün u. Hogenberg usw.
1 Lahrer Kommersb. 100. Aufl.
- H. Wehdemann** in Parchim:
1 Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Geb. 3. Aufl.
- W. Jacobsohn & Co.**, Breslau V:
Angebote direkt!
*Jur. Wochenschr. 1881—84.
— do. Jg. 1—6. 1872 u. f.
*Neumann, Jahrbuch d. deutschen Rechts. 1 u. f.
*Meier-Graefe, Cézanne.
*Muther, Malerei.
*Lehnert, Kunstgewerbe.
*Die Kunst. (Brückmann.) I u. f.
Auch einz. Geb.
*Kunst u. Künstler. I u. f. Auch einzeln. Geb.
*Studio. 1—15. 61 u. f.
*Studio. Alle Extrnummern.
*Singer, Künstlerlexikon.
*Naglers Künstlerlexikon.
*Nagler, Monogrammisten.
*Thieme-Becker, Künstlerlexikon.
*Leixner, Literaturgesch.
*Salzer, Literaturgesch.
*Lübke-Semrau, Kunstgesch. I u. kplt.
*Lutsch, Kunstdenkmal. I. 7. II. III. IV.
*Model-Springer, frz. Farbenstich.
*Breslau, — Riesengeb., — Zobten, — Schlesien. (Alles. Bücher u. Bilder.)
*Hartleben, gastfr. Pastor. 1. A.
*Eulenburg, Dädalus u. Ikarus. Leder.
*Bie, der Tanz.
— das Klavier.
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.**
vorm. Adolf Geering in Basel:
*Chamberlain, Grundlagen. Gr. A.
*Wölker, engl. Literaturgesch.
*Pfister, Psychoanalyse.
*Standfuss, palaearkt. Schmetterl.
*Stocke, v. Jura z. Schwarzwald.
*Geogr. Lexikon d. Schweiz.
*Fuchs, Sittengeschichte.
— Frau in d. Karikatur.
*Baschin, Kräuterbuch.
*Sherlock-Holmes. Alles.
*Ebers-Guthe, Palästina.
*Boëlius, Consol. philosophiae.
*Nehrhorn, Eiersammlung-Katalog.
*Dornblüth, klinisches Wörterb.
*Grisar, Rom.
*Faulhaber, goldenes Zeitalter.
*Oechsli, Anfänge d. Eidgen.
*Hehn, Kulturpflanzen.
*Blum, Abtissin v. Säckingen.
*Bibliothek d. Unterhaltg. 1918.
*Schwab, der Bodensee.
*Zeller, H. bibl. Wörterbuch.
*Wunder der Natur. 3 Bde.
*Hesse-W., Wunder d. Welt.
*Feine, Theol. d. N. Test.
*Pestalozzi's Werke. I.
*Seyffarth, Pestalozzi.
- Münchner Lehrmittelhandlung** in München:
*Gramberg, Pilze. I—II. Geb.
*Hegi, Flora von Mitteleuropa. Bd. 1. Geb.
*Koch-Sternfeld, Gesch. Berchtesgadens seit den ältesten Zeiten. Salzburg 1830.
- Dieterich'sches Ant.** in Göttingen:
*Zeit- u. Gesch.-Schreibg. v. Gött.
*Saalfeld, Gesch. d. Univ. Götting.
*Reitmeyer, Antiqu. Brunsv.
*Merian, Braunschw.-Lüneb.
*Bielschowsky, Goethe.
*Bernheim, Gesch.-Philos.
*Riehl, Naturgesch. d. Volkes. Bd. 1. 2.
*Hennecke, neutest. Apokryphen.
*Altmann-B., Urkunden.
Göttingen. Alles in Wort u. Bild. Stets!
*Swift, Gulliver. Stuttg. 1843.
*Flaubert, Mme. Bovary. (Insel.) Halbldr.
*Huck, Synopse.
*Preuschen-Wiener, Wörtrb. z. N. Test.
- Georg Nauck** in Berlin SW. 68:
Sanders, Ergänzungswörterbuch. 3 Bde. u. Erg.-Bd.
Natorp, Sozialpädagogik.
— Herbart, — Pestalozzi etc.
Wundt, Hypnotismus u. Suggest.
Fritz, die alten Territorien im Elsass. 1896.
du Prel, die alten Territorien Lothringens. 2 Tle. 1898—1909.
Schoetter, Gesch. d. Luxemburger Landes. 1882.
Moeller, Gesch. d. vorm. Grafsch. Lingen. 1884.
Stein, Gesch. Frankens. 2 Bde. 1885—86.
Wagner, Geschichte d. Stadt u. Herrsch. Schmalkalden. 1849.
Achelis, prakt. Theol. Gr. A.
- Robert Lübecke Antiquariat** in Lübeck:
*Altpeter, ABC d. Chemie.
*Innen-Decoration. 1914—18. E.
*Kraemer, Weltall u. Menschl. Bd. 3—5. O.-E.
*Zahn, Komment. z. N. T. 2. 3. 5. 6. 8. 10—13.
*Ströhl, Wappenrolle, — herald. Atlas.
*Marlitt, Romane. (Union.)
*Schär-Langensch., Unt.-Br. I—III.
*Brehms Tierleben. V.—A. (Vög.)
*Hoffmann, E. T. A., Werke.
*Engel-Reimers Geschlechtskrkh.
*Lubecensien in Wort u. Bild.
*Bleibtreu, Reiterattacken.
*Festschrift des stat. Büros. (Atlasbd.) 1905.
*Sydow, üb. Karten Europ. 1864.
*Kretschmar, hist. Geograph. M.-Europa.
*Partsch, Mitteleuropa.
*Sievers, Afrika. 2. A.
*Kupczenka, Schicksale der Ruthenen.
*Langensch., lat. Unt.-B.
*Ztschr. d. Savigny-Stift.: Kanonist. Abt. 8 Bde.
- C. Schraders** Buchh., Stolp i. P.:
*Holtzmann, ind. Sagen.
*Garbe, ind. Reiseskizzen.
— Mondseine Samkhya-Wahrh.

Fr. Cruse's Buchh. in Hannover:
 *Gebhardt, Untertertianer.
 *Meereskunde. Bd. 1. 2.
 *Borchardt, das alte Hamburg.
 *Meyers Konv.-Lex.
 *Brockhaus' Konv.-Lex.
 *Klingenbergs, Bau grosser Elektrizitätswerke.
 *Hoppe, elektr. Kraftübertrag.
 *Arnold, Gleich- u. Wechselstromtechnik.
 *Merian, Frankonia.
 *Förstemann, Namenbuch.
 *Milhoff, Baudenkmäler Hannov.
 *Guthe, Hannover.
 *Lommel, Physik.
 *Gude, Erläuterungen. II. Alte A.
 *Gäfke, Vogelwarte Helgoland.
 *Palmén, Zugstrassen d. Vögel.
 *Nauticus 1914.
 *Handb. d. Staatswissenschaften. 2. od. 3. Aufl.
 *Schmoller, Volkswirtschaftslehre, und alles andere von ihm, besonders Tucher- und Weberzunft u. s. Schrift. a. d. Acta Bor.
 *Below, Territorium u. Stadt.
 *Bücher, Volkswirtschaft.
 *Dehio u. B., kirchl. Baukunst.
 *Brandenburg, Reichsgründg.
 *Schaedler, Technologie d. Oele. u. Fette.

Paul Beyer in Leipzig:
 Münsterberg, jap. Kunstgesch. I.

J. M. Groth in Elmshorn:
 Schmidt, K., Gesch. d. Erziehung. 5 Bde. Geb.

Buehh. Hans Dommes in Cöln:
 *Insel. Vollständig. Nur geb.
 *Pan (von Bierbaum). Auch in Heften.

*Back, mittelrhein. Kunst.
 *Pope, Lockenraub. In Leder.
 *Fanny Hill. 1—2. In Ldr.
 *Erste Serie Hundertdrucke. Geb. od. br.

*Bläue Reiter.
 *Kandinsky, Klänge.
 *Lemberger, Miniaturenwerk. (Brückmann.)

*skandinavische Miniaturen.
 *Leisching, Schabkunst.
 *Liliencrons Werke. Vollst. Htbl.
 *Molières Werke. (Müller.) Htbl.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 1. Werthers Leiden. Mit Orig.-Stichen v. Chodowiecki.
 1. Hermann u. Dorothea. Mit Orig.-Stichen.
 Sämtl. Klassiker. Mit Orig.-Stich.
 Sämtl. Almanache 1800 bis 1830.
 1. Compendium üb. Militärrecht.

Franz Vahlen in Berlin W. 9:
 *Isay, Patentgesetz. 2. Aufl. 1911.

Karl Villaret in Erfurt:
 Conrad, volkswirtschaftl. Politik.

F. Halbig in Miltenberg:
 Kraemer, d. Mensch u. d. Erde. 10 Bde.

Gilhofer & Ranselburg in Wien:
 *Lipowski, E. de, la défense de Châteaudun. Paris 1871.
 *Liebknecht, Militarismus u. Antimilitarismus. 1. Aufl. Zürich 1908.
 *Bem, J., Erfahrungen üb. d. Congreveschen Brandraketen. Weimar 1820.
 *Blane, L., la révolution de Février. Paris 1849.
 *Haeckel, natürl. Schöpfungslehre. Berlin 1868.
 *Darwin, Entstehg. d. Arten. Stg. 1863.
 *— do. Englisch. Lond. 1854.
 *Krapotkin, la conquête du pain. Paris 1889. 1892.
 *Marx, Théorien üb. d. Mehrverbrauch. Stuttg. 1910. 1905.
 *Engels, Dührings Umwälzung d. Wissensch. Leipz. 1878.
 *Trotzky, Russland in Revolution. Dresden. 1910.
 *Mackay, Max Stirner. Berl. 1898.
 *Nettlan, Bakunin. Berl. 1901.
 *Marx-Engels, das kommunist. Manifest. Leipz. 1872.
 *— — Manifest d. kommunist. Partei. Lond. 1848.
 *Voltaire, Dictionnaire philosoph. portatif. Lond. 1764.
 *Rousseau, Emile. Amst. 1762 od. Haag 1762.
 *— Pensées. Amst. 1763.
 *La Mettrie, l'homme machine. Leyden 1748.
 *Engels, die Entwicklung d. Sozialismus. 1. Aufl.
 *Luxemburg, Militarismus, Krieg u. Arbeiterklasse.
 *Marx, das Kapital. 3. Bd. Hamburg 1894.
 *— das Kapital. 2. Bd. Hanß. 1872.
 *Lenin-Sinowjew, Sozialismus u. Krieg. Zürich 1915.
 *Trotzky, die Internationale u. d. Krieg.
 *Mahabharata, übers. v. Becker.
 *Ramayana, übers. v. Becker.
 *Deussen, Upanishads.

Buehh. der Süddeutschen Verlagsanstalt Ulm e. G. m. b. H. in Ulm a. D.:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Kplt. Geb. Neueste Aufl.

*Mausbach-Esser, Religion I—III. Gebdn.
 *Hettinger, Apologie. Kplt. Geb.
 *Stieglitz, Katechesen. Kplt. Geb. Angebote erbitte per Post!

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Issikemer, Jacobus, das Büchlein der Zuflucht zu Maria d. Mutter Gottes in alten Oding. 1497, bei Hochfeder, Nürnberg.

Mahler & Ressel, Rothenburg o/T.:
 *Hausrath u. Marx, griech. Märch., Fabeln u. Schwänke. Friedensausg. (Einleitg. von Crusius.)

Hermann Treichel in Jena:
 *Krumbacher, Gesch. d. byz. Lit. (Müllers Handbuch.)
 *Byzantinische Zeitschrift.
 *Miracula S. Georgii, rec. Aufhauser.
 *Byzant. Archiv. Heft 5.
 *Anrich, Hagios Nikolaos. Bd. 1/2.
 *Wustmann, Sprachdummh. 3. A.
 *Halbfeld, Feldbriefe.
 *Blum, Pseudomorphosen d. Mineralreiches. Nachtrag 2.
 *Doflein, Protozoenkunde.
 *Handwörterb. d. Staatswissenschaft.
 *Gundolf, Goethe.
 *Hesse-Doflein, Tierb. u. Tierleb.
 *Schmidt, Kamasutra.
 *Dahn, Urgesch. d. germ. u. rom. Völker.
 *Dörpfeld, Troja u. Ilion.
 *Malspurg, Zellengröße.
 *Leser, Eukensche Philosophie.
 *Gaskochbuch. (Hannov., Goedel.)
 *Jenensien.
 *Thuringensien.
Oskar Schütze in Cöthen i/Anh.:
 Strecker, Jahrb. d. Elektrotechn. 1915.
 Kyser, elektr. Kraftübertrag. I/II.
 Heinke, Handb. d. Elektrotechn. Bd. 2. Messtechnik.
 Klopslocks Werke.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Conrad, Grundriss. I.
 (L) Hartung, Sammlg. griechisch. Jambendichter.
 (L) Tempe, v. Jacobs.
 (L) Cassirer, Erkenntnisprobl.
 (L) Eisler, Writb. d. Philos.
 (L) Rickert, Begriffsbildg.

Georg Kurtz jr. in Alsfeld:
 *Meyers klein. Konv.-Lex. 7 Bde. Neueste Aufl. —
 *Ranke, Weltgeschichte. Vollständ. Text-Ausg. 4 Bde.

Kaufhaus zum Strauss in Görlitz:
 Winterfeld, A. v., Winkelschreib. Roman.
 — Lebenskämpfe. 3 Bde.
 — unheiml. Geschichten. 4 Bde.
 — blinde Geiger.
 — seltsame Seeabenteuer.
 — auf Tod u. Leben.
 — Zigeunerfotchter.

Otto Maier G. m. b. H., Leipzig: Bersch, chem.-techn. Lexik. Gb.

Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hannover:
 *Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lexikon.

Bleibtreu, Denkwürdigk. 1834.
 Alles üb. Neuwied.

F. Tigges in Gütersloh:
 *2 Schröder-R., Lehrb. d. dschn. Rechtsgeschichte.
 *Storms Werke. 4. Doppelband. Orig.-Ausg.
 *Taschenb. f. Bauingen. (Spring.) Angebote direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Böllinger, Atlas d. path. Anatom. 2. A.

Brehms Tierleben. 2. A. Bd. 1. 2.
 Oppenheim, Nervenkrankh. 1913.

Roscoe, Chemie. Anorgan. TI. 3. Aufl.
 Marx, Kapital.
 Schmöller, Volksw.-Lehre.

Deussen, Gesch. d. Philos. — Syst. d. Vedanta.
 — 60 Upanishads.

Paulsen, Einleit. in d. Philos.
 Chantepie de la Saussaye, Religionsgesch.

Moallakat, carmina ant. arabum. 1850.

Luthardt, Gesch. d. chr. Ethik.
 Vinet, Homilet. u. alle a. Schr. Entsch. d. R.G. in Zivilsachen. 50 u. f.

Weissler, preuss. Archiv. 1916-18.
 Bekker, Beethoven.
 Bibliofilienjahr. 1918. 19.

Ebers, Homo sum. 1878.
 Goethes Werke. 40 Bde. Jub.-A.
 Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. I. II.

Heyse, Kinder d. Welt.
 Jean Pauls Werke. Hempel.
 Lauchert, Gesch. d. Physiologus.
 Meyers Fach-Lexika.

Neriat, Pandämonium.
 Neumann, mittelalt. Malerei.
 Rosegger, Martin d. Mann.
 Salzer, Gesch. d. Literatur.

Lappenberg-Pauli, engl. Gesch.
 Nottbeck, Kunstdenk. Revals.
 Ullsteins Weltgesch. Kpit. u. e.

Buehh. Tyrolia in Innsbruck:
 *Menge-Opitz, Frauenheilkde. Geb. Leinen.

*Bumm, Grundr. z. Studium d. Geburtshilfe. Geb. Leinen.

*Zwierzina, doppelte Buchführung i. Verlag.

*Kürschners dtschr. Literaturkaldr. Letzter Jahrg.

Müller & Gräff in Karlsruhe i. B. :
 *Süss, Antlitz d. Erde.

*Andrees Handatlas.
 *Schillings, Zauber d. Elefanten.
 — mit Blitzlicht u. Büchse.

*Scheffler, Paris.
 *Hartmann, sittl. Bewusstsein.
 *Touss. - Langensch., Unterr.-Br.: Spanisch.

*Jean Pauls Werke. Hempel-Klasse. 1860—62.

Verlag Otto Beyer in Leipzig:
 Andrees allgem. Handatlas.

C. Bertelsmann in Gütersloh:
 Hengstenberg, Psalmen. I. ev. kpl.
 Claassen, siebenfältige Naturbeobachtung.
 Cremer, bibl.-theol. Wörterb. z. N. Test.

Kliche, Bausteine z. d. Evang.
 — unser Glaube unser Sieg.

Max Buseh in Leipzig:
 Kürschners Taschen-Konv.-Lex.

Deuerlich in Göttingen:
 Lamarck, Philosophia zool., übs. v. Lang.
 *Weckherlin, landw. Tierprodukt. 3 Bde.
 Natusius, Vortr. üb. Viehzucht. 3 Bde.
 — Vorstud. z. Gesch. d. Haustiere.
 Settegast, Tierzucht. 2 Bde.
 Dünkelberg, allgem. u. angew. Viehzucht.
 Hoffmann, allg. Tierzucht.
 Leisewitz, Lehr- u. Handb. der Tierzucht.
 Wilkens, Grundr. d. landw. Haus-tierlehre.
 Landlexikon, v. Puttitz.

Buehh. Otto Melchers in Bremen:
 *Gloël, Goethes Wetzlarer Zeit. Angebote direkt!

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Trost, Agrarverfass. u. Landwirtsch. i. d. Niederl. 1906.
 *Dingelstedt, Amazone, — Künstlergesch. 1879.
 *Goethe, Briefe. Weimar. Ausg.
 *Biographien, Badische, hrsg. von Weech. 1—3. 1875—81.
 *Athenae Rauracae sive cat. professor. acad. Basil. 1778.
 *Voigtel, Stammtaf. z. europ. Staaten gesch. Neue A. v. Cohn. 1871.
 *Jähns, Atl. z. Gesch. d. Kriegswesens. 1878.
 *Heimbucher, Orden u. Kongregation. 2. A.
 *Gams, Series episcoporum. 1873.
 *Carrière, Abäl. u. Héloïse. 1843.
 *Hirth, indogerm. Ablaut, — indogerm. Akzent.
 *Lanna, Verst. d. Samml. Lanna. Katalog. Lepke.
 *Benzmann, dt. Ballade. 2 Bde.
 *Rude, oberdt. Flurnamenbuch. 1880.
 *Lilferding, Finanzkapital.
 *Fürstemann, altdtschs. Namenbuch. 3. A.
 *Sig. Kaufmann. Bd. 1. 3.
 *Naglers Künstlerlexik. Orig.-Dr.

Buehh. Heinrich Z. Gonski, Köln:
 1 Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
 1 Fuchs, Sittengesch.: Renaissance. Ergänz.-Bd.
 1 — do. Galante Zeit. Hauptbd.
 1 — das Weib in d. Karikatur.
 1 Rembrandt als Erzieher.

Heinrich Matthes in Leipzig:
 Pfleiderer, Vorber. d. Christent.

Rainer Hosek in Neutitschein:
 *Neuer Bothe aus Mähren. Kalender. Jahrg. 1790 u. f.
 Angebote wünsche ich direkt.

Lehmann & Wentzel in Wien:
 *Moderne Bauformen. Jg. 1917 vollständig.
 Angebote direkt erbeten!

Otto Lohberg in Schmalkalden:
 1 Sang u. Klang-Album. Bd. 2.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Paulsen, System d. Ethik. 9. A.
 *Scherr, dtische. Kultur- u. Sitten-geschichte.
 *Jaspers, Psychopathologie.
 *Wiese, Demokratie u. Liberal.
 *Ketter, d. grüne Heinrich. Studien-Ausg.
 *Fechner, Angelbrüder.
 *Windelband, Gesch. d. Philos.
 *Stier-Somlo, Reichsvers.-Ordng.
 *Buschan, Sitten d. Völker. 3 B.
 *Sterne, Werden u. Vergehen. 2 Bde. 7. A.
 *Burckhardt, griech. Kulturgesch. 4 Bde.
 *Schmoller, Volkswirtsch. 1. Bd.
 *Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte A.
 *Deutsches Reichsaddressbuch für Industrie, Handel u. Gewerbe.
 *Fuchs u. K., Weiberherrsch. Ergänzungsbd.
 *Schultze, Atlas d. topogr. Anatonomie. 2. A.
 *Pharmazeut. Zeitung 1914—18.
 *Deussen, Geheimlehre d. Veda.
 *Noorden, Zuckerkrankheiten.
 *Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
 *Bogatzky, güld. Schatzkästlein. 61. A.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 5. Origbd.
 *Handwrtrb. d. Staatswiss. 8 Bde.
 A. Dressel in Dresden-A.:
 *Sombart, Entwicklungsgesch. der Volkswirtschaft i. 19. Jahrh.
 Th. Krise Univ.-Bh., Erlangen:
 *Philippovich, polit. Oekon. I.
 *Dtschs. Barock. Blaue Bücher.
 *Gesch. d. dtschn. Kunst. 5 Bde.
 *Burckhardt, weltgesch. Betracht.
 *Zeitschr. d. Alpenvereins 1869—1876, 84—86.
 Delitzsch, Psalmen Jesaias. 3. A.
 *Nietzsches Werke. Gesamtausg.
 *Föppel-Wittenbauer, Mechanik.
 A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm:
 *Hütte. I—III. Aufl. 1915.
 Angebote direkt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.
 Umgehend zurück erbitten wir alle rücksendungsberechtigen Exemplare von: „Lessing. Die Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen“, geh. A 4.50 netto für umgehende Erfüllung unserer Bitte sagen wir im voraus verbindlichsten Dank.
 Hochachtungsvoll
 München 23, den 11. IV. 1919
 C. & H. Beßsche Verlagsbuchhändl.
 Oskar Beß

Stellenangebote.
 Zum 1. Juli d. J. suche ich einen arbeitsfreudigen, jüngeren Gehilfen, der soeben seine Lehrzeit beendet haben kann, hauptsächlich für Ladenverkehr und Zeitschriftenexpedition. Gesl. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbitet
 Friedr. Nagel
 Stettin, Kl. Domstr. 7

Für meine Propaganda-Abteilung suche ich baldigst eine

jüngere Kraft

mit rascher Auffassungsgabe und der Fähigung, sich unter Anleitung in die Auffassung von Prospekten usw. einzuarbeiten. Gute Schrift und flotte Schreibmaschinenbeherrschung erforderlich. Angebote nur schriftlich und mit Zeugnisabschr. zu richten an Leipzig.

L. Staeckmann, Verlag.

Für den Vertrieb einer in Berlin neu zu begründenden illustrierten Wochenschrift wird ein erfahrener, energischer Herr gesucht, welcher mit nachweisbarem Erfolg den gleichen Posten bekleidet hat. Angebote befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1293

Zum mögl. baldigen Eintritt suchen wir e. tüchtigen ersten Gehilfen.

der, mit guten Sortimentskenntnissen ausgestattet, in unserm lebhaften Sortiment vor allem d. Ladenverkehr, Bestellbuch usw. zu erledigen hätte. Die Stellung ist e. angenehme u. dauernde. Nur diejenigen, die an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind u. den Chef in jeder Weise vertreten können, wollen sich um diese Stelle bewerben.

Gebrüder Ladewigs Wilhelmshaven.

Zu sofortigem Eintritt suche ich für die Auslieferung einen jüngeren tüchtigen Verlagsgehilfen, der an schnelles und sicheres Arbeiten gewöhnt ist. Herren, die diesen Anforderungen entsprechen bitte ich um schriftliche Bewerbung unter Beifügung ihrer Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr.

Jena, den 11. April 1919.

Gustav Fischer.

Erste Kraft

für umfangreiche Buchhandlung

gesucht.

Bedingung: Gewandtheit im Verkehr mit bester Kundenschaft. Gediegene Literatur- und Fachkenntnisse.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter Nr. 1236.

Stellengejude.

Schweiz.

Junger, wirklich tüchtiger u. strebsamer Sortiments gehilfe, Württemberger, zuletzt über drei Jahre in erster Wiener Hofbuchhandlung in durchaus selbständiger Stellung tätig, flotter Verkäufer, in besten Umgangsformen u. buchh. Kenntnissen, sucht für sofort oder später aussichtsreichen Posten.

Firmen, welche Wert auf erste Kraft legen, mögen gesl. Angebote u. Nr. 1262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.



Ich suche für einen jungen Mann, der soeben seine Lehre vollendet hat, einen Anfangs posten in einem Sortiment Süd- oder Mitteldeutschland. Erwünscht ist Kost und Logis im Hause des Chefs, jedoch nicht Bedingung.

Stuttgart. Hermann Hoser.

Für jungen Mann, 24 J. alt, mit dem Einj. Zeugn. und vorzüglichen Empfehlungen, suche ich eine Anfangsstellung bei bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in Universitätsstadt. Ich kann diesen in jeder Hinsicht empfehlen.

Heinrich Kraft
Michelstadt (Hessen).

Für meinen Gehilfen, 20 Jahre alt, vom Heeresdienst gefund entlassen, suchen wir im Sortiment Stellung; im Kundenverkehr gewandt und mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, können wir selbigen bestens empfehlen.

Otto'sche Buchhandlung, Leipzig.

Antiquar,

30 J. alt, mit human. Ob.-Prim., Bildg., reich. Kenntn. i. Spr., Gesch., Lit. u. Kunstg. u. m. günst. Zgn., gut. Katalogis. f. f. 1. Juni, bzw. 1. Juli Stellung in Großantiquar. Angebote erbeten u. Ch. Nr. 1240 an die Geschäftsst. des B.-B.

Buchhändler mit vieljähriger Tätigkeit, zuverlässiger Arbeiter, Ia-Zeugnisse, sucht zum Mai oder später Dauerstellung in Verlag oder Sortiment. (Filialleiterposten erwünscht.) Bevorzugt II. Stadt Nieder- oder Oberbaherns. Angebote unter T. W. Nr. 1294 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der schaffensfreudige, langjährige

Prokurist

eines angesehenen

**wissenschaftlichen
Verlages
sucht**

für früher oder später anderweit

Vertrauensposten

Er bietet eine 25jährige reiche Berufserfahrung, besitzt ausgesprochene kaufmännische Fähigung, sicheres geschäftliches Urteil, große Gewandtheit im persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den Autoren, ist bilanzsicherer doppelter Buchhalter, im Herstellungsweise durchaus bewandert, vorzüglicher Organisator und Propagandist, befähigt, ein größeres Personal richtig anzuleiten und versteht es, für sein Haus rationell zu denken und zu handeln.

Gestützt auf vorzügl. Referenzen, Mitte 40, verheiratet, wünscht er in vertrauliche Verhandlungen zu treten und erbittet gesl. Zuschriften unter "Verlag" 1296 an die Geschäftsst. des B.-B.

**Junger Gehilfe,
der eben die Lehre
verlassen hat, sucht
Stellung**

zum 1. Juli 1919.

Angebote erbitte durch die Geschäftsst. des Börsenvereins unter Nr. 1295.

Jg. Wian (16 J.)

mit guten Literaturkenntn. sucht in II. Stadt Stelle zur Ausbildung im Buchhandel. Selb. hat Kenntnisse in der Buchdruckerei u. Stenographie. Angebote erbeten an

Herrn. Wagner, Bochum, Ottostr. 70.

Für 21jähr. Sortimentier, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und zuletzt in einem großen Sortiment tätig war, suchen wir Stellung zu baldigem Eintritt.

**Fuldart Buchhandlung
Lohmüller & Sommer.**

Für gebildeten, erfahrenen Herrn (durch Schwierigkeit etwas behindert) suche ich Posten als

Kontenführer

im Verlage, möglichst in Leipzig. Derfelbe war gegen 20 Jahre Straßenspazierer in erster Verlagsbuchhandlung. Auch könnte Stellung als Mitarbeiter beim Korrekturlesen fremdsprachlicher Werke in Frage. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig. H. G. Wallmann.

Suche für meinen Sohn, Oberrealschulabiturienten, mit guten buchhändlerischen Kenntnissen, der aus dem Heere entlassen wird, Stelle als

Volontär

in gut geleitetem Sortiment, wo er wirklich Tüchtiges lernen kann.

Verlagsbuchhändler Emil Felber,
Berlin W. 30, Gleditsch-Str. 29.

Vermischte Anzeigen.**Auslieferungen etc.**

übernehmen zu zeitgemäßen Bedingungen

Siegismund & Volkering, Leipzig.

Entwerfer

für Buchausstattung und Kundenwerbung mit reichen ornamentalen Ideen sucht Verbindung mit Verlegern und Druckern.

Angebote erbitte ich unter Nr. 1127 an die Cyp. d. B.-B.

Welche Buchhandlung

richtet einem gelernten Buchhändler (Sanit. Unteroff.) eine

Filiale in Hof i. B.

ein? Gef. Zuschriften u. M. U. 122 an Rud. Moisse, Wunsiedel.

"Bei den Bolschewisten"

heißt meine demnächst vollendete Schrift; sie schildert wahrheitsgetreu alle Vorkommnisse, welche sich während meiner unfreiwilligen Dienstzeit in der Roten Armee ereignet haben. Interessenten zwangs

Verlagsübernahme

erbittet
Otto Friedl,
Berlin-Reinickendorf. Sommerstr. 8.

Druckarbeiten**in jeder Art****und Ausführung**

von feinstem Kunstdruck bis zur billigsten Massenauslage liefert schnell und billig.

Buchdruckerei "Unitas"

Bühl (Baden).

Schnellpressen-, Notations- und Schreibmaschinenbetrieb.

Deutsche**Kriminalromane.**

Übersetzungsrechte kleiner und großer, neuer deutscher Kriminalromane, deren erstmaliges Erscheinen als Buch oder Feuilleton nicht länger als höchstens 9 Jahre zurückliegt, nach Skandinavien zu kaufen gesucht. Nur wirklich gute u. spannende Romane kommen in Betracht. Umg. Angebote nebst Pr.-Expl. und Angabe des Erich-Jahres des ersten Abdrudes unter S. 720 an Herrn A. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Dopp. Buchführung!

Sachgemäße Einrichtg. berufskundige Beratung für Sort., Verlag u. Buchdruckereien — Begutachtungen in Gesellsch. u. Steuerangelegenheiten — auch nach ausserhalb, durch Bücherrevisor W. Regenstein, Charlottenburg, Weimarerstr. 6

Sortiment

in München sucht Nebenbeschäftigung. Angeb. u. Nr. 1171 d. d. Gesch. d. B.-B.

Bereidiater Buchrevisor

G. Dahn, Erfurt. Meynstr. 15, II Revisiond. u. Bilanzarbeiten, Begutachtung, Neuerrichtung, Gutachten, Steuerberatung. ::

**Buch- und Steinldruckerei • Verlagsanstalt
EMIL HOCHDÄNZ, STUTTGART****Künstlerische****Vorsatzpapiere**

für feine Buchausstattung und Kartonnagen

Goldener Preis Bugra Leipzig 1914.

VERLANGEN SIE MUSTER UND PREISE

(2)

Demnächst erscheint bei uns:

(2)

Sozialismus und Religion

Von Dr. F. X. Kiesl, Domdekan

..... gr. 8°. (ca. 8 Bogen.)

Preis in steifem Umschlag geheftet und beschnitten ca. M. 2.80 ord.,
M. 2.- netto, M. 1.80 bar. = Freixemplare 13/12. =

Die revolutionäre Weltkatastrophe hat überall die gefährlichste Verwirrung und Unklarheit in bezug auf die Stellung des Christentums und der katholischen Kirche zu den politischen Neugestaltungen geschaffen. In vorliegender Schrift unternimmt es ein berufener Fachgelehrter, das Verhältnis des Sozialismus zu den Ewigkeitswerten der Religion in unanfechtbarer Weise aus den ersten Quellen zu beleuchten, die berechtigten Forderungen des sozialistischen Programms gegenüber der kapitalistischen Gesellschaftsordnung sorgfältig abzugrenzen und auf den einzigen Weg, der die Menschheit vom Untergange retten kann, hinzuweisen.

Inhalt: Die entscheidende Grundfrage der Revolution. — Stellung des wissenschaftlichen Sozialismus zur Religion. — Erklärung der Religion als Privatsache durch das politische Parteiprogramm. — Der Sozialismus und die ewigen Wahrheiten des Christentums. — Die sittlich-religiöse Gedankenwelt unserer Industriearbeiter im Lichte der neueren Enquêteen. — Adolf Levensteins Bilanz der modernen Arbeiterpsychologie. — Urchristlicher und sozialistischer Kommunismus. — Christentum und kapitalistische Gesellschaftsordnung. — Die Aufgaben der Zukunft.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.



Leipziger Messe!

Zur Besichtigung unserer reichhaltigen Ausstellung in

**Jugendschriften
Romanen
Klassikern
Geschenkwerken usw.**

laden wir alle Berufsgenossen nach „**Stenzlers Hof**“, Hof I. Stock, Stand 25 b bis 28 a ergebenst ein.

Durch hervorragende Abschlüsse haben wir eine erstklassige Kollektion zusammengestellt. Sämtliche Werke in Friedensausstattung! Außerordentlich günstige Bezugsbedingungen!
Sofortige Lieferung!

Karl Voegels Verlag
G. m. b. H. — Berlin

Leipziger Messe!

Unseren gesamten
Roman-Verlag

stellen wir aus:

Petersstr. 44, Grosser Reiter

1. Stock, Aufgang C links, Abtlg. G.

**Neuheiten
namhafter Schriftsteller**

in überraschend schöner

**Ausstattung
erster Künstler**

B. Wennerberg, Joe Loe, W. Thamm u. a.

Otto Uhlmann, Siegmar
Verlagsbuchhandlung.

Wilhelm Meyer-Ilshen, Verlag
Stuttgart.

Soeben erschien:

Schwäbisches Heimatbuch

1919

Jubiläums - Ausgabe

Herausgegeben vom
Bund für Heimatschutz
in Württemberg u. Hohenzollern

Preis gebunden 5 Mark, bar Mark 3.50

Partie 13/12

Weißer Verlangzettel

Stuttgart, April 1919.

Wilhelm Meyer-Ilshen